Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Gesamtauswertung 2015

Modul 80/1
Qualitätssicherung in der Schlaganfallversorgung

überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)

Hinweise zur Auswertung QS Schlaganfall

Erfasst wurden alle vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht zum Erfassungsjahr 2015 übermittelten Datensätze aus Krankenhäusern bzw. Standorten (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 1699). 41686 Datensätze wurden insgesamt geliefert, davon waren insgesamt 41677 Datensätze fehlerfrei und 38862 Datensätze aus 141 Kliniken im Sinne der Einschlusskriterien auswertbar. Eine statistische Auswertung von Datensätzen erfolgte für alle Behandlungsfälle mit Angabe: „Schlaganfall im Sinne der Einschlusskriterien“.

Alle teilnehmenden Einrichtungen erhielten für das Qualitätssicherungsverfahren Schlaganfall eine klinikindividuelle Einzelstatistik, in der die Werte des Krankenhausstandortes den Gesamtergebnissen für Baden-Württemberg gegenübergestellt sind. Die vorliegende Auswertung aggregiert die Ergebnisse eines Versorgungsniveaus, in diesem Fall die der **überregionalen Schlaganfalleinheiten**, um den Häusern einen Vergleich in ihrer Versorgungsgruppe zu ermöglichen.

Die bereinigte* Dokumentationsrate 2015 im Leistungsbereich Schlaganfall (80/1) betrug für Baden-Württemberg 98,68 %.
(d. h., Überdokumentationen wurden nicht berücksichtigt)*

Aufbau Ihrer Einzelauswertung:

Basisauswertung
Der Basisteil stellt vor allem eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus der Fragensammlung dar, meist ohne weitere Verknüpfung. Dort wo absolute und relative Häufigkeiten wegen des Dateninhalts nicht dargestellt werden können (z. B. Häufigkeit von Funktionstherapien) ist die Darstellung in Medianen gewählt worden. Dies ermöglicht gegenüber den Durchschnittsangaben zusätzlich eine bessere Identifizierung von Ausreißern und damit ein repräsentativeres Bild der „üblichen“ Werte. Mit dieser Auswertungsform wird zunächst eine Orientierung im Zahlenwerk gegeben; eine Bewertung anhand von Referenzbereichen findet hier nicht statt.

Qualitätsmerkmale
Im zweiten Teil der Auswertung werden Qualitätsmerkmale berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Die Definition der Qualitätsziele und die Auswertung der Merkmale erfolgte auf Beschluss der Facharbeitsgruppe Schlaganfall in Baden-Württemberg. Seit 2007 ist das gesamte Auswertungskonzept an die Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlaganfallregister (ADSR e. V.) angeglichen, sodass grundsätzlich auch länderübergreifende Krankenhausvergleiche möglich sind. Inwieweit die Ergebnisse in den einzelnen Qualitätsindikatoren (nach möglichen Anpassungen der Berechnungsregeln) mit den Vorjahreswerten vergleichbar sind, kann auf unserer Homepage (www.geqik.de) in der Rubrik QS-Schlaganfall – Qualitätsindikatoren der sogenannten QI-Datenbank entnommen werden.

Als neue Indikatoren wurden nach Vorlage der Weiterentwicklungen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlaganfallregister (ADSR e. V.) für die Auswertung 2015 erstmals berechnet:

QI: VHF-Diagnostik (BW0005315)
Qualitätsziel (gemäß ADSR):
Möglichst häufig Durchführung/ Empfehlung von Herzrhythmusdiagnostik bei Patienten ohne VHF

QI: Sekundärprävention – Statin-Gabe/Empfehlung bei Entlassung bei Patienten mit Hirninfarkt (BW0001815)
Qualitätsziel (gemäß ADSR):
Hoher Anteil von Patienten mit therapeutischer Gabe/Empfehlung von Statinen nach Hirninfarkt/TIA bei Entlassung/Verlegung
Hintergrund für die Auswahl des Qualitätsindikators
Systematische Übersichtsarbeiten zeigten, dass die Gabe von Statinen das Risiko eines erneuten Schlaganfalls bei Patienten mit ischämischen Insult oder TIA senkt. Ebenso wird das Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse in dieser Patientengruppe reduziert. Die SPARCL-Studie, in der ein hochdosiertes Statin mit einem Placebo bei Schlaganfall-Patienten verglichen wurde, wies die stärksten Effekte nach. In weiteren Studien war eine Risikoreduktion kardiovaskulärer Ereignisse sowohl bei Patienten mit als auch ohne kardiovaskulären Begleiterkrankungen festzustellen.

QI: Sekundärprävention – Antihypertensiva bei Entlassung bei Patienten mit Hirninfarkt (BW0001915)
Qualitätsziel (gemäß ADSR):
Hoher Anteil von Patienten mit therapeutischer Gabe/Empfehlung von Antihypertensiva nach Hirninfarkt / TIA bei Entlassung/Verlegung
Hintergrund für die Auswahl des Qualitätsindikators
Arterielle Hypertonie gilt als einer der wichtigsten modifizierbaren Schlaganfall-Risikofaktoren sowohl für die Primär- als auch Sekundärprävention. Metaanalysen belegen, dass unter Blutdrucksenkung sowohl das Schlaganfall-Risiko als auch die Risiken für kardiovaskuläre Ereignisse deutlich reduziert sind.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQiK®) in Stuttgart unter (07 11) 25 777 - 42.

Inhalt Gesamtauswertung 2015

Modul 80/1

Qualitätssicherung in der Schlaganfallversorgung

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Basisdokumentation

1.1 Schlaganfall im Sinne der Einschlusskriterien

1.2 Angaben über Krankenhäuser mit ausgewerteten Datensätzen

1.3 Anteil der ausgewerteten Fälle pro Quartal - 2015

1.4 Behandelnde Fachabteilung

1.5 Zeitraum zwischen Auftreten des Schlaganfalls bis zur Aufnahme *

1.6 Einweisung / Verlegung

1.7 Aufnahmeeinheit

1.8 Patientenversorgung

1.9 Statistische Alterswerte

1.10 Altersverteilung je Geschlecht

1.11 Altersverteilung bei Männern (Baden-Württemberg)

1.12 Altersverteilung bei Frauen (Baden-Württemberg)

2 Untersuchung bei Aufnahme

2.1 Fachneurologische oder fachinternistische Untersuchung

2.2 Beatmung innerhalb 24 h nach Aufnahme

3 Neurologischer Befund / Symptome bei Aufnahme

3.1 Bewusstseinslage

3.2 Paresen

3.3 Sprach- und Sprechstörung

3.4 Dauer aller akuten Schlaganfallsymptome

3.5 Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt

3.6 NIH Stroke Scale (bei Aufnahme) bestimmt

3.7 NIH Stroke Scale (bei Aufnahme) bestimmt - unterschieden nach Kontraindikation

3.8 NIH Stroke Scale (NIHSS) bei Aufnahme

3.9 Komorbiditäten

3.10 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale) vor Insult (geschätzt)

3.11 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale) bei Aufnahme

3.12 Veränderung der Rankin-Scale durch Insult

3.13 Veränderung Rankin-Scale durch Insult (Baden-Württemberg)

4 Überwachung / Diagnostik

4.1 CCT / MRT (1. relevante Bildgebung)

4.2 Zeitraum zwischen Aufnahme * und CCT / MRT

4.3 Zeitraum zwischen Ereignis und CCT / MRT - mit Angabe zur Ereigniszeit

4.4 Zeitraum zwischen Ereignis und CCT / MRT - mit Schätzwert zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne

4.5 Frische Läsion in Bildgebung

4.6 TTE / TEE

4.7 Beginn kontinuierliches Monitoring

4.8 Rhythmusdiagnostik bei nicht bekanntem VHF (Langzeit-EKG / ICM)

4.9 Hirngefäßdiagnostik

4.10 Symptomatische ipsilaterale Stenose (NASCET) der ACI

4.11 Operative Revaskularisation der ACI veranlasst

5 Lysetherapie

5.1 Thrombolyse

5.2 Thrombolyse bei Hirninfarkt

5.3 Mechanische Rekanalisation

5.4 Zeitraum zwischen Aufnahme * und Beginn der 1. Maßnahme

5.5 Zeitraum zwischen Ereignis und Lyse - mit Angabe zur Ereigniszeit

5.6 Zeitraum zwischen Ereignis und Lyse - mit Schätzwert zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne

5.7 Komplikation: intrazerebrale Blutung

5.8 Sterblichkeit nach interner Therapie

6 Funktionstherapie

6.1 Funktionstherapie

6.2 Häufigkeit in der 1. Woche

7 Therapie / Sekundärprophylaxe

7.1 Therapie / Sekundärprophylaxe

8 Verlauf

8.1 Relevante Komplikationen (extrazerebral)

8.2 Wurde die Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst?

8.3 Fand während des Aufenthaltes eine Behandlung auf einer Schlaganfalleinheit vom Typ "überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)" statt?

9 Untersuchung bei Entlassung

9.1 Bewusstseinslage

9.2 Paresen

9.3 Sprach- und Sprechstörung

9.4 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale)

10 Entlassung / Verlegung

10.1 Entlassungs- / Verlegungsdiagnosen

10.2 Verteilung der Entlassungs- / Verlegungsdiagnosen (Baden-Württemberg)

10.3 Entlassungs- / Verlegungsdiagnose je Geschlecht

10.4 Entlassungsgrund *

10.5 Weiterbehandlung in Reha-Klinik / ambulanter Reha / Früh-Reha

10.6 Zeitraum zwischen Entlassung und Beginn der Weiterbehandlung in Reha-Klinik / ambulanter Reha / Früh-Reha

11 Verweildauer

11.1 Verweildauer

11.2 Verweildauer und Aufnahmeeinheit

12 Rankin-Scale bei Entlassung

12.1 Rankin-Scale bei Entlassung und Aufnahmeeinheit

12.2 Rankin-Scale bei Entlassung und Bewusstseinslage

12.3 Rankin-Scale bei Entlassung und Entlassungsgrund

13 Outcome und Aufnahmeeinheit

13.1 Aufnahmeeinheit und Entlassungsgrund

14 Basisdaten (Pflege)

14.1 Anzahl Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze (Pflegeanhang)

14.2 Patient während des stationären Aufenthalts verstorben

15 Aufnahme (Pflege)

15.1 Versorgungssituation vor dem Akutereignis

15.2 Schluckversuch durchgeführt

15.3 Barthel-Index bei Aufnahme

15.4 Barthel-Index (statistische Werte)

16 Begleitende Maßnahmen (Pflege)

16.1 Mobilisation durchgeführt

17 Entlassung (Pflege)

17.1 Pflegeüberleitungsbogen erstellt

17.2 Barthel-Index bei Entlassung

17.3 Barthel-Index (statistische Werte)

1 Basisdokumentation

1.1 Schlaganfall im Sinne der Einschlusskriterien

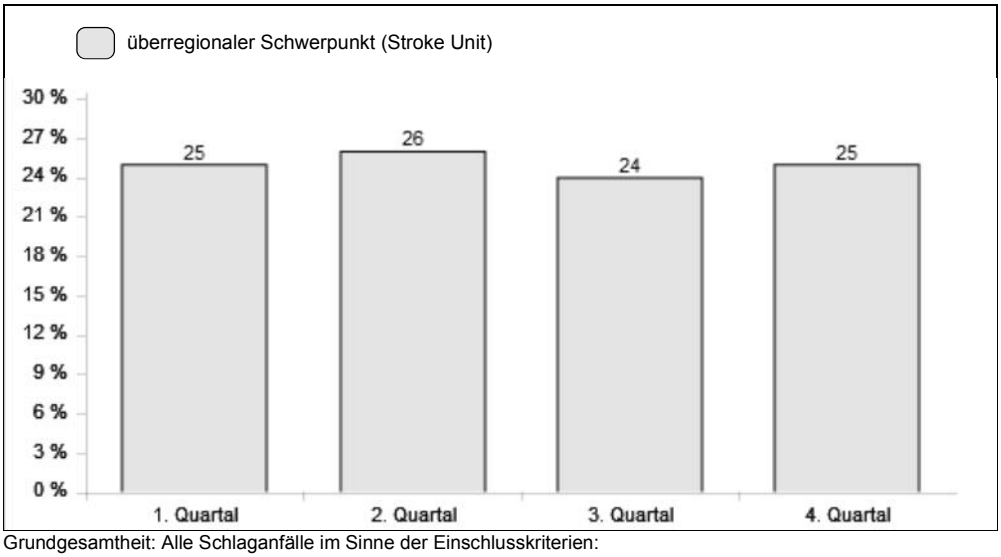
2015	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Schlaganfall im Sinne der Einschlusskriterien				
ja (ausgewertet)	12486/13172	94,8%	38862/41677	93,2%
nein	686/13172	5,2%	2815/41677	6,8%
Begründung				
OP/Intervention (nicht im Zus.hang mit der Schlaganfallakutbehandl., aber noch innerhalb der 1. Woche)	43/686	6,3%	94/2815	3,3%
Schlaganfall älter als 1 Woche	410/686	59,8%	1521/2815	54,0%
nur Frührehabilitation ohne Akutbehandlung	4/686	0,6%	133/2815	4,7%
Sonstiges	229/686	33,4%	1067/2815	37,9%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle

1.2 Angaben über Krankenhäuser mit ausgewerteten Datensätzen

	Stroke Unit
	Anzahl
Anzahl Auswertungen	10
Fallzahl Minimum	924
Fallzahl Maximum	1699
Fallzahl für die Schlaganfalleinheit "überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)"	12486

1.3 Anteil der ausgewerteten Fälle pro Quartal - 2015



Grundgesamtheit: Alle Schlaganfälle im Sinne der Einschlusskriterien:
- alle akut behandelten Schlaganfälle
- mit einer festgelegten Einschlussdiagnose
- ohne Auschlussdiagnose
- nur Patienten, die das 18.Lebensjahr vollendet haben
- Schlaganfall bei Aufnahme nicht älter als eine Woche

1.4 Behandelnde Fachabteilung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Innere Medizin	161	1,3%	9348	24,1%
Neurologie	11078	88,7%	27706	71,3%
Sonstige	1247	10,0%	1808	4,7%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

1.5 Zeitraum zwischen Auftreten des Schlaganfalls bis zur Aufnahme *

* bzw. Ereignis, wenn dieses während des stationären Aufenthalts auftrat

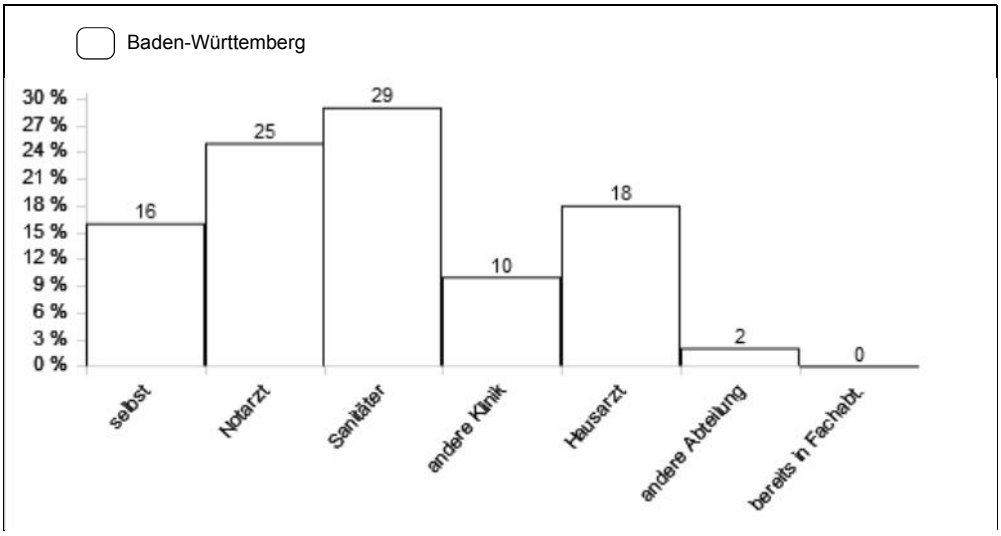
	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ereignis nach Aufnahme	90	0,7%	442	1,1%
<= 2 Std.	3254	26,1%	9680	24,9%
> 2 - 3 Std.	1551	12,4%	4513	11,6%
> 3 - 6 Std.	2362	18,9%	7191	18,5%
> 6 - 24 Std.	3047	24,4%	9823	25,3%
> 24 - 48 Std.	872	7,0%	2988	7,7%
> 48 Std.	1310	10,5%	4225	10,9%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%
Zeitraum mittels Schätzwert angegeben:				
ja	7375/12486	59,1%	21836/38862	56,2%
nein	5111/12486	40,9%	17026/38862	43,8%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

1.6 Einweisung / Verlegung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
veranlasst durch				
selbst	2196	17,6%	6117	15,7%
Notarzt	2745	22,0%	9833	25,3%
Sanitäter	3535	28,3%	11084	28,5%
andere Klinik	2077	16,6%	3934	10,1%
Hausarzt	1476	11,8%	6940	17,9%
andere Abteilung	443	3,5%	859	2,2%
bereits stationär in Fachabteilung	14	0,1%	95	0,2%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien



1.7 Aufnahmeeinheit

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeinstation	676	5,4%	5148	13,2%
Intensivstation	1420	11,4%	3769	9,7%
überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)	10390	83,2%	28912	74,4%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien.
HINWEIS: Für alle Krankenhäuser, die nicht gemäß Schlaganfallkonzept BW (siehe Deckblatt) als Schlaganfalleinheit ausgewiesen sind, muss in der Zeile "Schlaganfalleinheit lt. Schlaganfallkonzeption BW" ein Wert von Null angegeben sein. Bei unplausiblen Angaben wird daher zukünftig um korrekte Dokumentation gebeten. Der Landeswert wurde für 2015 bereinigt: Angaben wurden nur für KH-Standorte berücksichtigt, wenn diese im Schlaganfallkonzept des Landes ausgewiesen sind. Damit ergibt sich für BW im Jahr 2015 ein Wert von 74,4%.

1.8 Patientenversorgung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Diagnostik und Therapie im selben Krankenhaus	12126	97,1%	37207	95,7%
nur Diagnostik (Verlegung innerhalb 24 Stunden)	28	0,2%	1013	2,6%
nur Therapie (Diagnostik und Festlegung des Behandlungsregimes in verlegendem / einweisendem Krankenhaus)	332	2,7%	642	1,7%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

1.9 Statistische Alterswerte

		überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
männlich	**(Anzahl)**	6744	54,0%	20058	51,6%
Median	(Jahre)	73,0		74,0	
Mittelwert	(Jahre)	70,1		71,4	
Maximum	(Jahre)	102		104	
weiblich	**(Anzahl)**	5742	46,0%	18804	48,4%
Median	(Jahre)	78,0		79,0	
Mittelwert	(Jahre)	75,0		76,8	
Maximum	(Jahre)	104		104	
Gesamt	**(Anzahl)**	12486	100,0%	38862	100,0%
Median	(Jahre)	75,0		77,0	
Mittelwert	(Jahre)	72,4		74,0	
Maximum	(Jahre)	104		104	

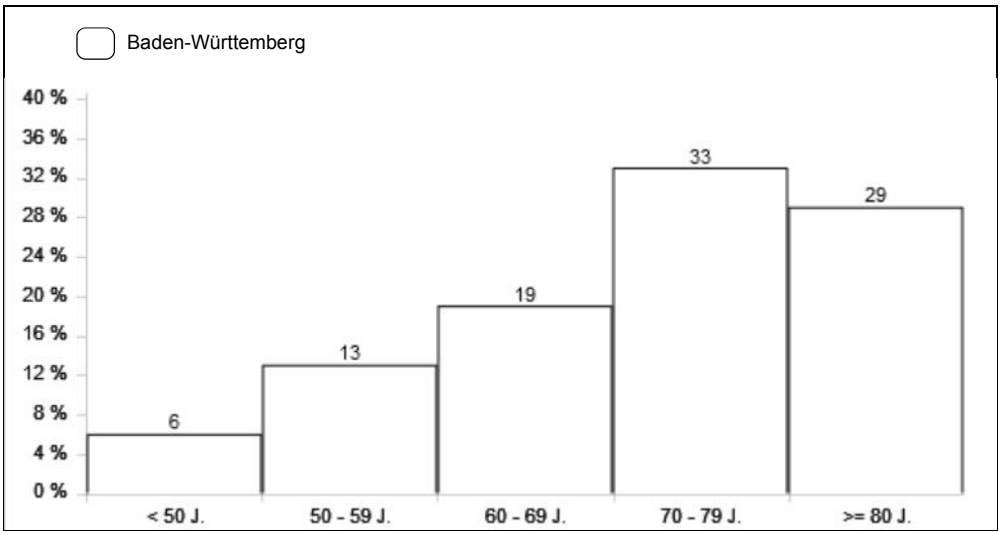
Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

1.10 Altersverteilung je Geschlecht

		überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
männlich	**(Anzahl)**				
< 50 J.		494	4,0%	1208	3,1%
50 - 59 J.		997	8,0%	2546	6,6%
60 - 69 J.		1299	10,4%	3894	10,0%
70 - 79 J.		2214	17,7%	6570	16,9%
>= 80 J.		1740	13,9%	5840	15,0%
Gesamt		6744	54,0%	20058	51,6%
weiblich	**(Anzahl)**				
< 50 J.		348	2,8%	854	2,2%
50 - 59 J.		416	3,3%	1153	3,0%
60 - 69 J.		750	6,0%	2154	5,5%
70 - 79 J.		1723	13,8%	5448	14,0%
>= 80 J.		2505	20,1%	9195	23,7%
Gesamt		5742	46,0%	18804	48,4%
Gesamt	**(Anzahl)**				
< 50 J.		842	6,7%	2062	5,3%
50 - 59 J.		1413	11,3%	3699	9,5%
60 - 69 J.		2049	16,4%	6048	15,6%
70 - 79 J.		3937	31,5%	12018	30,9%
>= 80 J.		4245	34,0%	15035	38,7%
Gesamt		12486	100,0%	38862	100,0%

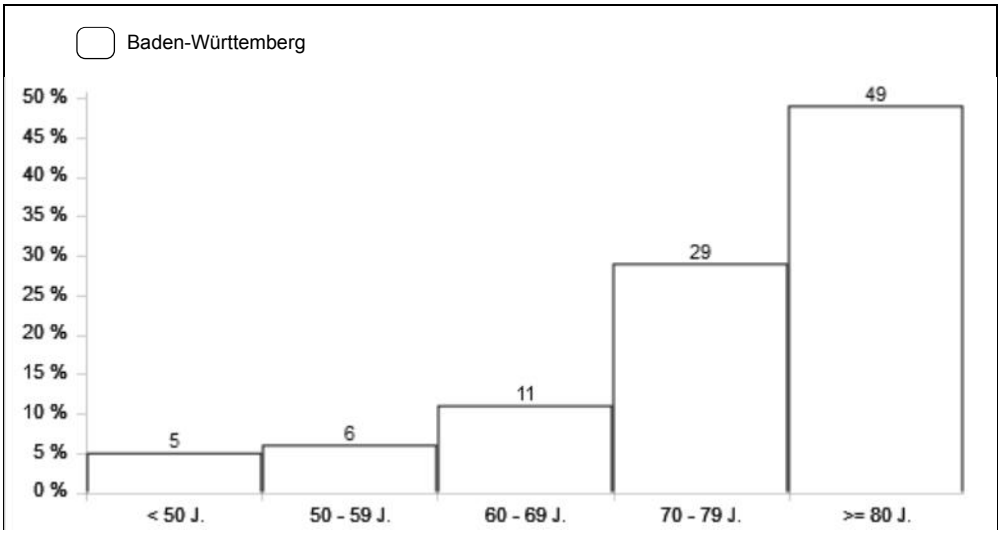
Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

1.11 Altersverteilung bei Männern (Baden-Württemberg)



Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien.

1.12 Altersverteilung bei Frauen (Baden-Württemberg)



Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien.

2 Untersuchung bei Aufnahme

2.1 Fachneurologische oder fachinternistische Untersuchung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
fachneurologische Untersuchung				
< 30 min	10957	90,2%	31787	83,2%
30 min - 3 Std	630	5,2%	2168	5,7%
> 3 Std	524	4,3%	2908	7,6%
keine	43	0,4%	1357	3,6%
Gesamt	12154	100,0%	38220	100,0%
fachninternistische Untersuchung				
< 30 min	3649	30,0%	19244	50,4%
30 min - 3 Std	1298	10,7%	3800	9,9%
> 3 Std	2635	21,7%	6688	17,5%
keine	4572	37,6%	8488	22,2%
Gesamt	12154	100,0%	38220	100,0%
fachneurologische oder fachninternistische Untersuchung				
< 30 min	11107	91,4%	36298	95,0%
30 min - 3 Std	541	4,5%	1248	3,3%
> 3 Std	492	4,0%	610	1,6%
keine	14	0,1%	64	0,2%
Gesamt	12154	100,0%	38220	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss von Patienten, die nur zur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme) aufgenommen wurden)

2.1 Fachneurologische oder fachinternistische Untersuchung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
fachinternistische Untersuchung				
< 30 min				
fachneurologische Untersuchung				
< 30 min	3499	28,8%	14733	38,5%
30 min - 3 Std	102	0,8%	1191	3,1%
> 3 Std	30	0,2%	2135	5,6%
keine	18	0,1%	1185	3,1%
Gesamt	3649	30,0%	19244	50,4%
30 min - 3 Std				
fachneurologische Untersuchung				
< 30 min	1096	9,0%	3094	8,1%
30 min - 3 Std	189	1,6%	435	1,1%
> 3 Std	7	0,1%	184	0,5%
keine	6	0,0%	87	0,2%
Gesamt	1298	10,7%	3800	9,9%
> 3 Std				
fachneurologische Untersuchung				
< 30 min	2184	18,0%	6086	15,9%
30 min - 3 Std	8	0,1%	68	0,2%
> 3 Std	438	3,6%	513	1,3%
keine	5	0,0%	21	0,1%
Gesamt	2635	21,7%	6688	17,5%
keine				
fachneurologische Untersuchung				
< 30 min	4178	34,4%	7874	20,6%
30 min - 3 Std	331	2,7%	474	1,2%
> 3 Std	49	0,4%	76	0,2%
keine	14	0,1%	64	0,2%
Gesamt	4572	37,6%	8488	22,2%
Gesamt				
fachneurologische Untersuchung				
< 30 min	10957	90,2%	31787	83,2%
30 min - 3 Std	630	5,2%	2168	5,7%
> 3 Std	524	4,3%	2908	7,6%
keine	43	0,4%	1357	3,6%
Gesamt	12154	100,0%	38220	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss von Patienten, die nur zur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme) aufgenommen wurden)

2.2 Beatmung innerhalb 24 h nach Aufnahme

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	10634/12486	85,2%	36448/38862	93,8%
ja	1852/12486	14,8%	2414/38862	6,2%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3 Neurologischer Befund / Symptome bei Aufnahme

3.1 Bewusstseinslage

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
wach	11115/12486	89,0%	34989/38862	90,0%
somnolent / soporös	876/12486	7,0%	2897/38862	7,5%
komatös	495/12486	4,0%	976/38862	2,5%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.2 Paresen

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Paresen:				
nicht bestimmbar	380/12486	3,0%	795/38862	2,0%
nicht bestimmt	26/12486	0,2%	54/38862	0,1%
nein	5460/12486	43,7%	18077/38862	46,5%
ja	6620/12486	53,0%	19936/38862	51,3%
davon:				
Monoparese (inkl. partielle Parese)	1456/6620	22,0%	4945/19936	24,8%
Hemiparese	5001/6620	75,5%	14611/19936	73,3%
Tetraparese	163/6620	2,5%	380/19936	1,9%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.3 Sprach- und Sprechstörung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sprachstörung:				
ja	2864/12486	22,9%	9119/38862	23,5%
keine	8923/12486	71,5%	27857/38862	71,7%
nicht bestimmbar	615/12486	4,9%	1744/38862	4,5%
nicht bestimmt	84/12486	0,7%	142/38862	0,4%
Sprechstörung:				
ja	4155/12486	33,3%	11907/38862	30,6%
keine	7504/12486	60,1%	24513/38862	63,1%
nicht bestimmbar	741/12486	5,9%	2280/38862	5,9%
nicht bestimmt	86/12486	0,7%	162/38862	0,4%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.3 Sprach- und Sprechstörung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sprachstörung				
ja				
Sprechstörung				
ja	1173	9,4%	3887	10,0%
keine	1525	12,2%	4502	11,6%
nicht bestimmbar	162	1,3%	705	1,8%
nicht bestimmt	4	0,0%	25	0,1%
Gesamt	2864	22,9%	9119	23,5%
keine				
Sprechstörung				
ja	2948	23,6%	7853	20,2%
keine	5969	47,8%	19956	51,4%
nicht bestimmbar	4	0,0%	42	0,1%
nicht bestimmt	2	0,0%	6	0,0%
Gesamt	8923	71,5%	27857	71,7%
nicht bestimmbar				
Sprechstörung				
ja	31	0,2%	163	0,4%
keine	8	0,1%	49	0,1%
nicht bestimmbar	572	4,6%	1524	3,9%
nicht bestimmt	4	0,0%	8	0,0%
Gesamt	615	4,9%	1744	4,5%
nicht bestimmt				
Sprechstörung				
ja	3	0,0%	4	0,0%
keine	2	0,0%	6	0,0%
nicht bestimmbar	3	0,0%	9	0,0%
nicht bestimmt	76	0,6%	123	0,3%
Gesamt	84	0,7%	142	0,4%
Gesamt				
Sprechstörung				
ja	4155	33,3%	11907	30,6%
keine	7504	60,1%	24513	63,1%
nicht bestimmbar	741	5,9%	2280	5,9%
nicht bestimmt	86	0,7%	162	0,4%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.4 Dauer aller akuten Schlaganfallsymptome

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 1 Std.	1173/12486	9,4%	5044/38862	13,0%
1 - 24 Std.	2457/12486	19,7%	10791/38862	27,8%
> 24 Std.	8856/12486	70,9%	23027/38862	59,3%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.5 Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	5163/12486	41,4%	21103/38862	54,3%
nein	7323/12486	58,6%	17759/38862	45,7%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.6 NIH Stroke Scale (bei Aufnahme) bestimmt

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	11247/12458	90,3%	33027/38021	86,9%
nein	1211/12458	9,7%	4994/38021	13,1%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien und Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung nicht bekannt, optional wenn Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt

3.7 NIH Stroke Scale (bei Aufnahme) bestimmt - unterschieden nach Kontraindikation

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gruppe 1: Kontraindikation = ja				
NIHSS = ja	4711/5135	91,7%	17980/20262	88,7%
NIHSS = nein	424/5135	8,3%	2282/20262	11,3%
Gruppe 2: Kontraindikation = nein				
NIHSS = ja	6536/7323	89,3%	15047/17759	84,7%
NIHSS = nein	787/7323	10,7%	2712/17759	15,3%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.8 NIH Stroke Scale (NIHSS) bei Aufnahme

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
NIHSS (wenn Beurteilung nach NIH Stroke Scale = "ja"				
4 - 25	4906/11247	43,6%	13681/33027	41,4%
1 - 3 oder > 25	4202/11247	37,4%	12617/33027	38,2%
0	2139/11247	19,0%	6729/33027	20,4%

3.9 Komorbiditäten

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Re-Insult				
ja	2754/12486	22,1%	9764/38862	25,1%
nein	9732/12486	77,9%	29098/38862	74,9%
Diabetes mellitus				
ja	2934/12486	23,5%	9825/38862	25,3%
nein	9552/12486	76,5%	29037/38862	74,7%
Vorhoflimmern				
ja, vorbekannt	2641/12486	21,2%	8065/38862	20,8%
ja, neu diagnostiziert	704/12486	5,6%	2400/38862	6,2%
nein/unbekannt	9141/12486	73,2%	28397/38862	73,1%
Hypertonie				
ja	9950/12486	79,7%	31802/38862	81,8%
nein	2536/12486	20,3%	7060/38862	18,2%
Hypercholesterinämie				
ja	4976/12486	39,9%	19665/38862	50,6%
nein	7510/12486	60,1%	19197/38862	49,4%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.10 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale) vor Insult (geschätzt)

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Symptome	7985	64,0%	25416	65,4%
keine wesentliche	2178	17,4%	5169	13,3%
geringgradige	1110	8,9%	4097	10,5%
mäßiggradige	830	6,6%	2831	7,3%
mittelschwere	310	2,5%	1130	2,9%
schwere	73	0,6%	219	0,6%
Tod	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.11 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale) bei Aufnahme

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Symptome	1266	10,1%	4158	10,7%
keine wesentliche	2055	16,5%	6324	16,3%
geringgradige	2186	17,5%	8103	20,9%
mäßiggradige	2027	16,2%	7544	19,4%
mittelschwere	2329	18,7%	6429	16,5%
schwere	2601	20,8%	6271	16,1%
Tod	22	0,2%	33	0,1%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%

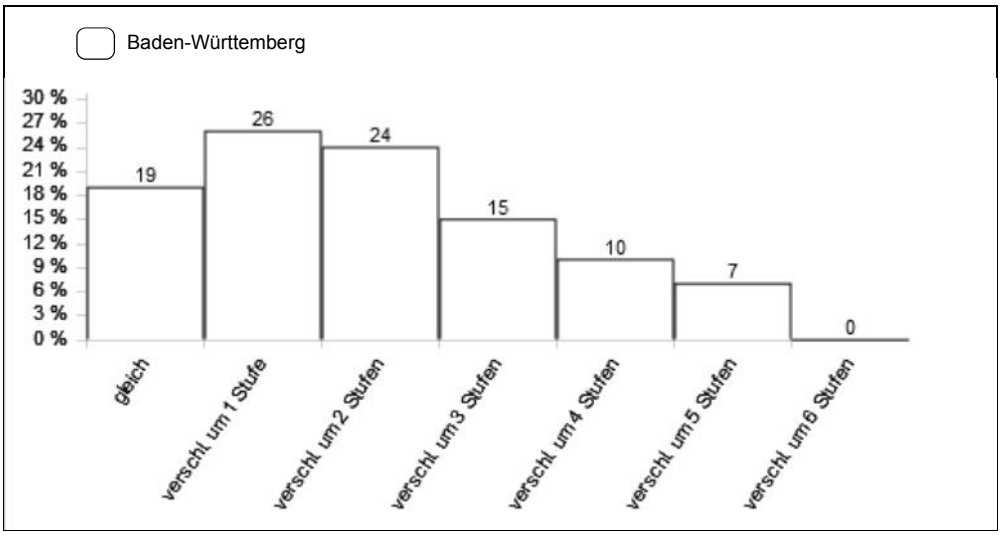
Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.12 Veränderung der Rankin-Scale durch Insult

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
gleich	2204	17,7%	7210	18,6%
verschlechtert um 1 Stufe	2988	23,9%	10021	25,8%
verschlechtert um 2 Stufen	2569	20,6%	9223	23,7%
verschlechtert um 3 Stufen	1830	14,7%	5894	15,2%
verschlechtert um 4 Stufen	1639	13,1%	3780	9,7%
verschlechtert um 5 Stufen	1240	9,9%	2713	7,0%
verschlechtert um 6 Stufen	16	0,1%	21	0,1%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

3.13 Veränderung Rankin-Scale durch Insult (Baden-Württemberg)



Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

4 Überwachung / Diagnostik

4.1 CCT / MRT (1. relevante Bildgebung)

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
CCT	9345	74,8%	31633	81,4%
MRT	3100	24,8%	6993	18,0%
kein CCT / MRT	41	0,3%	236	0,6%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

4.2 Zeitraum zwischen Aufnahme * und CCT / MRT

* bzw. Ereignisse, wenn diese während eines stationären Aufenthaltes auftreten

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
vor Aufnahme	2072/12486	16,6%	4611/38862	11,9%
< 30 Min	4636/12486	37,1%	14904/38862	38,4%
> 30 Min - 40 Min	888/12486	7,1%	3204/38862	8,2%
> 40 Min - 1 Std.	1171/12486	9,4%	4230/38862	10,9%
> 1 Std. - 2 Std.	1886/12486	15,1%	5927/38862	15,3%
> 2 Std. - 3 Std.	822/12486	6,6%	2324/38862	6,0%
> 3 Std. - 4 Std.	355/12486	2,8%	936/38862	2,4%
> 4 Std. - 24 Std.	485/12486	3,9%	1571/38862	4,0%
> 24 Std	130/12486	1,0%	919/38862	2,4%
kein CCT / MRT	41/12486	0,3%	236/38862	0,6%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

4.3 Zeitraum zwischen Ereignis und CCT / MRT - mit Angabe zur Ereigniszeit

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<= 1,5 Std.	1161	27,2%	3595	24,1%
1,5 Std. - <= 3 Std.	1377	32,3%	4077	27,4%
<= 4,5 Std.	607	14,2%	1913	12,8%
> 4,5 Std.	1120	26,3%	5319	35,7%
Gesamt	4265	100,0%	14904	100,0%

Ausschluss von Behandlungsfällen mit CCT / MRT vor administr. Aufnahme

4.4 Zeitraum zwischen Ereignis und CCT / MRT - mit Schätzwert zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Geschätzt max. 3 Std.	524	8,6%	1656	8,7%
Geschätzt zwischen 3 und max. 4,5 Std.	673	11,0%	2104	11,0%
Geschätzt über 4,5 Std.	4911	80,4%	15351	80,3%
Gesamt	6108	100,0%	19111	100,0%

Ausschluss von Behandlungsfällen mit CCT / MRT vor administr. Aufnahme
Wichtiger Hinweis: Die Einteilung in die Kategorien erfolgt mit Unsicherheit, da die Schätzwertkategorien zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne keine genaue Berechnung zulassen. Für die dokumentierten Schätzwertkategorien werden jeweils die Maximalwerte verwendet. Bsp.: Für die geschätzte Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne 2-3 Stunden wird 3 h gesetzt und dann die Aufnahme-Lyse-Zeitspanne minutengenau hinzuaddiert, um die geschätzte Maximalzeitspanne Ereignis-Lyse zu erhalten.

4.5 Frische Läsion in Bildgebung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	4438/12445	35,7%	18946/38626	49,0%
ja	8007/12445	64,3%	19680/38626	51,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien mit CCT / MRT

4.6 TTE / TEE

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	3945	31,6%	10599	27,3%
ja, nur TTE	6039	48,4%	21145	54,4%
ja, nur TEE	1384	11,1%	2623	6,7%
ja, TTE und TEE	1118	9,0%	4495	11,6%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

4.7 Beginn kontinuierliches Monitoring

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 1 Std.	10822	86,7%	32734	84,2%
1 - 24 Std.	992	7,9%	2653	6,8%
> 24 Std.	145	1,2%	378	1,0%
kein	527	4,2%	3097	8,0%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

4.8 Rhythmusdiagnostik bei nicht bekanntem VHF (Langzeit-EKG / ICM)

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja, während aktuellem Aufenthalt	171	42,9%	1272	56,8%
ja, empfohlen	24	6,0%	123	5,5%
nein	204	51,1%	846	37,8%
Gesamt	399	100,0%	2241	100,0%

Grundgesamtheit: kein kontinuierliches Monitoring, Vorhofflimmern = nein/unbekannt

4.9 Hirngefäßdiagnostik

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
intrakraniell				
ja, < 48 h nach Aufnahme	10916/12486	87,4%	29859/38862	76,8%
ja, >= 48 h nach Aufnahme	373/12486	3,0%	2133/38862	5,5%
nein	1197/12486	9,6%	6870/38862	17,7%
extrakraniell				
ja, < 48 h nach Aufnahme	10962/12486	87,8%	31903/38862	82,1%
ja, >= 48 h nach Aufnahme	389/12486	3,1%	2533/38862	6,5%
nein	1135/12486	9,1%	4426/38862	11,4%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

4.10 Symptomatische ipsilaterale Stenose (NASCET) der ACI

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	9830	78,7%	31617	81,4%
< 50% (geringgradig)	897	7,2%	2157	5,6%
50% bis < 70% (mittelgradig)	217	1,7%	683	1,8%
70% bis < 100% (hochgradig)	421	3,4%	1200	3,1%
Verschluss (100%)	464	3,7%	1041	2,7%
nicht untersucht / kein Befund vorliegend	657	5,3%	2164	5,6%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

4.11 Operative Revaskularisation der ACI veranlasst

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	251	39,3%	773	41,1%
verlegt (extern) zur Operation	43	6,7%	237	12,6%
verlegt (extern) zum Stenting	8	1,3%	20	1,1%
verlegt (extern) zur Operation oder zum Stenting	12	1,9%	75	4,0%
Operation während des dokumentierten Aufenthaltes	111	17,4%	402	21,3%
Stenting während des dokumentierten Aufenthaltes	169	26,5%	201	10,7%
Sonstiges	44	6,9%	175	9,3%
Gesamt	638	100,0%	1883	100,0%

Grundgesamtheit: symptomatische ipsilaterale Stenose (NASCET) der ACI = "mittelgradig" oder "hochgradig"

5 Lysetherapie

5.1 Thrombolyse

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nur i.v. - intern				
alle Patienten	1576/12458	12,7%	3742/37849	9,9%
davon mit Blutung *	4/1576	0,3%	7/3742	0,2%
nur i.v. - extern				
alle Patienten	373/12458	3,0%	455/37849	1,2%
davon mit Blutung *	3/373	0,8%	4/455	0,9%
nur i.a. - intern				
alle Patienten	33/12458	0,3%	42/37849	0,1%
davon mit Blutung *	2/33	6,1%	2/42	4,8%
nur i.a. - extern				
alle Patienten	4/12458	0,0%	17/37849	0,0%
davon mit Blutung *	2/4	50,0%	2/17	11,8%
i.a. und i.v. - beide intern				
alle Patienten	27/12458	0,2%	66/37849	0,2%
davon mit Blutung *	0/27	0,0%	0/66	0,0%
i.a. und i.v. - beide extern				
alle Patienten	5/12458	0,0%	7/37849	0,0%
davon mit Blutung *	0/5	0,0%	0/7	0,0%
i.a. und i.v. - i.v. intern, i.a. extern				
alle Patienten	4/12458	0,0%	4/37849	0,0%
davon mit Blutung *	0/4	0,0%	0/4	0,0%
i.a. und i.v. - i.v. extern, i.a. intern				
alle Patienten	10/12458	0,1%	10/37849	0,0%
davon mit Blutung *	0/10	0,0%	0/10	0,0%
keine				
alle Patienten	10426/12458	83,7%	33506/37849	88,5%
davon mit Blutung *	1302/10426	12,5%	2870/33506	8,6%

* laut Entlassungsdiagnose
Grundgesamtheit: Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss von Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

5.2 Thrombolyse bei Hirninfarkt

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
i.v. oder i.a.	2032/8560	23,7%	4343/24876	17,5%
keine Lyse	6528/8560	76,3%	20533/24876	82,5%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss von Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

5.3 Mechanische Rekanalisation

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja (intern)	808/8560	9,4%	911/24876	3,7%
ja (extern)	41/8560	0,5%	165/24876	0,7%
nein	7711/8560	90,1%	23800/24876	95,7%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss von Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

5.4 Zeitraum zwischen Aufnahme * und Beginn der 1. Maßnahme

* bzw. Ereignis, wenn dieses während eines stationären Aufenthaltes auftrat

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bis 30 Min	693/1843	37,6%	1398/4064	34,4%
> 30 Min - 40 Min	375/1843	20,3%	809/4064	19,9%
> 40 Min - 1 Std.	425/1843	23,1%	1039/4064	25,6%
> 1 Std. - 2 Std.	257/1843	13,9%	604/4064	14,9%
> 2 Std. - 3 Std.	46/1843	2,5%	96/4064	2,4%
> 3 Std. - 4 Std.	19/1843	1,0%	37/4064	0,9%
> 4 Std. - 24 Std.	14/1843	0,8%	34/4064	0,8%
> 24 Std.	14/1843	0,8%	47/4064	1,2%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien
Ausschluss von Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme) und eingeschränkt auf Patienten mit Lyse

5.5 Zeitraum zwischen Ereignis und Lyse - mit Angabe zur Ereigniszeit

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<= 1,5 Std.	372	22,9%	850	25,8%
1,5 Std. - <= 3 Std.	737	45,3%	1612	48,9%
<= 4,5 Std.	342	21,0%	588	17,8%
> 4,5 Std.	176	10,8%	248	7,5%
Gesamt	1627	100,0%	3298	100,0%

5.6 Zeitraum zwischen Ereignis und Lyse - mit Schätzwert zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Geschätzt max. 3 Std.	124	20,8%	336	28,7%
Geschätzt zwischen 3 und max. 4,5 Std.	137	23,0%	344	29,4%
Geschätzt über. 4,5 Std.	334	56,1%	490	41,9%
Gesamt	595	100,0%	1170	100,0%

Wichtiger Hinweis: Die Einteilung in die Kategorien erfolgt mit Unsicherheit, da die Schätzwertkategorien zur Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne keine genaue Berechnung zulassen. Für die dokumentierten Schätzwertkategorien werden jeweils die Maximalwerte verwendet. Bsp.: Für die geschätzte Ereignis-Aufnahme-Zeitspanne 2-3 Stunden wird 3 h gesetzt und dann die Aufnahme-Lyse-Zeitspanne minutengenau hinzuaddiert, um die geschätzte Maximalzeitspanne Ereignis-Lyse zu erhalten.

5.7 Komplikation: intrazerebrale Blutung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	2083/2222	93,7%	4165/4468	93,2%
ja	139/2222	6,3%	303/4468	6,8%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)) und eingeschränkt auf Patienten mit intern durchgeführter Therapie (i.v oder i.a. oder mechanische Rekanalisation)

5.8 Sterblichkeit nach interner Therapie

KH-Interne Therapie	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nur i.v.				
lebend entlassen	1254	92,2%	3158	92,4%
verstorben	106	7,8%	261	7,6%
Gesamt	1360	100,0%	3419	100,0%
mech. Rekanalisation				
lebend entlassen	678	82,9%	769	83,3%
verstorben	0	0,0%	154	16,7%
Gesamt	818	100,0%	923	100,0%
andere (z.B. nur i.a.)				
lebend entlassen	34	77,3%	112	88,9%
verstorben	10	22,7%	14	11,1%
Gesamt	44	100,0%	126	100,0%
Gesamt				
lebend entlassen	1966	88,5%	4039	90,4%
verstorben	116	5,2%	429	9,6%
Gesamt	2222	100,0%	4468	100,0%

Prozentangaben beziehen sich auf alle Fälle der Grundgesamtheit

6 Funktionstherapie

6.1 Funktionstherapie

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mindestens 1 Funktionstherapeutische Maßnahme	10726/12458	86,1%	33695/37849	89,0%
Physiotherapie				
innerhalb 24 Std.	9274/12458	74,4%	29863/37849	78,9%
zwischen 24 und 48 Std.	523/12458	4,2%	1706/37849	4,5%
später als 48 Std.	201/12458	1,6%	701/37849	1,9%
keine	2460/12458	19,7%	5579/37849	14,7%
Logopädie				
innerhalb 24 Std.	7721/12458	62,0%	24043/37849	63,5%
zwischen 24 und 48 Std.	355/12458	2,8%	1649/37849	4,4%
später als 48 Std.	324/12458	2,6%	914/37849	2,4%
keine	4058/12458	32,6%	11243/37849	29,7%
Ergotherapie				
innerhalb 24 Std.	7235/12458	58,1%	23764/37849	62,8%
zwischen 24 und 48 Std.	667/12458	5,4%	1912/37849	5,1%
später als 48 Std.	326/12458	2,6%	957/37849	2,5%
keine	4230/12458	34,0%	11216/37849	29,6%

Mehrfachnennungen möglich
Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

6.2 Häufigkeit in der 1. Woche

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)	Baden-Württemberg
Physiotherapie (Anzahl)	9238	30217
Median	5,0	5,0
Mittelwert	5,4	4,9
Minimum	1	
Maximum	20	
Logopädie (Anzahl)	7130	23119
Median	5,0	5,0
Mittelwert	5,0	4,3
Minimum	1	
Maximum	20	
Ergotherapie (Anzahl)	7303	23962
Median	5,0	5,0
Mittelwert	4,6	4,4
Minimum	1	
Maximum	20	

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien und nur Patienten, bei denen regelmäßige Funktionstherapie in der 1. Woche möglich ist (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

7 Therapie / Sekundärprophylaxe

7.1 Therapie / Sekundärprophylaxe

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Antikoagulation einschließlich Empfehlung im Entlassungsbrief				
ja, Vitamin-K-Antagonisten	961/12458	7,7%	3436/37849	9,1%
ja, DOAK (direkte orale Antikoagulantien)	2198/12458	17,6%	6283/37849	16,6%
nein	9299/12458	74,6%	28130/37849	74,3%
Thromboseprophylaxe				
ja	7999/12458	64,2%	29315/37849	77,5%
nein	4459/12458	35,8%	8534/37849	22,5%
Thrombozytenfunktionshemmer <= 48 Std. nach Ereignis				
ja	9213/12458	74,0%	28634/37849	75,7%
nein	3245/12458	26,0%	9215/37849	24,3%
Thrombozytenfunktionshemmer bei Entlassung				
ja	8591/12458	69,0%	26077/37849	68,9%
nein	3867/12458	31,0%	11772/37849	31,1%
Sekundärprophylaxe mit Statinen bei Entlassung				
ja	9297/12458	74,6%	27906/37849	73,7%
nein	3161/12458	25,4%	9943/37849	26,3%
Sekundärprophylaxe mit Antihypertensiva bei Entlassung				
ja	8930/12458	71,7%	28792/37849	76,1%
nein	3528/12458	28,3%	9057/37849	23,9%

Mehrfachnennungen möglich
Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

8 Verlauf

8.1 Relevante Komplikationen (extrazerebral)

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Komplikationen (extrazerebral):	1504/12458	12,1%	3919/37849	10,4%
nosokomiale Pneumonie	723/12458	5,8%	1471/37849	3,9%
Thrombose / Lungenembolie	33/12458	0,3%	82/37849	0,2%
Sonstige	875/12458	7,0%	2640/37849	7,0%

Mehrfachnennungen möglich
Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

8.2 Wurde die Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst?

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Patienten:				
ja	2109/12458	16,9%	6092/37849	16,1%
nein	10349/12458	83,1%	31757/37849	83,9%
Alle verstorbenen Patienten:				
ja	562/967	58,1%	1511/2355	64,2%
nein	405/967	41,9%	844/2355	35,8%
Alle lebend entlassenen Patienten:				
ja	1547/11491	13,5%	4581/35494	12,9%
nein	9944/11491	86,5%	30913/35494	87,1%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

8.3 Fand während des Aufenthaltes eine Behandlung auf einer Schlaganfalleinheit vom Typ "überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)" statt?

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	1273/2079	61,2%	6596/8370	78,8%
ja	806/2079	38,8%	1648/8370	19,7%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit Angabe "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)" oder Patienten, die direkt auf eine Schlaganfalleinheit aufgenommen wurden).
HINWEIS: Für alle Krankenhäuser, die nicht gemäß Schlaganfallkonzept BW (siehe Deckblatt) als Schlaganfalleinheit ausgewiesen sind, muss in der Zeile "ja" ein Wert von Null angegeben sein. Bei unplausiblen Angaben wird daher zukünftig um korrekte Dokumentation gebeten. Der Landeswert für 2015 wurde bereinigt: Angaben wurden nur für KH-Standorte berücksichtigt, wenn diese im Schlaganfallkonzept des Landes ausgewiesen sind. Damit ergibt sich für BW im Jahr 2015 ein Wert von 19,7%.

9 Untersuchung bei Entlassung

9.1 Bewusstseinslage

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
wach	9868	98,4%	32375	98,3%
somnolent / soporös	138	1,4%	492	1,5%
komatös	22	0,2%	71	0,2%
komatös	10028	100,0%	32938	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

9.2 Paresen

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Paresen:				
nicht bestimmbar	25/10028	0,2%	90/32938	0,3%
nicht bestimmt	6/10028	0,1%	28/32938	0,1%
nein	6782/10028	67,6%	21893/32938	66,5%
ja	3215/10028	32,1%	10927/32938	33,2%
davon:				
Monoparese (inkl. partielle Parese)	910/3215	28,3%	3218/10927	29,4%
Hemiparese	2253/3215	70,1%	7561/10927	69,2%
Tetraparese	52/3215	1,6%	148/10927	1,4%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

9.3 Sprach- und Sprechstörung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sprachstörung:				
ja	1227/10028	12,2%	4111/32938	12,5%
keine	8712/10028	86,9%	28476/32938	86,5%
nicht bestimmbar	78/10028	0,8%	319/32938	1,0%
nicht bestimmt	11/10028	0,1%	32/32938	0,1%
Sprechstörung:				
ja	1750/10028	17,5%	5374/32938	16,3%
keine	8150/10028	81,3%	27056/32938	82,1%
nicht bestimmbar	113/10028	1,1%	470/32938	1,4%
nicht bestimmt	15/10028	0,1%	38/32938	0,1%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

9.3 Sprach- und Sprechstörung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sprachstörung				
ja				
Sprechstörung				
ja	386	3,8%	1480	4,5%
keine	798	8,0%	2441	7,4%
nicht bestimmbar	39	0,4%	183	0,6%
nicht bestimmt	4	0,0%	7	0,0%
Gesamt	1227	12,2%	4111	12,5%
keine				
Sprechstörung				
ja	1358	13,5%	3855	11,7%
keine	7346	73,3%	24588	74,6%
nicht bestimmbar	1	0,0%	24	0,1%
nicht bestimmt	7	0,1%	9	0,0%
Gesamt	8712	86,9%	28476	86,5%
nicht bestimmbar				
Sprechstörung				
ja	3	0,0%	36	0,1%
keine	2	0,0%	21	0,1%
nicht bestimmbar	73	0,7%	262	0,8%
nicht bestimmt	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	78	0,8%	319	1,0%
nicht bestimmt				
Sprechstörung				
ja	3	0,0%	3	0,0%
keine	4	0,0%	6	0,0%
nicht bestimmbar	0	0,0%	1	0,0%
nicht bestimmt	4	0,0%	22	0,1%
Gesamt	11	0,1%	32	0,1%
Gesamt				
Sprechstörung				
ja	1750	17,5%	5374	16,3%
keine	8150	81,3%	27056	82,1%
nicht bestimmbar	113	1,1%	470	1,4%
nicht bestimmt	15	0,1%	38	0,1%
Gesamt	10028	100,0%	32938	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

9.4 Funktionseinschränkung (Rankin-Scale)

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Symptome	3232	32,2%	11400	34,6%
keine wesentliche	2321	23,1%	6348	19,3%
geringgradige	1683	16,8%	6301	19,1%
mäßiggradige	1198	11,9%	4363	13,2%
mittelschwere	972	9,7%	2797	8,5%
schwere	622	6,2%	1729	5,2%
Tod	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	10028	100,0%	32938	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

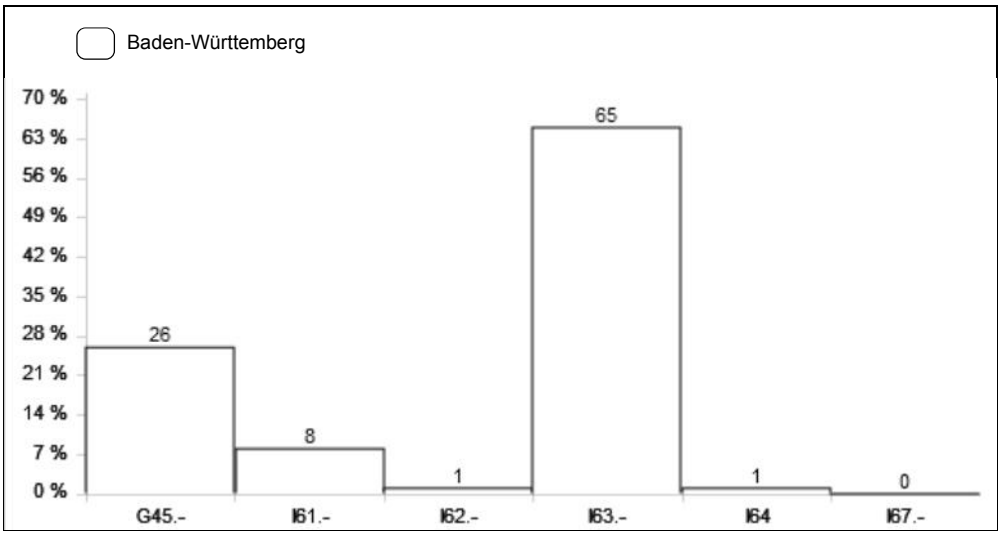
10 Entlassung / Verlegung

10.1 Entlassungs- / Verlegungsdiagnosen

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
G45.- Zerebrale transitor. Ischämie und verwandte Syndrome	2585	20,7%	9937	25,6%
I61.- Intrazerebrale Blutung	1232	9,9%	2939	7,6%
I62.- Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung	87	0,7%	271	0,7%
I63.- Hirninfarkt	8541	68,4%	25240	64,9%
I64 Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	35	0,3%	467	1,2%
I67.- Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten	6	0,0%	8	0,0%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien
Einschlussdiagnosen nach ICD-10-GM Version 2015
G45.-: G45.0-, G45.1-, G45.2-, G45.3-, G45.8-, G45.9-
I61.-: I61.0, I61.1, I61.2, I61.3, I61.4, I61.5, I61.6, I61.8, I61.9
I62.-: I62.00, I62.01, I62.1, I62.9
I63.-: I63.0, I63.1, I63.2, I63.3, I63.4, I63.5, I63.6, I63.8, I63.9
I64
I67.-: I67.0

10.2 Verteilung der Entlassungs- / Verlegungsdiagnosen (Baden-Württemberg)



Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

10.3 Entlassungs- / Verlegungsdiagnose je Geschlecht

Prozentangaben beziehen sich auf alle Fälle der Grundgesamtheit	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Männlich	6744	54,0%	20058	51,6%
G45.- Zerebrale transitor. Ischämie und verwandte Syndrome	1321	10,6%	4914	12,6%
I61.- Intrazerebrale Blutung	655	5,2%	1523	3,9%
I62.- Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung	54	0,4%	153	0,4%
I63.- Hirninfarkt	4689	37,6%	13234	34,1%
I64 Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	20	0,2%	227	0,6%
I67.- Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten	5	0,0%	7	0,0%
Weiblich	5742	46,0%	18804	48,4%
G45.- Zerebrale transitor. Ischämie und verwandte Syndrome	1264	10,1%	5023	12,9%
I61.- Intrazerebrale Blutung	577	4,6%	1416	3,6%
I62.- Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung	33	0,3%	118	0,3%
I63.- Hirninfarkt	3852	30,9%	12006	30,9%
I64 Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	15	0,1%	240	0,6%
I67.- Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten	1	0,0%	1	0,0%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%
G45.- Zerebrale transitor. Ischämie und verwandte Syndrome	2585	20,7%	9937	25,6%
I61.- Intrazerebrale Blutung	1232	9,9%	2939	7,6%
I62.- Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung	87	0,7%	271	0,7%
I63.- Hirninfarkt	8541	68,4%	25240	64,9%
I64 Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	35	0,3%	467	1,2%
I67.- Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten	6	0,0%	8	0,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

10.4 Entlassungsgrund *

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
01 Behandlung regulär beendet	7568	60,6%	24606	63,3%
02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	143	1,1%	403	1,0%
03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	20	0,2%	79	0,2%
04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	146	1,2%	537	1,4%
05 Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,0%	0	0,0%
06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus	1463	11,7%	3341	8,6%
07 Tod	973	7,8%	2395	6,2%
08 Verleg. in ein anderes Krankenhaus i.R.e. Zusammenarbeit	8	0,1%	71	0,2%
09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	1715	13,7%	4969	12,8%
10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	425	3,4%	2371	6,1%
11 Entlassung in ein Hospiz	6	0,0%	18	0,0%
13 externe Verlegung zur psychiatr. Behandlung	6	0,0%	19	0,0%
14 Beh. aus sonst. Gründen beendet, nachstat. Behandl. vorgesehen	0	0,0%	0	0,0%
15 Beh. gegen ärztl. Rat beendet, nachstat. Behandl. vorgesehen	8	0,1%	23	0,1%
17 int. Verleg. mit Wechs. zw. Entg.ber. d. DRG-Fallpausch.	5	0,0%	29	0,1%
22 Fallabschluss (int. Verl.) bei Wechs. zw. voll- und teilstat. Behandl.	0	0,0%	1	0,0%
23 Beginn eines externen Aufenthalts mit Abwesenheit über Mitternacht (BPflV-Bereich – für verlegende Fachabteilung)	0	0,0%	0	0,0%
24 Beendigung eines externen Aufenthalts mit Abwesenheit über Mitternacht (BPflV-Bereich – für Pseudo-Fachabteilung 0003)	0	0,0%	0	0,0%
25 Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013)	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%

* entsprechend Vereinbarung nach §301 SGB V
Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

10.5 Weiterbehandlung in Reha-Klinik / ambulanter Reha / Früh-Reha

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	1165/8321	14,0%	3594/28068	12,8%
beantragt	799/8321	9,6%	3335/28068	11,9%
Ablehnung durch Patient / Kostenträger	125/8321	1,5%	1302/28068	4,6%
Früh-Reha durchgeführt	33/8321	0,4%	238/28068	0,8%
nein	6199/8321	74,5%	19599/28068	69,8%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund:
Entlassung in Reha-Einrichtung oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus i.R.e. Zusammmenarbeit oder Entlassung in ein Hospiz oder Tod

10.6 Zeitraum zwischen Entlassung und Beginn der Weiterbehandlung in Reha-Klinik / ambulanter Reha / Früh-Reha

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
sofort	414	5,1%	996	3,8%
innerh. 3 Tage nach Entlassung	186	2,3%	673	2,5%
ab 4 Tage nach Entlassung	565	6,9%	1925	7,3%
unbekanntes Startdatum	799	9,8%	3335	12,6%
keine Rehabilitation	6199	75,9%	19599	73,9%
Gesamt	8163	100,0%	26528	100,0%

11 Verweildauer

11.1 Verweildauer

		überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
< 10 Tage	(Anzahl)	8796	70,4%	27698	71,3%
10 - 21 Tage	(Anzahl)	3075	24,6%	9483	24,4%
> 21 Tage	(Anzahl)	615	4,9%	1681	4,3%
Gesamt	**(Anzahl)**	12486	100,0%	38862	100,0%
Median	(Tage)	6,0		6,0	
Mittelwert	(Tage)	8,3		8,1	
Minimum	(Tage)	0			
Maximum	(Tage)	159			

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

11.2 Verweildauer und Aufnahmeeinheit

Prozentangaben beziehen sich auf alle Fälle der Grundgesamtheit	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeinstation				
< 10 Tage	526	77,8%	3847	74,7%
10 - 21 Tage	124	18,3%	1119	21,7%
> 21 Tage	26	3,8%	182	3,5%
Gesamt	676	100,0%	5148	100,0%
Intensivstation				
< 10 Tage	773	54,4%	2375	63,0%
10 - 21 Tage	476	33,5%	1072	28,4%
> 21 Tage	171	12,0%	322	8,5%
Gesamt	1420	100,0%	3769	100,0%
Schlaganfalleinheit lt. Schlaganfallkonzeption BaWü				
< 10 Tage	7497	72,2%	21476	71,7%
10 - 21 Tage	2475	23,8%	7292	24,4%
> 21 Tage	418	4,0%	1177	3,9%
Gesamt	10390	100,0%	29945	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien

12 Rankin-Scale bei Entlassung

12.1 Rankin-Scale bei Entlassung und Aufnahmeeinheit

Prozentangaben beziehen sich auf alle Fälle der Grundgesamtheit	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeinstation				
keine Symptome	209	2,1%	1650	5,0%
keine wesentliche	124	1,2%	800	2,4%
geringgradige	112	1,1%	741	2,2%
mäßiggradige	62	0,6%	552	1,7%
mittelschwere	40	0,4%	338	1,0%
schwere	28	0,3%	241	0,7%
Gesamt	575	5,7%	4322	13,1%
Intensivstation				
keine Symptome	97	1,0%	613	1,9%
keine wesentliche	88	0,9%	348	1,1%
geringgradige	108	1,1%	433	1,3%
mäßiggradige	104	1,0%	365	1,1%
mittelschwere	143	1,4%	322	1,0%
schwere	129	1,3%	248	0,8%
Gesamt	669	6,7%	2329	7,1%
Schlaganfaleinheit lt. Schlaganfallkonzeption BaWü				
keine Symptome	2926	29,2%	9137	27,7%
keine wesentliche	2109	21,0%	5200	15,8%
geringgradige	1463	14,6%	5127	15,6%
mäßiggradige	1032	10,3%	3446	10,5%
mittelschwere	789	7,9%	2137	6,5%
schwere	465	4,6%	1240	3,8%
Gesamt	8784	87,6%	26287	79,8%
Gesamt				
keine Symptome	3232	32,2%	11400	34,6%
keine wesentliche	2321	23,1%	6348	19,3%
geringgradige	1683	16,8%	6301	19,1%
mäßiggradige	1198	11,9%	4363	13,2%
mittelschwere	972	9,7%	2797	8,5%
schwere	622	6,2%	1729	5,2%
Gesamt	10028	100,0%	32938	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

12.2 Rankin-Scale bei Entlassung und Bewusstseinslage

Prozentangaben beziehen sich auf alle Fälle der Grundgesamtheit	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
wach				
keine Symptome	3232	32,2%	11400	34,6%
keine wesentliche	2321	23,1%	6348	19,3%
geringgradige	1683	16,8%	6296	19,1%
mäßiggradige	1194	11,9%	4338	13,2%
mittelschwere	952	9,5%	2741	8,3%
schwere	486	4,8%	1252	3,8%
Gesamt	9868	98,4%	32375	98,3%
somnoient / soporös				
keine Symptome	0	0,0%	0	0,0%
keine wesentliche	0	0,0%	0	0,0%
geringgradige	0	0,0%	5	0,0%
mäßiggradige	4	0,0%	25	0,1%
mittelschwere	20	0,2%	56	0,2%
schwere	114	1,1%	406	1,2%
Gesamt	138	1,4%	492	1,5%
komatös				
keine Symptome	0	0,0%	0	0,0%
keine wesentliche	0	0,0%	0	0,0%
geringgradige	0	0,0%	0	0,0%
mäßiggradige	0	0,0%	0	0,0%
mittelschwere	0	0,0%	0	0,0%
schwere	22	0,2%	71	0,2%
Gesamt	22	0,2%	71	0,2%
Gesamt				
keine Symptome	3232	32,2%	11400	34,6%
keine wesentliche	2321	23,1%	6348	19,3%
geringgradige	1683	16,8%	6301	19,1%
mäßiggradige	1198	11,9%	4363	13,2%
mittelschwere	972	9,7%	2797	8,5%
schwere	622	6,2%	1729	5,2%
Gesamt	10028	100,0%	32938	100,0%

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

12.3 Rankin-Scale bei Entlassung und Entlassungsgrund

Prozentangaben beziehen sich auf alle Fälle der Grundgesamtheit	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nach Hause				
keine Symptome	3172	31,6%	11040	33,5%
keine wesentliche	2157	21,5%	5781	17,6%
geringgradige	1335	13,3%	4817	14,6%
mäßiggradige	664	6,6%	2271	6,9%
mittelschwere	360	3,6%	1098	3,3%
schwere	191	1,9%	571	1,7%
Gesamt	7879	78,6%	25578	77,7%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung				
keine Symptome	39	0,4%	173	0,5%
keine wesentliche	133	1,3%	401	1,2%
geringgradige	304	3,0%	1185	3,6%
mäßiggradige	452	4,5%	1544	4,7%
mittelschwere	479	4,8%	1125	3,4%
schwere	306	3,1%	521	1,6%
Gesamt	1713	17,1%	4949	15,0%
Pflegeheim				
keine Symptome	20	0,2%	176	0,5%
keine wesentliche	30	0,3%	155	0,5%
geringgradige	42	0,4%	294	0,9%
mäßiggradige	78	0,8%	537	1,6%
mittelschwere	131	1,3%	570	1,7%
schwere	124	1,2%	632	1,9%
Gesamt	425	4,2%	2364	7,2%
andere Klinik				
keine Symptome	1	0,0%	11	0,0%
keine wesentliche	1	0,0%	11	0,0%
geringgradige	2	0,0%	5	0,0%
mäßiggradige	4	0,0%	11	0,0%
mittelschwere	2	0,0%	4	0,0%
schwere	1	0,0%	5	0,0%
Gesamt	11	0,1%	47	0,1%

Entlassungsgrund:
- nach Hause: Schlüssel 01, 02, 03, 04, 14, 15, 22
- Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung: Schlüssel 09
- Pflegeheim: Schlüssel 10, 11
- andere Klinik: Schlüssel 06, 08, 13, 17

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

12.3 Rankin-Scale bei Entlassung und Entlassungsgrund

Prozentangaben beziehen sich auf alle Fälle der Grundgesamtheit	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
sonstige				
keine Symptome	0	0,0%	0	0,0%
keine wesentliche	0	0,0%	0	0,0%
geringgradige	0	0,0%	0	0,0%
mäßiggradige	0	0,0%	0	0,0%
mittelschwere	0	0,0%	0	0,0%
schwere	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt				
keine Symptome	3232	32,2%	11400	34,6%
keine wesentliche	2321	23,1%	6348	19,3%
geringgradige	1683	16,8%	6301	19,1%
mäßiggradige	1198	11,9%	4363	13,2%
mittelschwere	972	9,7%	2797	8,5%
schwere	622	6,2%	1729	5,2%
Gesamt	10028	100,0%	32938	100,0%

Entlassungsgrund:
- sonstige: Schlüssel 05, 23, 24, 25

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

13 Outcome und Aufnahmeeinheit

13.1 Aufnahmeeinheit und Entlassungsgrund

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeinstation				
nach Hause	493	72,9%	3422	66,5%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	48	7,1%	459	8,9%
Pflegeheim	39	5,8%	474	9,2%
andere Klinik	35	5,2%	419	8,1%
Tod	61	9,0%	374	7,3%
sonstige	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	676	100,0%	5148	100,0%
Intensivstation				
nach Hause	351	24,7%	1497	39,7%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	282	19,9%	633	16,8%
Pflegeheim	38	2,7%	201	5,3%
andere Klinik	348	24,5%	727	19,3%
Tod	401	28,2%	711	18,9%
sonstige	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	1420	100,0%	3769	100,0%
Stroke Unit				
nach Hause	7041	67,8%	20730	69,2%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	1385	13,3%	3877	12,9%
Pflegeheim	354	3,4%	1714	5,7%
andere Klinik	1099	10,6%	2314	7,7%
Tod	511	4,9%	1310	4,4%
sonstige	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	10390	100,0%	29945	100,0%
Gesamt				
nach Hause	7885	63,2%	25649	66,0%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	1715	13,7%	4969	12,8%
Pflegeheim	431	3,5%	2389	6,1%
andere Klinik	1482	11,9%	3460	8,9%
Tod	973	7,8%	2395	6,2%
sonstige	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	12486	100,0%	38862	100,0%

Entlassungsgrund:
- nach Hause: Schlüssel 01, 02, 03, 04, 14, 15, 22
- Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung: Schlüssel 09
- Pflegeheim: Schlüssel 10, 11
- andere Klinik: Schlüssel 06, 08, 13, 17
- Tod: Schlüssel 7
- sonstige: Schlüssel 05, 23, 24, 25

Grundgesamtheit: Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod"

14 Basisdaten (Pflege)

14.1 Anzahl Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze (Pflegeanhang)

Beteiligte Krankenhäuser	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)	Baden-Württemberg
	Anzahl	Anzahl
Beteiligte Krankenhäuser		137
Ausgewertete Pflegedatensätze	12458	37849
Kleinste Fallzahl		1
Größte Fallzahl		1699

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

14.2 Patient während des stationären Aufenthalts verstorben

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	967	7,8%	2355	6,2%
nein	11491	92,2%	35494	93,8%
Gesamt	12458	100,0%	37849	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

15 Aufnahme (Pflege)

15.1 Versorgungssituation vor dem Akutereignis

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
unabhängig	10558	84,7%	30057	79,4%
Pflege zu Hause	1048	8,4%	4626	12,2%
Pflege in Institution	852	6,8%	3166	8,4%
Gesamt	12458	100,0%	37849	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

15.2 Schluckversuch durchgeführt

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Schluckversuch:				
innerhalb 24 Std.	10812/12458	86,8%	33604/37849	88,8%
später als 24 Std.	333/12458	2,7%	725/37849	1,9%
nicht möglich	420/12458	3,4%	882/37849	2,3%
nein	893/12458	7,2%	2638/37849	7,0%
Schluckstörung:				
ja	2468/11145	22,1%	7252/34329	21,1%
nein	8677/11145	77,9%	27077/34329	78,9%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

15.3 Barthel-Index bei Aufnahme

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
k.A.	858	6,9%	2165	5,7%
patientenbedingt nicht bestimmbar	188	1,5%	432	1,1%
< 30	3175	25,5%	8874	23,4%
30 - 70	3666	29,4%	11724	31,0%
> 70	4571	36,7%	14654	38,7%
Gesamt	12458	100,0%	37849	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

15.4 Barthel-Index (statistische Werte)

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)	Baden-Württemberg
Median	60,0	60,0
Mittelwert	55,8	57,6
Minimum	0	
Maximum	100	

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle i.S.d. Einschlusskriterien (Ausschluss: Pat. mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

16 Begleitende Maßnahmen (Pflege)

16.1 Mobilisation durchgeführt

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 24 Std.	9591	77,0%	29495	77,9%
24 - 48 Std.	626	5,0%	1760	4,7%
> 48 Std.	432	3,5%	786	2,1%
Patient selbstständig mobil	797	6,4%	3010	8,0%
nein	1012	8,1%	2798	7,4%
Gesamt	12458	100,0%	37849	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

17 Entlassung (Pflege)

17.1 Pflegeüberleitungsbogen erstellt

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ja	6609/11491	57,5%	18143/35494	51,1%
nein	4882/11491	42,5%	17351/35494	48,9%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

17.2 Barthel-Index bei Entlassung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
k.A.	1166	10,1%	3677	10,4%
patientenbedingt nicht bestimmbar	49	0,4%	140	0,4%
< 30	1639	14,3%	4541	12,8%
30 - 70	2256	19,6%	7005	19,7%
> 70	6381	55,5%	20131	56,7%
Gesamt	11491	100,0%	35494	100,0%

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

17.3 Barthel-Index (statistische Werte)

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)	Baden-Württemberg
Median	90,0	90,0
Mittelwert	72,2	73,5
Minimum	0	
Maximum	100	

Grundgesamtheit: Alle Behandlungsfälle im Sinne der Einschlusskriterien ohne Entlassungsgrund "Tod" (Ausschluss: Patienten mit nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme))

Inhalt Gesamtauswertung 2015

Modul 80/1

Qualitätssicherung in der Schlaganfallversorgung

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Aufnahme

2 Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

2.1 Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

2.2 Zusatztabelle zur Dokumentationsqualität bzgl. der Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

3 Fachneurologische / fachinternistische Untersuchung

3.1 Sofortige Untersuchung

3.2 Umfassende Untersuchung

4 CCT/MRT

4.1 CCT/MRT innerhalb der ersten 30 Minuten nach Aufnahme bzw. nach Anfall bei allen Patienten

4.2 CCT/MRT innerhalb der ersten 30 Minuten nach Aufnahme bzw. nach Anfall bei Patienten mit Ereignis innerhalb 3 Std. nach Aufnahme

4.3 Potentielle Lysekandidaten mit CCT / MRT innerhalb 1h nach Aufnahme oder Zeitpunkt der Bildgebung vor Aufnahme

4.4 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT

4.5 Patienten mit CCT/MRT innerhalb 1 Std. nach Aufnahme

4.6 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT für Einrichtungen mit Schlaganfalleinheit

4.7 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT für Einrichtungen ohne Ausweisung als Schlaganfalleinheit

5 Weitere Diagnostik

5.1 Intrakranielle Hirngefäßdiagnostik

5.2 Extrakranielle Hirngefäßdiagnostik

5.3 TTE / TEE

5.4 Kontinuierliches Monitoring

6 VHF-Diagnostik

7 Karotisrevaskularisierung bei symptomatischer Karotisstenose

8 Systemische Thrombolyse

8.1 Systemische Thrombolyse

8.2 Ergänzende Übersicht zur systemischen Thrombolyse

9 Door-to-needle-time

9.1 Door-to-needle-time

9.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Door-to-needle-time"

10 Funktionstherapie

10.1 Auffälligkeitskennzahl zur Datenqualität

10.2 Frühzeitige Funktionstherapie bei Physiotherapie / Ergotherapie

10.3 Frühzeitige Funktionstherapie bei Logopädie

10.4 Durchführung Logopädie bei Sprach-, Sprechstörung oder Schluckstörung

11 Entlassung

11.1 Bewusstseinslage bei Aufnahme und Entlassung

11.2 Veränderung der Bewusstseinslage

11.3 Rankin-Scale bei Aufnahme und Entlassung

11.4 Veränderung der Rankin-Scale

11.5 Veränderung der Rankin-Scale unter Berücksichtigung der geschätzten Funktionseinschränkung vor Insult

11.6 Weiterer Funktionsstörungen

12 Komplikationen (risikoadjustiert)

12.1 Risikoadjustierte Komplikationsrate

12.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Risikoadjustierte Komplikationsrate"

13 Pneumonierate nach Hirninfarkt (risikoadjustiert)

13.1 Risikoadjustierte Pneumonierate nach Hirninfarkt

14 Pneumonieprophylaxe

15 Letalität (risikoadjustiert)

15.1 Letalität

15.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Letalität"

16 Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall

16.1 Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall

16.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall"

17 Antithrombotische Therapie - Antiaggregation <= 48 Stunden nach Ereignis

18 Antithrombotische Therapie - Gabe von Thrombozytenfunktionshemmern als Sekundärprophylaxe

19 Antithrombotische Therapie - Antikoagulation bei Vorhofflimmern als Sekundärprophylaxe

19.1 Therapeutische Antikoagulation bei Entlassung

19.2 Angabe zum Barthel-Index bei Entlassung

20 Sekundärprävention - Statin-Gabe/Empfehlung bei Entlassung bei Patienten mit

Hirninfarkt

21 Sekundärprävention - Antihypertensiva bei Entlassung bei Patienten mit Hirninfarkt

22 Rehabilitation

22.1 Weiterbehandlung in Reha-Klinik/ambulanter Reha/Früh-Reha

22.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsmerkmal "Rehabilitation"

23 Pflege: Untersuchung bei Aufnahme

24 Pflege: Mobilisation als begleitende Maßnahme

25 Pflege: Aufnahme und Entlassung - Barthelindex

25.1 Bestimmungsrate des erhobenen Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung

25.2 Pflege: Zustand bei der Entlassung

25.3 Veränderung des Barthel-Indexes

26 Pflege: Pflegeüberleitungsbogen bei Entlassung

1 Aufnahme

Indikator-ID: BW0000209

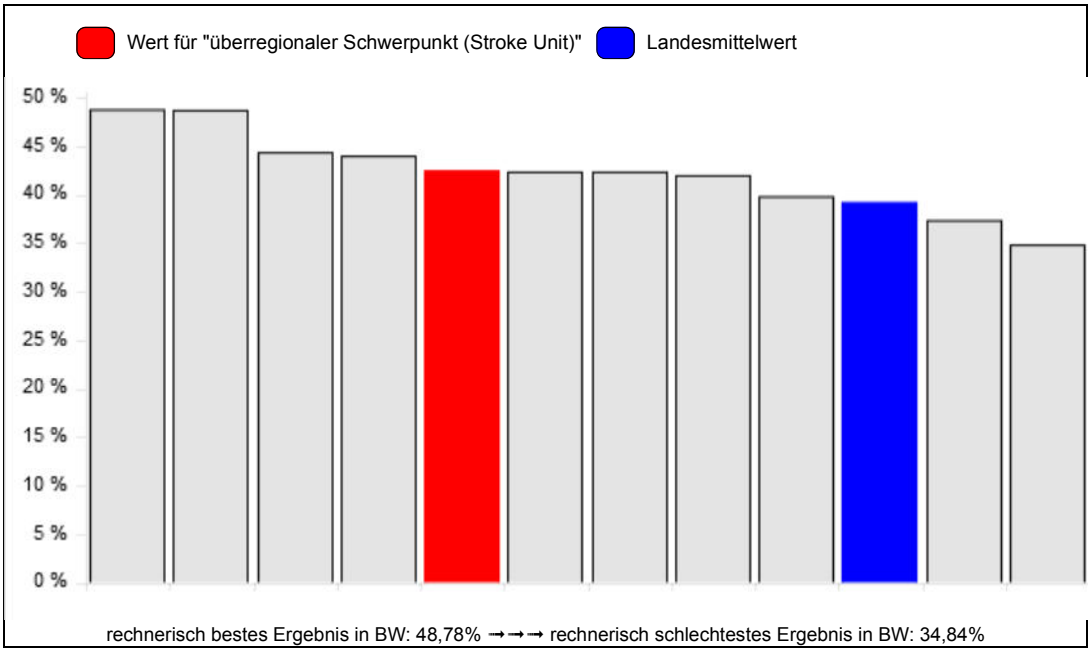
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die kein Schlaganfallereignis während des stationären Aufenthalts entwickelten.
Ausschluss von Patienten, die ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden oder bereits anderweitig im Krankenhaus stationär waren.

Zähler: Patienten mit rascher Aufnahme (<= 3 Stunden)

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Rasche Aufnahme gemäß der Helsingborg-Deklaration

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit rascher Aufnahme (<= 3 Stunden) (ID BW0000209)	4206/9899	42,49%	13213/33692	39,22%
Vertrauensbereich		(41,52% - 43,47%)		(38,70% - 39,74%)
bei Einweisung Notarzt oder Sanitäter	3302/6245	52,87%	10319/20728	49,78%
bei Einweisung selbst oder Hausarzt	904/3654	24,74%	2894/12964	22,32%



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<= 2 Std.	3003/9899	30,34%	9224/33692	27,38%
> 2 - 3 Std.	1203/9899	12,15%	3989/33692	11,84%
> 3 - 6 Std.	1707/9899	17,24%	6137/33692	18,22%
> 6 - 24 Std.	2401/9899	24,25%	8553/33692	25,39%
> 24 - 48 Std.	673/9899	6,80%	2513/33692	7,46%
> 48 Std.	912/9899	9,21%	3276/33692	9,72%
Gesamt	9899/9899	100,00%	33692/33692	100,00%

Zeitintervall: Zeitraum zwischen Anfall und Aufnahme

2 Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

2.1 Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

Indikator-ID: BW0001614

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 1:
Alle Patienten mit Hirninfarkt oder TIA, die mit Intervall Schlaganfallereignis – Aufnahme <= 24 h in der Klinik aufgenommen werden.
Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

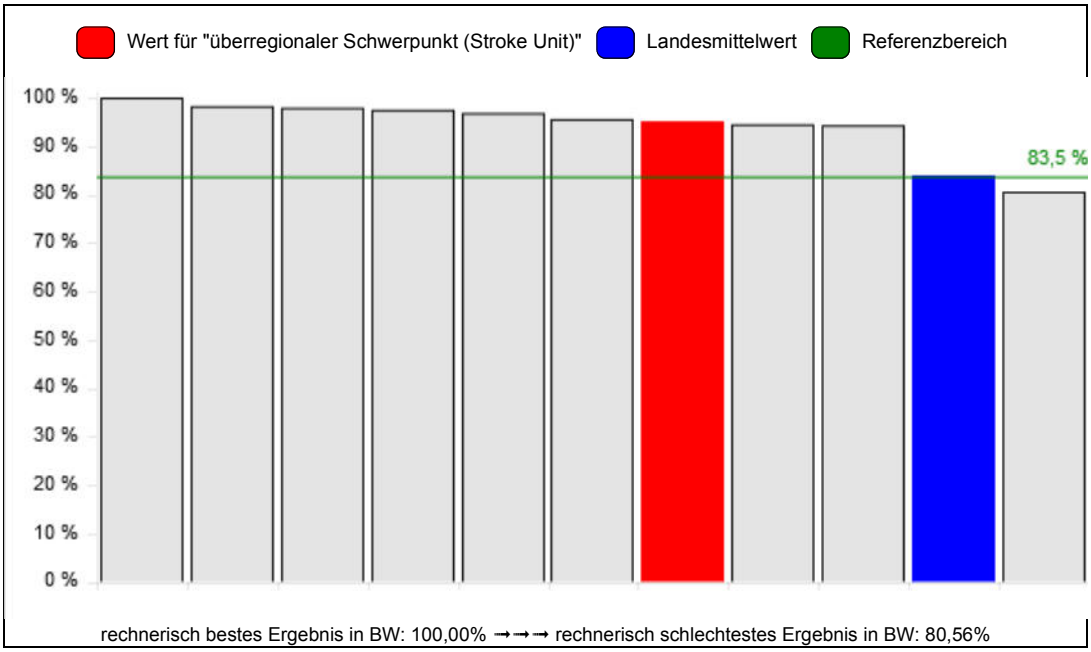
Zähler: Patienten mit Aufnahme oder Behandlung auf Schlaganfalleinheit UND Krankenhaus ausgewiesen gemäß Strukturumfrage

Referenzbereich: >= 83,50% (10. Perzentile; Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Behandlung möglichst vieler Patienten mit Hirninfarkt oder TIA auf einer Schlaganfalleinheit, wenn das Ereignis <= 24 h vor Aufnahme eintrat

Gruppe 1	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit [(Aufnahme ODER Behandlung auf Schlaganfalleinheit) UND 'Krankenhaus ausgewiesen gemäß Strukturumfrage'] (ID BW0001614)	7187/7559	95,08%	19824/23623	83,92%
Vertrauensbereich		(94,57% - 95,54%)		(83,44% - 84,38%)
Aufnahme direkt auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit	6723/7559	88,94%	18868/23623	79,87%
Verlegung auf interne Schlaganfalleinheit während Aufenthalt	464/7559	6,14%	956/23623	4,05%

ANMERKUNG:
IM ZÄHLER WERDEN NUR PATIENTEN BERÜCKSICHTIGT, FALLS DAS KRANKERNHAUS GEMÄSS UMFRAGE EINE AUSGEWIESENE SCHLAGANFALLEINHEIT BETREIBT.



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

Grundgesamtheit (Nenner):
Gruppe 2:
Alle Patienten mit Hirninfarkt oder TIA, die mit Intervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 24 h in der Klinik aufgenommen werden.

Gruppe 2	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit [(Aufnahme ODER Behandlung auf Schlaganfalleinheit) UND 'Krankenhaus ausgewiesen gemäß Strukturumfrage']	8681/9163	94,74%	23736/28584	83,04%
Aufnahme direkt auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit	8137/9163	88,80%	22587/28584	79,02%
Verlegung auf interne Schlaganfalleinheit während Aufenthalt	544/9163	5,94%	1149/28584	4,02%

ANMERKUNG:
IM ZÄHLER WERDEN NUR PATIENTEN BERÜCKSICHTIGT, FALLS DAS KRANKERNHAUS GEMÄSS UMFRAGE EINE AUSGEWIESENE SCHLAGANFALLEINHEIT BETREIBT.

2.2 Zusatztabelle zur Dokumentationsqualität bzgl. der Behandlung auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit

Stratifizierung in Abhängigkeit der Angabe des Krankenhauses zur vorhandenen Versorgungsstruktur

Gruppe 1: NUR Krankenhäuser mit AUSGEWIESENER SCHLAGANFALLEINHEIT	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Angabe, dass Pat. auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit des eigenen KH primär aufgenommen oder auf diese verlegt wurde	7187/7559	95,08%	19824/21235	93,36%
Aufnahme direkt auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit	6723/7559	88,94%	18868/21235	88,85%
Verlegung auf interne Schlaganfalleinheit während Aufenthalt	464/7559	6,14%	956/21235	4,50%

Gruppe 2: NUR Krankenhäuser OHNE SCHLAGANFALLEINHEIT	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Angabe, dass Pat. auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit des eigenen KH primär aufgenommen oder auf diese verlegt wurde	715/2388	29,94%
Aufnahme direkt auf ausgewiesener Schlaganfalleinheit	653/2388	27,35%
Verlegung auf interne Schlaganfalleinheit während Aufenthalt	62/2388	2,60%

3 Fachneurologische / fachinternistische Untersuchung

3.1 Sofortige Untersuchung

Indikator-ID: BW0003a05

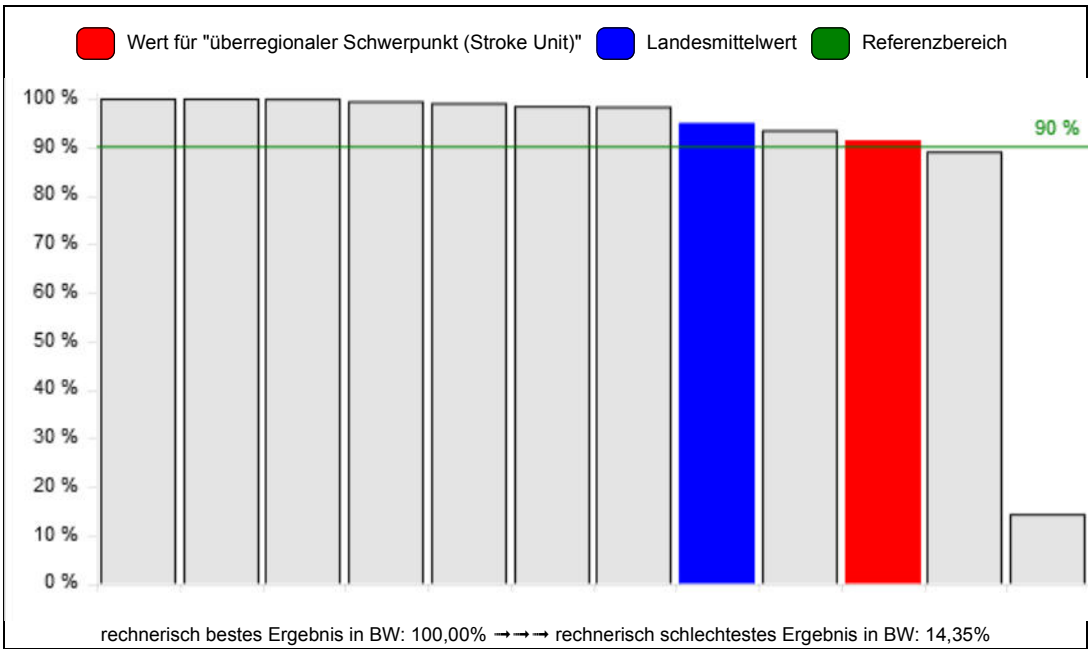
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden.

Zähler: Patienten mit sofortiger Untersuchung (innerhalb 30 Minuten)

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Sofortige Untersuchung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit sofortiger Untersuchung (innerhalb 30 Minuten) (ID BW0003a05)	11107/12154	91,39%	36298/38220	94,97%
Vertrauensbereich		(90,87% - 91,87%)		(94,75% - 95,19%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine	14/12154	0,12%	64/38220	0,17%
früheste Untersuchung < 30 Min.	11107/12154	91,39%	36298/38220	94,97%
früheste Untersuchung 30 Min. bis < 3 Std.	541/12154	4,45%	1248/38220	3,27%
früheste Untersuchung > 3 Std.	492/12154	4,05%	610/38220	1,60%
Gesamt	12154/12154	100,00%	38220/38220	100,00%

3.2 Umfassende Untersuchung

Indikator-ID: BW0003b08

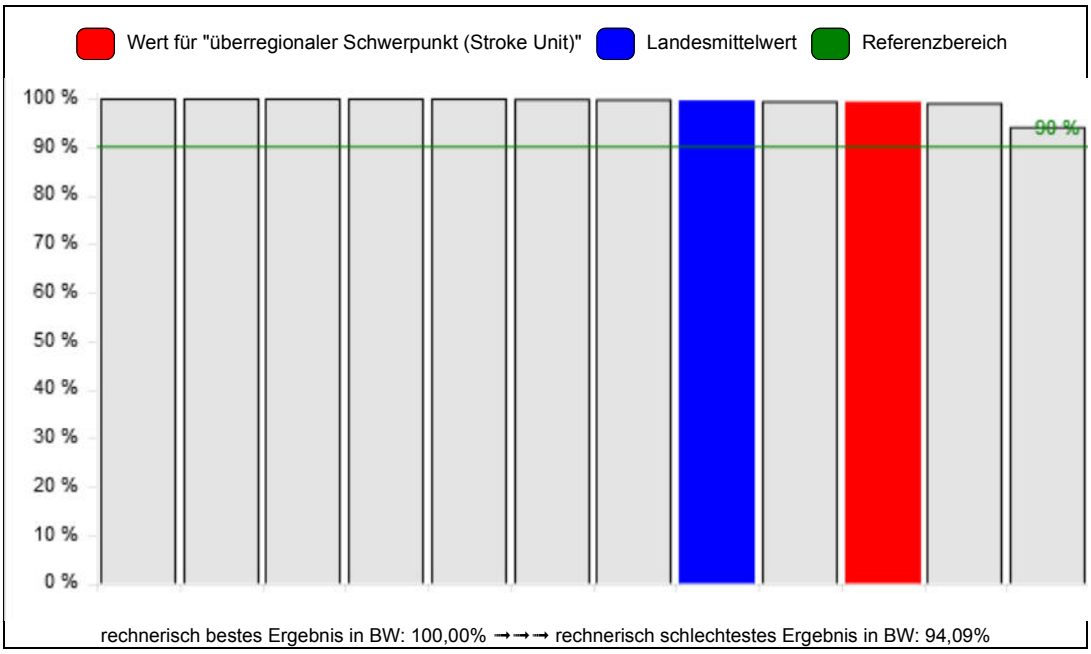
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden.

Zähler: Patienten mit umfassender Untersuchung (bis zu vier Maßnahmen: Prüfung von Bewusstseinslage, Paresen, Sprach- und Sprechstörung; bei komatösen Patienten wird die Prüfung auf Paresen, Sprach- und Sprechstörung nicht berücksichtigt

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Umfassende Untersuchung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit umfassender Untersuchung (bis zu vier Maßnahmen) (ID BW0003b08)	12075/12154	99,35%	38067/38220	99,60%
Vertrauensbereich		(99,19% - 99,48%)		(99,53% - 99,66%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4 CCT/MRT

Zeitintervall: Zeitraum zwischen Aufnahme und Zeitpunkt CCT/MRT

4.1 CCT/MRT innerhalb der ersten 30 Minuten nach Aufnahme bzw. nach Anfall bei allen Patienten

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten. Ausschluss von Patienten mit Bildgebung vor Aufnahme.

Gruppe 1a	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	4636/10414	44,52%	14904/34251	43,51%
> 30 - 60 Min.	2059/10414	19,77%	7434/34251	21,70%
> 60 Min. - 3 Std.	2708/10414	26,00%	8251/34251	24,09%
> 3 Std. - 6 Std.	643/10414	6,17%	1658/34251	4,84%
> 6 Std. - 24 Std.	197/10414	1,89%	849/34251	2,48%
> 24 Std.	130/10414	1,25%	919/34251	2,68%
kein CCT/MRT	41/10414	0,39%	236/34251	0,69%

4.2 CCT/MRT innerhalb der ersten 30 Minuten nach Aufnahme bzw. nach Anfall bei Patienten mit Ereignis innerhalb 3 Std. nach Aufnahme

Indikator-ID: BW041ba12

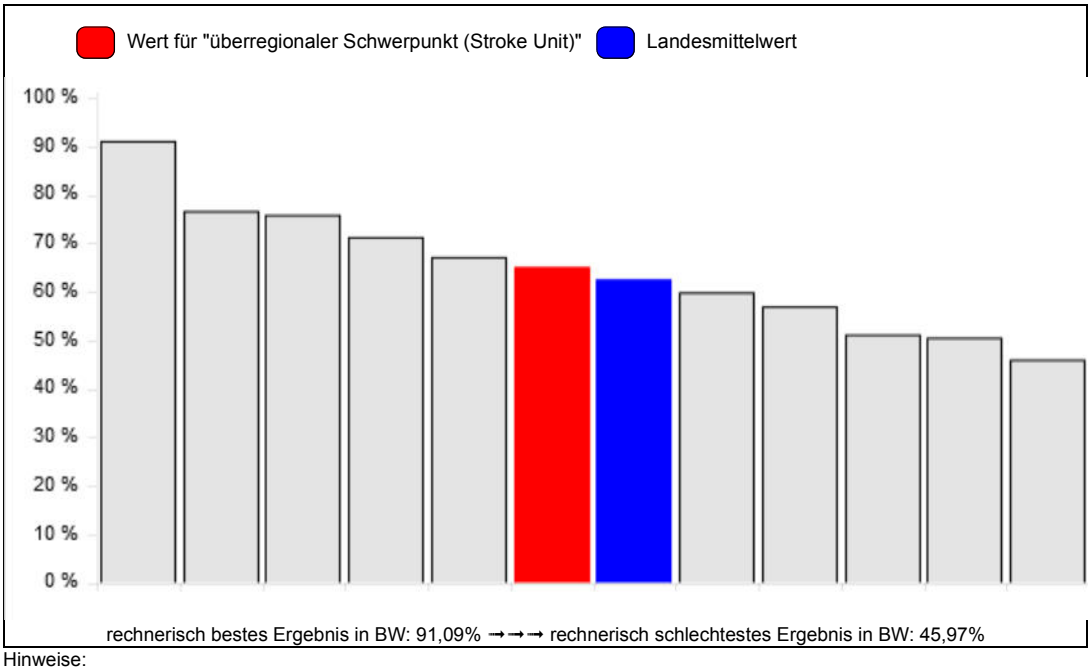
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 3 Stunden.
Ausschluss von Patienten mit Rankin vor Insult >= 4 oder Alter > 85 J. oder Bildgebung vor Aufnahme oder Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war

Zähler: Patienten mit sofortigem CCT / MRT nach Aufnahme (innerhalb der ersten 30 Minuten)

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Sofortiges CCT/MRT (nach Aufnahme bzw. nach Anfall, wenn dieser während eines stationären Aufenthalts auftrat)

Gruppe 1ba	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.) (BW041ba12)	1664/2556	65,10%	4397/7032	62,53%
Vertrauensbereich		(63,23% - 66,93%)		(61,39% - 63,65%)
> 30 - 60 Min.	468/2556	18,31%	1292/7032	18,37%
> 60 Min. - 3 Std.	333/2556	13,03%	942/7032	13,40%
> 3 Std. - 6 Std.	51/2556	2,00%	160/7032	2,28%
> 6 Std. - 24 Std.	21/2556	0,82%	95/7032	1,35%
> 24 Std.	7/2556	0,27%	90/7032	1,28%
kein CCT/MRT	12/2556	0,47%	56/7032	0,80%



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4.3 Potentielle Lysekandidaten mit CCT / MRT innerhalb 1h nach Aufnahme oder Zeitpunkt der Bildgebung vor Aufnahme

Indikator-ID: BW0041b12

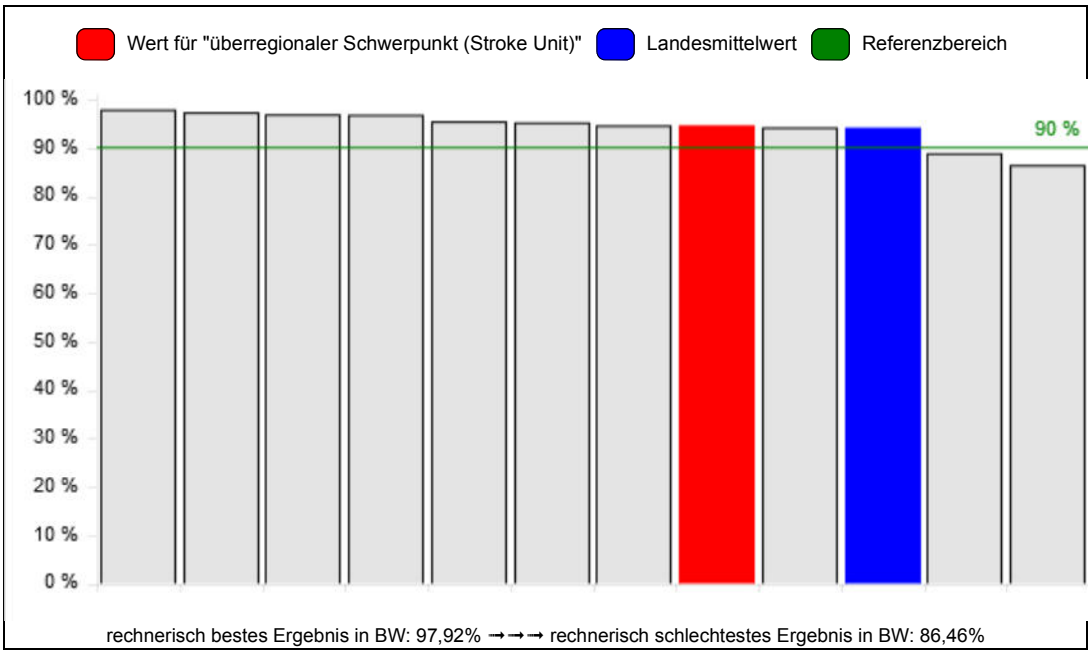
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten im Alter von 18 bis 80 Jahren und mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 2 Stunden und ausreichendem Schweregrad (NIHSS 4-25) zur Durchführung einer Thrombolysetherapie.
Ausschluss von Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war.

Zähler: Potentielle Lysekandidaten mit CCT / MRT innerhalb 1h nach Aufnahme oder Zeitpunkt der Bildgebung vor Aufnahme

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Sofortiges CCT/MRT (nach Aufnahme bzw. nach Anfall, wenn dieser während eines stationären Aufenthalts auftrat)

Gruppe 1bb	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Potentielle Lysekandidaten mit CCT / MRT innerhalb 1h nach Aufnahme oder Zeitpunkt der Bildgebung vor Aufnahme (ID BW0041b12)	773/817	94,61%	1893/2010	94,18%
Vertrauensbereich		(92,85% - 95,96%)		(93,07% - 95,12%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4.4 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT

Grundgesamtheit (Nenner):
Gruppe 1ca: Alle Patienten mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme > 3 Stunden.
Gruppe 1cb: Patienten der Gruppe 1ca ohne Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Gruppe 1ca	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bildgebung				
vor Aufnahme	1536/7591	20,23%	3564/24227	14,71%
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	1895/7591	24,96%	6709/24227	27,69%
> 30 - 60 Min.	1229/7591	16,19%	4805/24227	19,83%
> 60 Min. - 3 Std.	2081/7591	27,41%	6293/24227	25,98%
> 3 Std. - 6 Std.	550/7591	7,25%	1347/24227	5,56%
> 6 Std. - 24 Std.	166/7591	2,19%	659/24227	2,72%
> 24 Std.	108/7591	1,42%	715/24227	2,95%
kein CCT/MRT	26/7591	0,34%	135/24227	0,56%

Gruppe 1cb	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten ohne CCT/MRT	23/6392	0,36%	95/20042	0,47%

4.5 Patienten mit CCT/MRT innerhalb 1 Std. nach Aufnahme

Indikator-ID: BW0041612

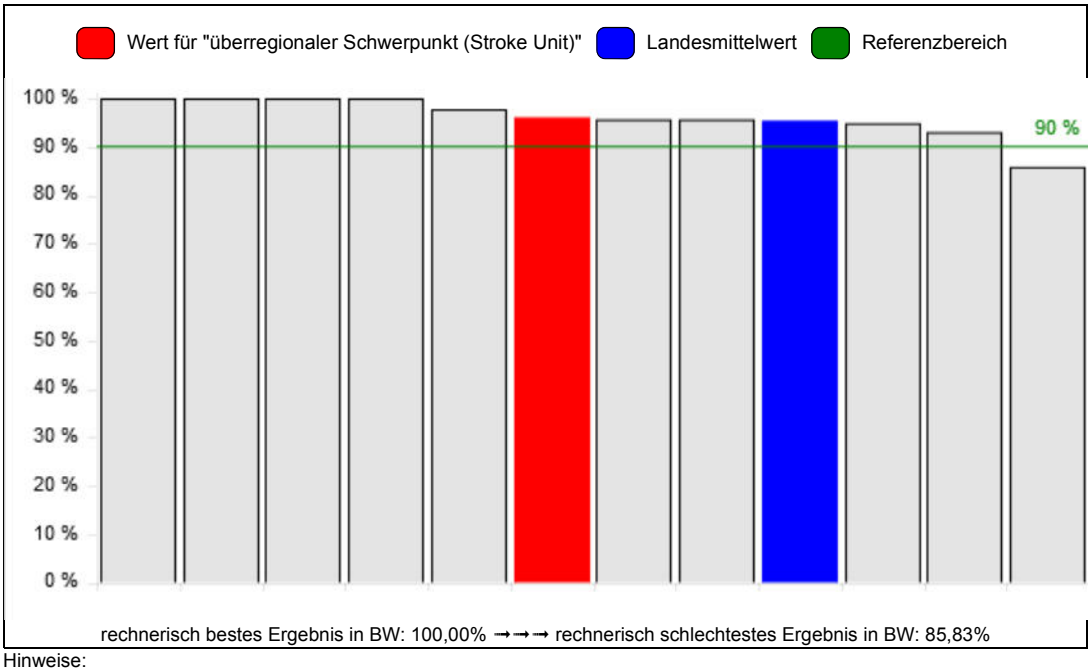
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Lyse i.v. und mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 3 Stunden.
Auschluss von Patienten mit Bildgebung vor Aufnahme oder Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war.

Zähler: Patienten mit CCT / MRT nach Aufnahme <= 60 min.

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Sofortiges CCT/MRT (nach Aufnahme bzw. nach Anfall, wenn dieser während eines stationären Aufenthalts auftrat)

Gruppe 1d	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit CCT / MRT nach Aufnahme <= 60 min. (ID BW0041612)	1169/1217	96,06%	2937/3079	95,39%
Vertrauensbereich		(94,81% - 97,01%)		(94,59% - 96,07%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4.6 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT für Einrichtungen mit Schlaganfalleinheit

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 2a entspricht der Gruppe 1a, jedoch mit der Einschränkung, dass nur Einrichtungen betrachtet werden mit Schlaganfalleinheit gemäß dreistufiger Konzeption des Landes Baden-Württemberg (Stand März 2016)
Gruppe 2b entspricht der Gruppe 1ba, jedoch mit der Einschränkung, dass nur Einrichtungen betrachtet werden mit Schlaganfalleinheit gemäß dreistufiger Konzeption des Landes Baden-Württemberg (Stand März 2016)
Gruppe 2c entspricht der Gruppe 1ca, jedoch mit der Einschränkung, dass nur Einrichtungen betrachtet werden mit Schlaganfalleinheit gemäß dreistufiger Konzeption des Landes Baden-Württemberg (Stand März 2016)

Gruppe 2a	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bildgebung				
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	4636/10414	44,52%	13731/30567	44,92%
> 30 - 60 Min.	2059/10414	19,77%	6563/30567	21,47%
> 60 Min. - 3 Std.	2708/10414	26,00%	7386/30567	24,16%
> 3 Std. - 6 Std.	643/10414	6,17%	1477/30567	4,83%
> 6 Std. - 24 Std.	197/10414	1,89%	637/30567	2,08%
> 24 Std.	130/10414	1,25%	673/30567	2,20%
kein CCT/MRT	41/10414	0,39%	100/30567	0,33%

Gruppe 2b	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bildgebung				
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	1664/2556	65,10%	4134/6436	64,23%
> 30 - 60 Min.	468/2556	18,31%	1178/6436	18,30%
> 60 Min. - 3 Std.	333/2556	13,03%	835/6436	12,97%
> 3 Std. - 6 Std.	51/2556	2,00%	133/6436	2,07%
> 6 Std. - 24 Std.	21/2556	0,82%	67/6436	1,04%
> 24 Std.	7/2556	0,27%	67/6436	1,04%
kein CCT/MRT	12/2556	0,47%	22/6436	0,34%

Gruppe 2c	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bildgebung				
vor Aufnahme	1536/7591	20,23%	2828/20999	13,47%
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	1895/7591	24,96%	6036/20999	28,74%
> 30 - 60 Min.	1229/7591	16,19%	4187/20999	19,94%
> 60 Min. - 3 Std.	2081/7591	27,41%	5656/20999	26,93%
> 3 Std. - 6 Std.	550/7591	7,25%	1209/20999	5,76%
> 6 Std. - 24 Std.	166/7591	2,19%	502/20999	2,39%
> 24 Std.	108/7591	1,42%	516/20999	2,46%
kein CCT/MRT	26/7591	0,34%	65/20999	0,31%

4.7 Ergänzende Übersicht zu CCT/MRT für Einrichtungen ohne Ausweisung als Schlaganfalleinheit

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 3a entspricht der Gruppe 1a, jedoch mit der Einschränkung, dass nur Einrichtungen betrachtet werden, die nicht der Gruppe 2a zugeordnet werden können.
Gruppe 3b entspricht der Gruppe 1ba, jedoch mit der Einschränkung, dass nur Einrichtungen betrachtet werden, die nicht der Gruppe 2b zugeordnet werden können.
Gruppe 3c entspricht der Gruppe 1ca, jedoch mit der Einschränkung, dass nur Einrichtungen betrachtet werden, die nicht der Gruppe 2c zugeordnet werden können.

Gruppe 3a	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bildgebung				
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	0/0	0,00%	1173/3684	31,84%
> 30 - 60 Min.	0/0	0,00%	871/3684	23,64%
> 60 Min. - 3 Std.	0/0	0,00%	865/3684	23,48%
> 3 Std. - 6 Std.	0/0	0,00%	181/3684	4,91%
> 6 Std. - 24 Std.	0/0	0,00%	212/3684	5,75%
> 24 Std.	0/0	0,00%	246/3684	6,68%
kein CCT/MRT	0/0	0,00%	136/3684	3,69%

Gruppe 3b	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bildgebung				
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	0/0	0,00%	263/596	44,13%
> 30 - 60 Min.	0/0	0,00%	114/596	19,13%
> 60 Min. - 3 Std.	0/0	0,00%	107/596	17,95%
> 3 Std. - 6 Std.	0/0	0,00%	27/596	4,53%
> 6 Std. - 24 Std.	0/0	0,00%	28/596	4,70%
> 24 Std.	0/0	0,00%	23/596	3,86%
kein CCT/MRT	0/0	0,00%	34/596	5,70%

Gruppe 3c	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Bildgebung				
vor Aufnahme	0/0	0,00%	736/3228	22,80%
sofort (innerhalb der ersten 30 Min.)	0/0	0,00%	673/3228	20,85%
> 30 - 60 Min.	0/0	0,00%	618/3228	19,14%
> 60 Min. - 3 Std.	0/0	0,00%	637/3228	19,73%
> 3 Std. - 6 Std.	0/0	0,00%	138/3228	4,28%
> 6 Std. - 24 Std.	0/0	0,00%	157/3228	4,86%
> 24 Std.	0/0	0,00%	199/3228	6,16%
kein CCT/MRT	0/0	0,00%	70/3228	2,17%

5 Weitere Diagnostik

5.1 Intrakranielle Hirngefäßdiagnostik

Indikator-ID: BW0005011

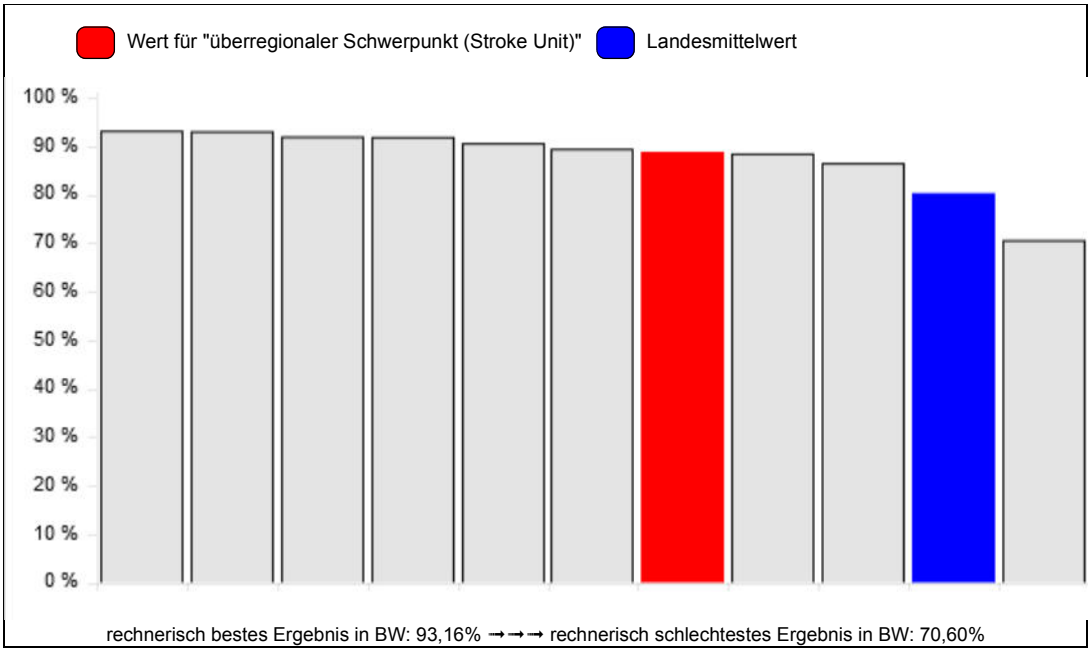
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden. Auschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit intrakranieller Hirngefäßdiagnostik innerhalb 48 h nach Aufnahme

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Durchführung einer intrakraniellen Hirngefäßdiagnostik (NEU: zügig innerhalb 48 h)

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit intrakranieller Hirngefäßdiagnostik innerhalb 48 h nach Aufnahme (ID BW0005011)	8768/9877	88,77%	24689/30747	80,30%
Vertrauensbereich		(88,13% - 89,38%)		(79,85% - 80,74%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

5.2 Extrakranielle Hirngefäßdiagnostik

Indikator-ID: BW0005111

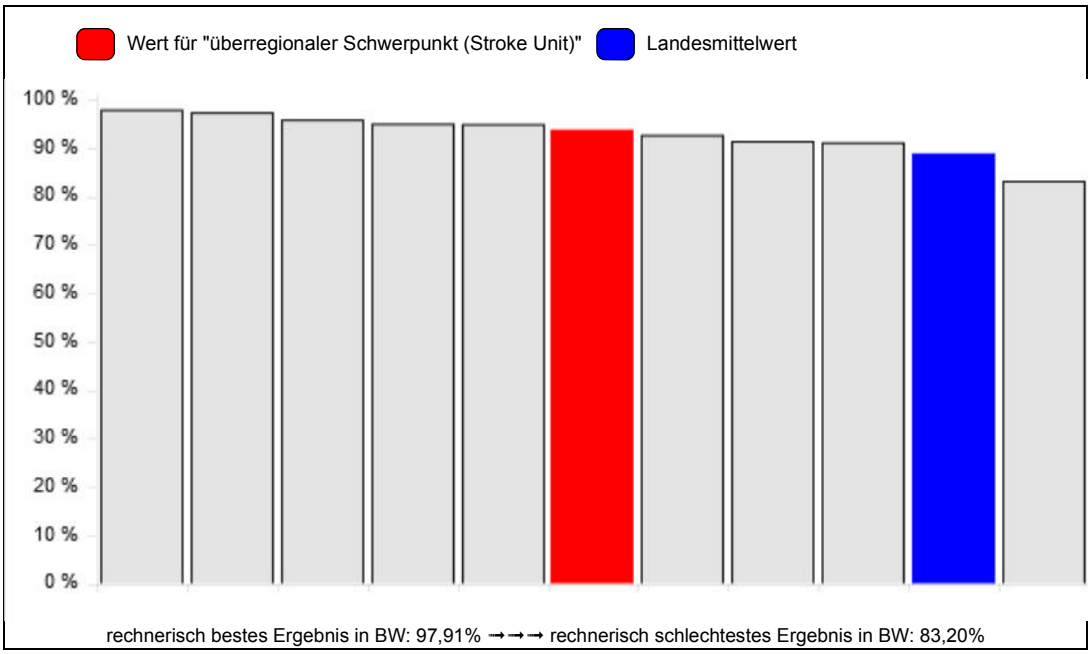
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Hirninfarkt oder TIA, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden. Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit extrakranieller Hirngefäßdiagnostik innerhalb 48 h nach Aufnahme (Dopplersonographie und/oder Transcranielle Dopplersonographie und/oder Duplexsonographie und/oder Digitale Subtraktionsangiographie und/oder Magnetresonanz- oder Computertomographische Angiographie).

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Durchführung einer intrakraniellen Hirngefäßdiagnostik (NEU: zügig innerhalb 48 h)

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pat. mit extrakranieller Hirngefäßdiagnostik innerhalb 48 h nach Aufnahme (ID BW0005111)	8294/8846	93,76%	25254/28422	88,85%
Vertrauensbereich		(93,24% - 94,25%)		(88,48% - 89,21%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

5.3 TTE / TEE

Indikator-ID: BW0005211

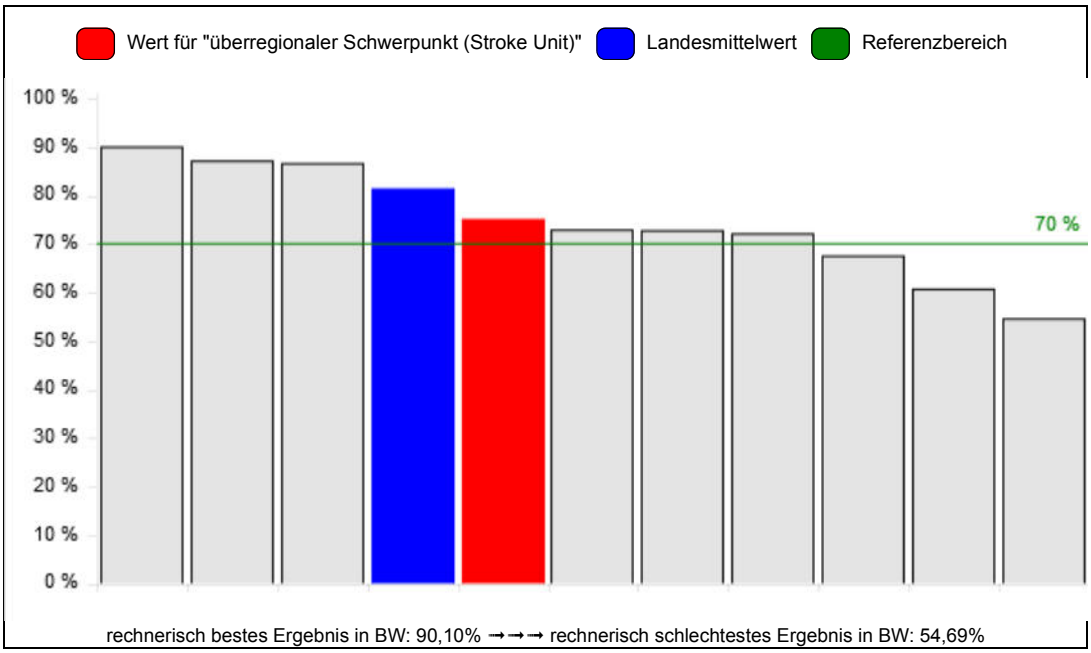
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Hirninfarkt oder TIA, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden.
Auschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit TTE / TEE

Referenzbereich: >= 70,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Durchführung einer TTE / TEE bei Patienten mit Hirninfarkt oder TIA

Pat. mit TTE / TEE	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pat. mit TTE / TEE (ID BW0005211)	6646/8846	75,13%	23147/28422	81,44%
Vertrauensbereich		(74,22% - 76,02%)		(80,98% - 81,89%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

5.4 Kontinuierliches Monitoring

Indikator-ID: BW0005b11

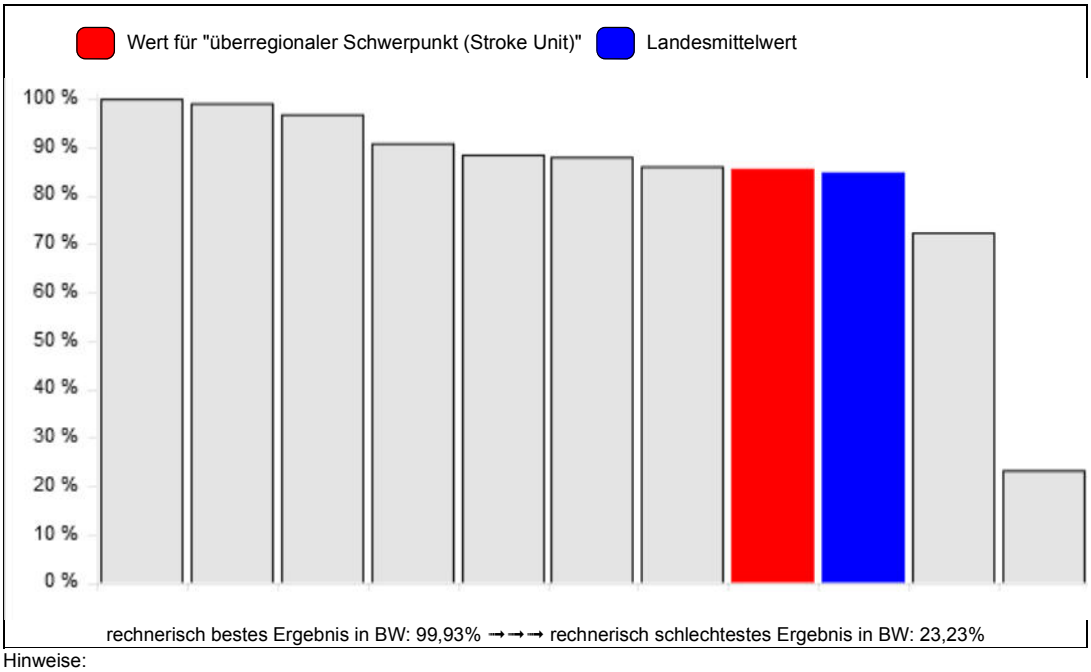
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden. Auschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Beginn kontinuierliches Monitoring < 1 Std.

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Beginn kontinuierliches Monitoring

Beginn kontinuierliches Monitoring	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 1 Std. (ID BW0005b11)	8580/10037	85,48%	26447/31221	84,71%
Vertrauensbereich		(84,78% - 86,16%)		(84,31% - 85,10%)
1 - 24 Std.	916/10037	9,13%	2308/31221	7,39%
> 24 Std.	112/10037	1,12%	313/31221	1,00%
kein	429/10037	4,27%	2153/31221	6,90%



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

6 VHF-Diagnostik

Indikator-ID: BW0005315

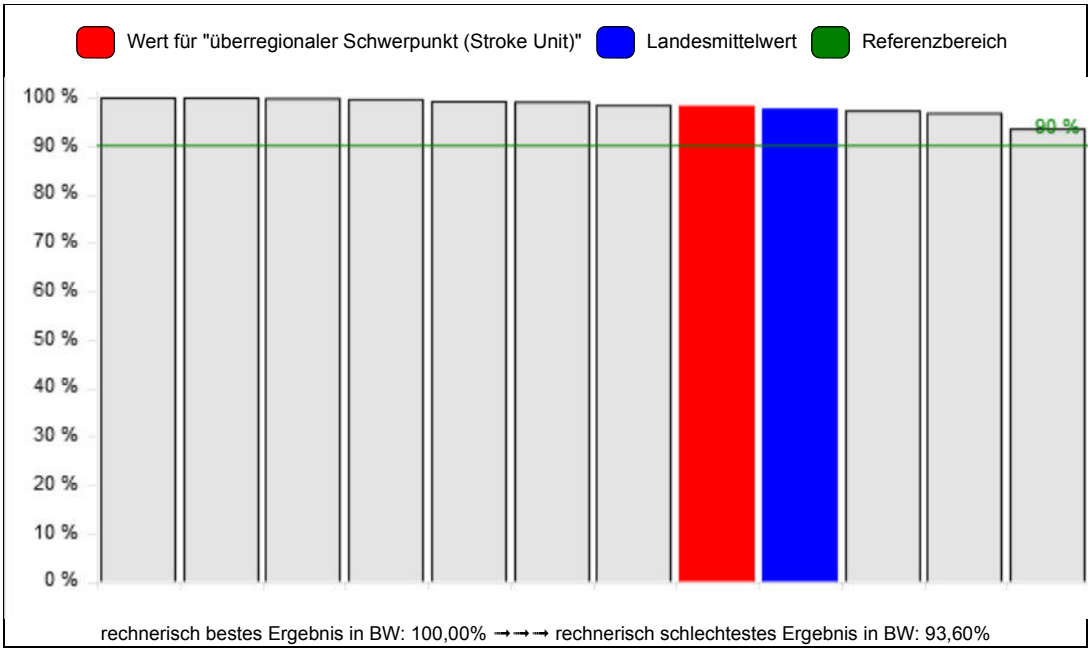
Grundgesamtheit (Nenner): Pat. ohne bekanntes Vorhofflimmern mit Hirninfarkt oder TIA.
Ausschluss von verstorbenen Patienten oder Patienten mit Verlegung in ein anderes KH innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit während des stationären Aufenthaltes durchgeführter oder empfohlener Rhythmusdiagnostik (Langzeit-EKG / ICM / kontinuierliches Aufnahmemonitoring)

Referenzbereich: >= 90,00 % (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst häufig Durchführung oder Empfehlung von Herzrhythmusdiagnostik bei Patienten ohne bekanntem VHF

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit während des stationären Aufenthaltes durchgeführter oder empfohlener Rhythmusdiagnostik (ID BW0005315)	7870/8008	98,28%	24339/24912	97,70%
Vertrauensbereich		(97,97% - 98,54%)		(97,51% - 97,88%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

7 Karotisrevaskularisierung bei symptomatischer Karotisstenose

Indikator-ID: BW0002012

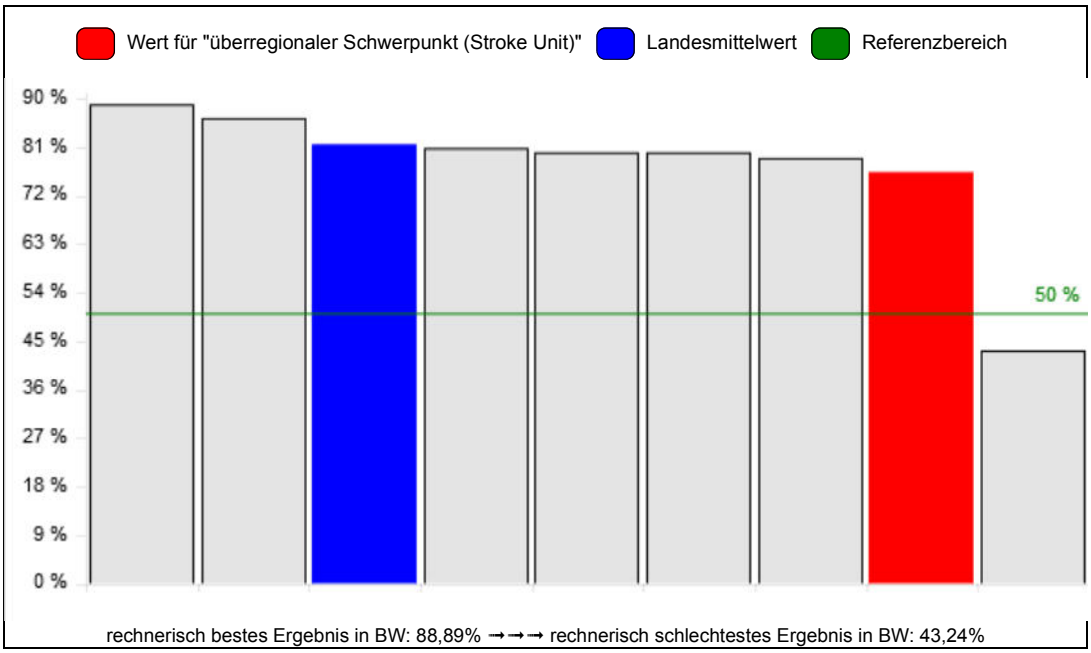
Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 1: Alle Patienten mit Diagnose Hirninfarkt oder TIA mit Nachweis symptomatischer Karotisstenose zwischen 70% bis unter 100% und Rankin Scale bei Entlassung <= 3, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden.
Gruppe 2 (ID BW0002012): Alle Patienten mit Diagnose Hirninfarkt oder TIA mit Nachweis symptomatischer Karotisstenose zwischen 70% bis unter 100% und Rankin Scale bei Entlassung <= 3, die nicht ausschließlich zur Therapie aufgenommen wurden. Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Patienten, bei denen eine Revaskularisierung (Operation oder Stenting) nach Aufnahme veranlasst wurde

Referenzbereich: >= 50,00% (10. Perzentile; Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst hoher Anteil veranlasster Revaskularisierung bei Patienten mit symptomatischer Karotisstenose nach TIA oder nicht schwer behinderndem Herzinfarkt

Patienten, bei denen eine Revaskularisierung (Operation oder Stenting) nach Aufnahme veranlasst wurde	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gruppe 1	238/315	75,56%	753/968	77,79%
Gruppe 2 (ID BW0002012)	200/262	76,34%	660/810	81,48%
Vertrauensbereich		(70,83% - 81,08%)		(78,66% - 84,01%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

8 Systemische Thrombolyse

Qualitätsziel: Hoher Anteil potentiell geeigneter Patienten gemäß Zulassung rTPA, die eine intravenöse Lysebehandlung erhalten

8.1 Systemische Thrombolyse

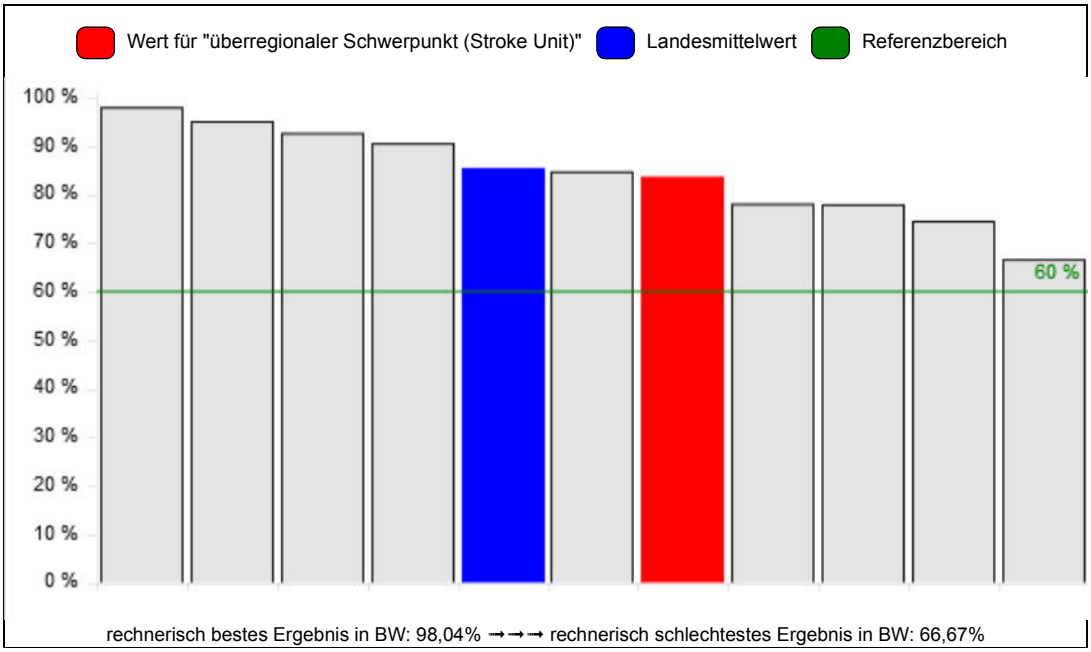
Indikator-ID: BW0006b12

Grundgesamtheit (Nenner):
Gruppe 1: Alle Patienten mit Hirninfarkt im Alter von 18 bis 80 Jahren mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 2 und angemessenem Schweregrad (NIHSS 4-25) zur Durchführung einer Thrombolysetherapie.
Ausschluss von Patienten mit externer i.v.-Lyse oder mit intraarterieller Thrombolyse oder mechanischer Rekanalisation ohne vorherige i.v.-Lyse oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'.
Gruppe 2 (ID BW0006b12): Gruppe 1 und Ausschluss von Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war oder Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.
Gruppe 3: Gruppe 2, aber zusätzlich Einbezug von Patienten mit rein einrichtungsinterner intraartieller Thrombolyse oder mech. Rekanalisation ohne vorherige interne i.v.-Lyse (d.h. weiterhin Ausschluss bei mindestens einer externen Intervention, wenn zuvor nicht intern lysiert wurde).
Gruppe 4: NACH NEUER ADSR-EMPFEHLUNG
Alle Patienten mit Hirninfarkt im Alter von 18 bis 80 Jahren mit einem Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme <= 4 (bei Schätzwert bis 3h) und nicht zu hohem Schweregrad (NIHSS <= 25).
Ausschluss von Patienten mit externer i.v.-Lyse oder mit intraarterieller Thrombolyse oder mechanischer Rekanalisation ohne vorherige i.v.-Lyse oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'.

Zähler: Patienten mit intravenöser Lysetherapie

Referenzbereich: >= 60,00% (Toleranzbereich)

Pat. mit intravenöser Lysetherapie	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gruppe 1	532/723	73,58%	1309/1807	72,44%
Gruppe 2 (ID BW0006b12)	420/502	83,67%	1113/1302	85,48%
Vertrauensbereich		(80,18% - 86,64%)		(83,47% - 87,29%)
Gruppe 3	420/527	79,70%	1113/1331	83,62%
Gruppe 4	682/981	69,52%	1665/2491	66,84%



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

8.2 Ergänzende Übersicht zur systemischen Thrombolyse

Grundgesamtheit (Nenner):
Gruppe 1a: Gruppe 1 erweitert für Alter <= 90 Jahre
Gruppe 2a: Gruppe 2 erweitert für Alter <= 90 Jahre
Gruppe 3a: Gruppe 3 erweitert für Alter <= 90 Jahre
Gruppe 4a: Gruppe 4 erweitert für Alter <= 90 Jahre

Pat. mit intravenöser Lysetherapie	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gruppe 1a	772/1091	70,76%	1919/2837	67,64%
Gruppe 2a	556/688	80,81%	1525/1858	82,08%
Gruppe 3a	556/717	77,55%	1525/1893	80,56%
Gruppe 4a	1001/1525	65,64%	2485/4061	61,19%

9 Door-to-needle-time

9.1 Door-to-needle-time

Indikator-ID: BW0006c12

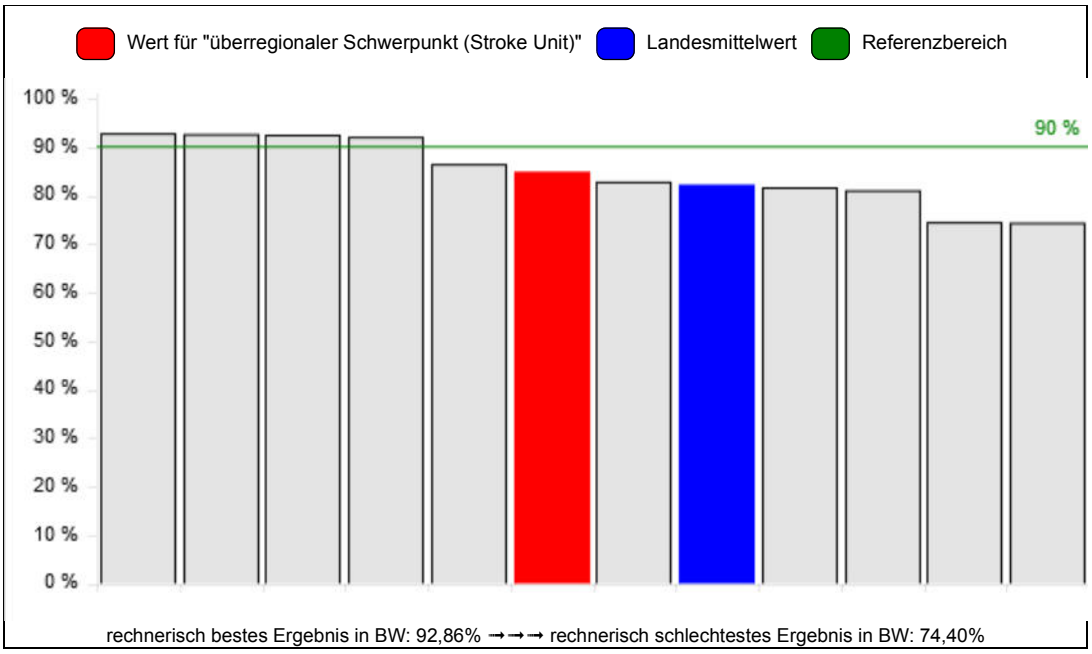
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit ausschließlich einrichtungsinterner intravenöser Thrombolyse. Ausschluss von Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war oder falls eine Doortoneedletime von 8 h überschritten wurde.

Zähler: Patienten mit "door-to-needle-time" <= 1 h

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst hoher Anteil mit door-to-needle-time <= 1 Stunde bei Fällen mit intravenöser Thrombolyse

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit "door-to-needle-time" <= 1 Std. (ID BW0006c12)	1068/1258	84,90%	2639/3209	82,24%
Vertrauensbereich		(82,81% - 86,77%)		(80,88% - 83,52%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

9.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Door-to-needle-time"

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 1: Alle Patienten mit ausschließlich einrichtungsinterner intravenöser Thrombolyse.
Ausschluss von Patienten, bei denen eine Kontraindikation gegen Lysetherapie vor Bildgebung bekannt war oder falls eine Doortoneedletime von 8 h überschritten wurde.
Gruppe 2: Gruppe 1 mit ZUSÄTZLICHEM Einbezug von Pat. , bei denen einrichtungsintern eine intraartielle Thrombolyse oder mech. Rekanalisation durchgeführt wurde, ohne dass zuvor extern eine i.v.-Lyse erfolgte.
Auschluss von Patienten, bei denen eine Door-to-needle-time von 8 h überschritten wurde.

Gruppe 1: Patienten mit door-to-needle-time	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<= 5,5 Std.	1258/1258	100,00%	3208/3209	99,97%
<= 4,5 Std.	1257/1258	99,92%	3203/3209	99,81%
<= 3 Std.	1247/1258	99,13%	3176/3209	98,97%
<= 2 Std.	1228/1258	97,62%	3113/3209	97,01%
<= 1 Std.	1068/1258	84,90%	2639/3209	82,24%
<= 40 min	748/1258	59,46%	1757/3209	54,75%
<= 30 min	492/1258	39,11%	1115/3209	34,75%

Gruppe 2: Patienten mit door-to-needle-time	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<= 5,5 Std.	1487/1487	100,00%	3569/3572	99,92%
<= 4,5 Std.	1486/1487	99,93%	3563/3572	99,75%
<= 3 Std.	1474/1487	99,13%	3533/3572	98,91%
<= 2 Std.	1450/1487	97,51%	3464/3572	96,98%
<= 1 Std.	1264/1487	85,00%	2959/3572	82,84%
<= 40 min	895/1487	60,19%	1994/3572	55,82%
<= 30 min	584/1487	39,27%	1260/3572	35,27%

10 Funktionstherapie

10.1 Auffälligkeitskennzahl zur Datenqualität

Indikator-ID: AK1

Grundgesamtheit (Nenner): Nicht innerhalb der ersten 48 Stunden verstorbene Patienten ohne "TIA" und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)". Ausschluss von Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten ohne Funktionstherapie

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Überprüfung der Dokumentationsqualität bei auffällig hoher Rate empfohlen

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten ohne Funktionstherapie (ID AK1)	620/9323	6,65%	1481/26731	5,54%

10.2 Frühzeitige Funktionstherapie bei Physiotherapie / Ergotherapie

Indikator-ID: BW0007c11

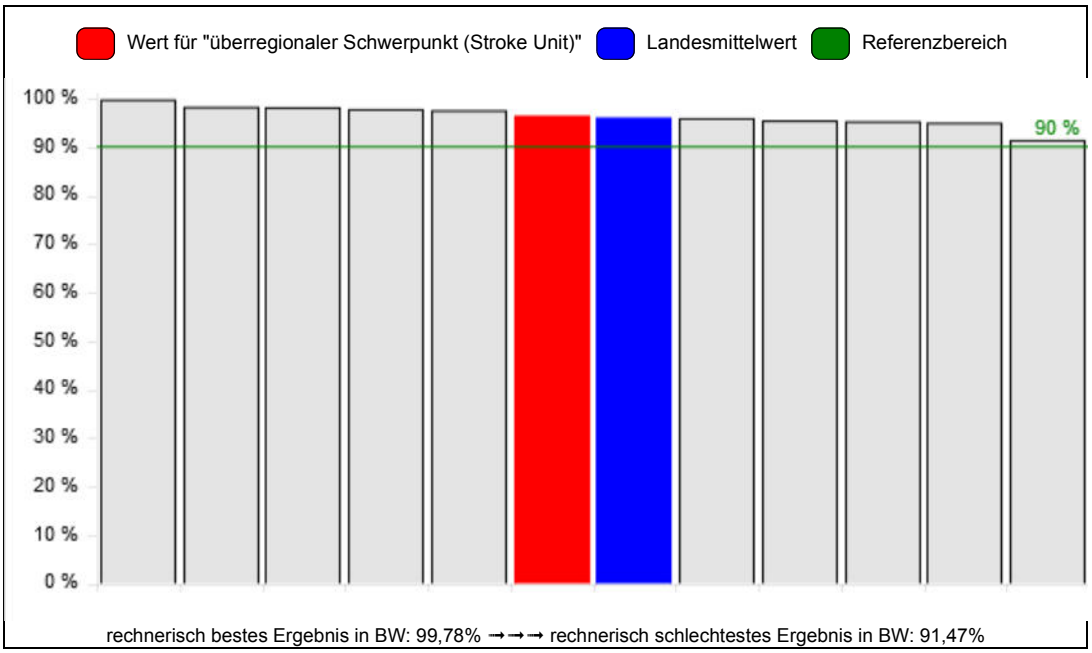
Grundgesamtheit (Nenner): Patienten mit einer Verweildauer von mindestens 3 Tagen und
Gruppe 1: Patienten ohne "TIA".
Gruppe 2 (ID BW0007c11): Gruppe 1 und Patienten mit Lähmungen und deutlicher Funktionseinschränkung (Rankin Scale >= 3 und / oder Summe Barthel-Index <= 70 bei Aufnahme).
Ausschluss von Patienten mit Rückbildung aller neurologischen Symptome innerhalb von 24 Std. oder Koma bei Aufnahme oder Patienten, bei denen keine Funktionstherapie bei Physiotherapie / Ergotherapie indiziert war oder Patienten, bei denen keine der zwei Therapien in der 1. Woche aus medizinischen Gründen möglich war oder Patienten mit Angabe 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)' oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit Untersuchung und/oder Behandlung durch Physiotherapeuten und/oder Ergotherapeuten <= 48 Stunden nach Aufnahme

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst frühzeitige Funktionstherapie bei Physiotherapie / Ergotherapie

Physiotherapie oder Ergotherapie <= 48 Std.	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	7464/8424	88,60%	22056/24296	90,78%
bei Gruppe 2 (ID BW0007c11)	4283/4440	96,46%	10919/11367	96,06%
Vertrauensbereich		(95,88% - 96,97%)		(95,69% - 96,40%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

10.3 Frühzeitige Funktionstherapie bei Logopädie

Indikator-ID: BW0007d11

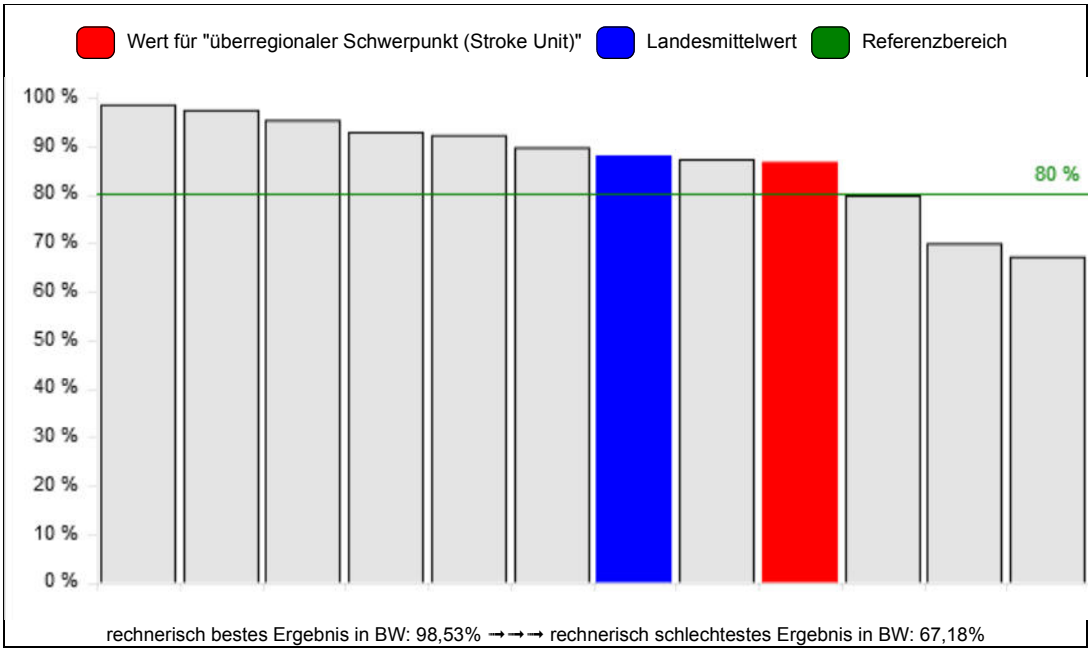
Grundgesamtheit (Nenner): Patienten mit einer Verweildauer von mindestens 2 Tagen und
Gruppe 1: Patienten ohne "TIA".
Gruppe 2 (ID BW0007d11): Gruppe 1 und Patienten mit dokumentierter Sprach-, Sprech- oder Schluckstörung bei Aufnahme.
Ausschluss von Patienten mit Rückbildung aller neurologischen Symptome innerhalb von 24 Std. oder Koma bei Aufnahme oder Patienten, bei denen keine Funktionstherapie bei Logopädie indiziert war oder Patienten, bei denen keine Logopädie in der 1. Woche aus medizinischen Gründen möglich war oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)' oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit Untersuchung und/oder Behandlung durch Logopäden <= 48 Stunden nach Aufnahme

Referenzbereich: >= 80,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst frühzeitige Funktionstherapie bei Logopädie

Logopädie <= 48 Std.	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	5946/8571	69,37%	17977/24791	72,51%
bei Gruppe 2 (ID BW0007d11)	4071/4695	86,71%	10475/11895	88,06%
Vertrauensbereich		(85,71% - 87,65%)		(87,47% - 88,63%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

10.4 Durchführung Logopädie bei Sprach-, Sprechstörung oder Schluckstörung

Indikator-ID: BW0007e11

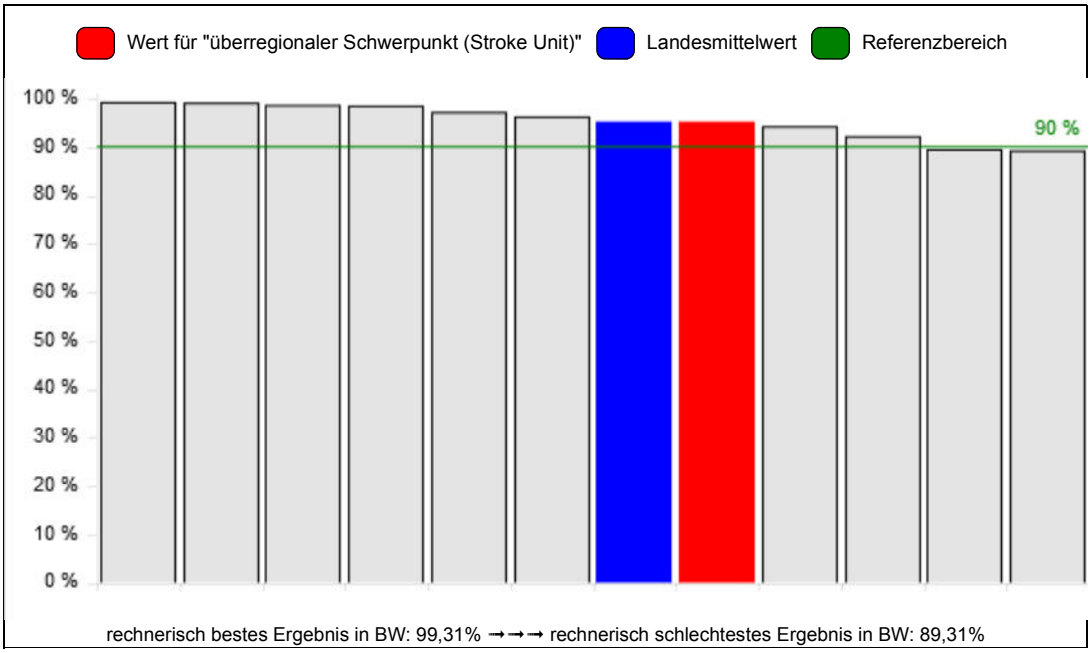
Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 1 (ID BW0007e11): Patienten mit Sprach-, Sprechstörung oder Schluckstörung bei Aufnahme und einer Verweildauer von mindestens 3 Tagen.
Ausschluss von Patienten mit "TIA" oder mit Rückbildung aller neurologischen Symptome innerhalb von 24 Std.
oder Patienten ohne Sprach- und Sprechstörung bei Entlassung
oder Patienten, bei denen keine Funktionstherapie bei Logopädie indiziert war
oder Patienten, bei denen keine Logopädie in der 1. Woche aus medizinischen Gründen möglich war
oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'
oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.
Gruppe 2: Gruppe 1 und Patienten mit Funktionseinschränkung (Rankin-Scale 0-3: keine bis mäßiggradig) bei Aufnahme und Entlassung.

Zähler: Patienten mit in der ersten Woche durchgeführten Logopädie

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Möglichst Durchführung Logopädie bei Sprach-, Sprechstörung oder Schluckstörung

Pat. mit in der ersten Woche durchgeführten Logopädie	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1 (ID BW0007e11)	1966/2064	95,25%	5580/5858	95,25%
Vertrauensbereich		(94,25% - 96,09%)		(94,68% - 95,77%)
bei Gruppe 2	712/752	94,68%	2189/2307	94,89%
Vertrauensbereich		(92,84% - 96,07%)		(93,91% - 95,71%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

11 Entlassung

11.1 Bewusstseinslage bei Aufnahme und Entlassung

Qualitätsziel: Verbesserung der Bewusstseinslage

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Entlassung				
wach				
Aufnahme				
wach	9488	94,62%	31067	94,32%
somnolent / soporös	324	3,23%	1205	3,66%
komatös	56	0,56%	103	0,31%
Gesamt	9868	98,40%	32375	98,29%
somnolent / soporös				
Aufnahme				
wach	56	0,56%	160	0,49%
somnolent / soporös	58	0,58%	290	0,88%
komatös	24	0,24%	42	0,13%
Gesamt	138	1,38%	492	1,49%
komatös				
Aufnahme				
wach	9	0,09%	15	0,05%
somnolent / soporös	4	0,04%	25	0,08%
komatös	9	0,09%	31	0,09%
Gesamt	22	0,22%	71	0,22%
Gesamt				
Aufnahme				
wach	9553	95,26%	31242	94,85%
somnolent / soporös	386	3,85%	1520	4,61%
komatös	89	0,89%	176	0,53%
Gesamt	10028	100,00%	32938	100,00%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und
ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und
ohne Entlassung in ein Hospiz und
ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

11.2 Veränderung der Bewusstseinslage

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
verschlechtert	4	0,84%	25	1,47%
gleich	67	14,11%	321	18,93%
verbessert um 1 Stufe	348	73,26%	1247	73,53%
verbessert um 2 Stufe	56	11,79%	103	6,07%
Gesamt	475	100,00%	1696	100,00%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und
ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und
ohne Entlassung in ein Hospiz.
Ausschluss von wachen Patienten bei Aufnahme oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".
Stufen: wach, somnolent / soporös, komatös.

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit verbesserter Bewusstseinslage um mind. 1 Stufe	404/475	85,05%	1350/1696	79,60%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und
ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und
ohne Entlassung in ein Hospiz.
Ausschluss von wachen Patienten bei Aufnahme oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

Anmerkung: Vergleich der Bewusstseinslage bei Aufnahme und Entlassung

11.3 Rankin-Scale bei Aufnahme und Entlassung

Qualitätsziel: Verbesserung der Funktionseinschränkung nach Rankin-Scale (unabhängig von Funktionseinschränkung vor Insult)

Funktionseinschränkung	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Entlassung				
keine Symptome				
bei Aufnahme				
keine Symptome	1180	11,77%	3799	11,53%
keine wesentliche	1030	10,27%	3652	11,09%
geringgradige	560	5,58%	2535	7,70%
mäßiggradige	257	2,56%	921	2,80%
mittelschwere	158	1,58%	400	1,21%
schwere	47	0,47%	93	0,28%
Gesamt	3232	32,23%	11400	34,61%
keine wesentliche				
bei Aufnahme				
keine Symptome	38	0,38%	111	0,34%
keine wesentliche	839	8,37%	2073	6,29%
geringgradige	795	7,93%	2518	7,64%
mäßiggradige	367	3,66%	1107	3,36%
mittelschwere	211	2,10%	427	1,30%
schwere	71	0,71%	112	0,34%
Gesamt	2321	23,15%	6348	19,27%
geringgradige				
bei Aufnahme				
keine Symptome	19	0,19%	50	0,15%
keine wesentliche	74	0,74%	193	0,59%
geringgradige	588	5,86%	2201	6,68%
mäßiggradige	579	5,77%	2681	8,14%
mittelschwere	318	3,17%	948	2,88%
schwere	105	1,05%	228	0,69%
Gesamt	1683	16,78%	6301	19,13%
mäßiggradige				
bei Aufnahme				
keine Symptome	4	0,04%	13	0,04%
keine wesentliche	25	0,25%	62	0,19%
geringgradige	52	0,52%	212	0,64%
mäßiggradige	451	4,50%	1751	5,32%
mittelschwere	497	4,96%	1875	5,69%
schwere	169	1,69%	450	1,37%
Gesamt	1198	11,95%	4363	13,25%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und
ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und
ohne Entlassung in ein Hospiz und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

11.3 Rankin-Scale bei Aufnahme und Entlassung

Funktionseinschränkung	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Entlassung				
mittelschwere				
bei Aufnahme				
keine Symptome	2	0,02%	4	0,01%
keine wesentliche	8	0,08%	25	0,08%
geringgradige	32	0,32%	74	0,22%
mäßiggradige	58	0,58%	181	0,55%
mittelschwere	525	5,24%	1483	4,50%
schwere	347	3,46%	1030	3,13%
Gesamt	972	9,69%	2797	8,49%
schwere				
bei Aufnahme				
keine Symptome	2	0,02%	4	0,01%
keine wesentliche	2	0,02%	9	0,03%
geringgradige	10	0,10%	22	0,07%
mäßiggradige	24	0,24%	63	0,19%
mittelschwere	62	0,62%	158	0,48%
schwere	522	5,21%	1473	4,47%
Gesamt	622	6,20%	1729	5,25%
Gesamt				
bei Aufnahme				
keine Symptome	1245	12,42%	3981	12,09%
keine wesentliche	1978	19,72%	6014	18,26%
geringgradige	2037	20,31%	7562	22,96%
mäßiggradige	1736	17,31%	6704	20,35%
mittelschwere	1771	17,66%	5291	16,06%
schwere	1261	12,57%	3386	10,28%
Gesamt	10028	100,00%	32938	100,00%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und
ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und
ohne Entlassung in ein Hospiz und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

11.3 Rankin-Scale bei Aufnahme und Entlassung

Funktionseinschränkung	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Entlassung				
keine Symptome				
bei Aufnahme				
keine Symptome	1180	12,08%	3799	11,90%
keine wesentliche	1030	10,54%	3652	11,44%
geringgradige	560	5,73%	2535	7,94%
mäßiggradige	257	2,63%	921	2,88%
mittelschwere	152	1,56%	391	1,22%
schwere	45	0,46%	90	0,28%
Gesamt	3224	33,00%	11388	35,67%
keine wesentliche				
bei Aufnahme				
keine Symptome	38	0,39%	111	0,35%
keine wesentliche	839	8,59%	2073	6,49%
geringgradige	795	8,14%	2518	7,89%
mäßiggradige	367	3,76%	1107	3,47%
mittelschwere	204	2,09%	416	1,30%
schwere	71	0,73%	110	0,34%
Gesamt	2314	23,68%	6335	19,84%
geringgradige				
bei Aufnahme				
keine Symptome	19	0,19%	50	0,16%
keine wesentliche	74	0,76%	193	0,60%
geringgradige	588	6,02%	2201	6,89%
mäßiggradige	579	5,93%	2681	8,40%
mittelschwere	311	3,18%	930	2,91%
schwere	103	1,05%	220	0,69%
Gesamt	1674	17,13%	6275	19,65%
mäßiggradige				
bei Aufnahme				
keine Symptome	4	0,04%	13	0,04%
keine wesentliche	25	0,26%	62	0,19%
geringgradige	52	0,53%	212	0,66%
mäßiggradige	451	4,62%	1751	5,48%
mittelschwere	485	4,96%	1828	5,73%
schwere	161	1,65%	416	1,30%
Gesamt	1178	12,06%	4282	13,41%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und
ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und
ohne Entlassung in ein Hospiz und
mit Rankin-Scale vor Insult (geschätzt) besser als 3 (mäßiggradig).
Ausschluss von Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

11.3 Rankin-Scale bei Aufnahme und Entlassung

Funktionseinschränkung	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Entlassung				
mittelschwere				
bei Aufnahme				
keine Symptome	2	0,02%	4	0,01%
keine wesentliche	8	0,08%	25	0,08%
geringgradige	32	0,33%	74	0,23%
mäßiggradige	58	0,59%	181	0,57%
mittelschwere	444	4,54%	1190	3,73%
schwere	313	3,20%	843	2,64%
Gesamt	857	8,77%	2317	7,26%
schwere				
bei Aufnahme				
keine Symptome	2	0,02%	4	0,01%
keine wesentliche	2	0,02%	9	0,03%
geringgradige	10	0,10%	22	0,07%
mäßiggradige	24	0,25%	63	0,20%
mittelschwere	55	0,56%	146	0,46%
schwere	431	4,41%	1088	3,41%
Gesamt	524	5,36%	1332	4,17%
Gesamt				
bei Aufnahme				
keine Symptome	1245	12,74%	3981	12,47%
keine wesentliche	1978	20,24%	6014	18,84%
geringgradige	2037	20,85%	7562	23,68%
mäßiggradige	1736	17,77%	6704	21,00%
mittelschwere	1651	16,90%	4901	15,35%
schwere	1124	11,50%	2767	8,67%
Gesamt	9771	100,00%	31929	100,00%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und
ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus und
ohne Entlassung in ein Hospiz und
mit Rankin-Scale vor Insult (geschätzt) besser als 3 (mäßiggradig).
Ausschluss von Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

11.4 Veränderung der Rankin-Scale

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
verschlechtert	347	3,95%	999	3,45%
gleich	2925	33,30%	8981	31,01%
verbessert um 1 Stufe	3248	36,98%	11756	40,60%
verbessert um 2 Stufen	1414	16,10%	5040	17,41%
verbessert um 3 Stufen	573	6,52%	1576	5,44%
verbessert um 4 Stufen	229	2,61%	512	1,77%
verbessert um 5 Stufen	47	0,54%	93	0,32%
Gesamt	8783	100,00%	28957	100,00%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und
ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus
und ohne Entlassung in ein Hospiz.
Ausschluss von Patienten mit Funktionseinschränkung bei Aufnahme oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit verbesserter Rankin-Scale um mind. 1 Stufe	5511/8783	62,75%	18977/28957	65,54%
davon				
1-3 Stufen	5235/5511	94,99%	18372/18977	96,81%
4-5 Stufen	276/5511	5,01%	605/18977	3,19%

Grundgesamtheit: Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und
ohne Verlegung in ein anderes Krankenhaus
und ohne Entlassung in ein Hospiz.
Ausschluss von Patienten mit Funktionseinschränkung bei Aufnahme oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

Anmerkung: Vergleich der Rankin-Scale bei Aufnahme und Entlassung

11.5 Veränderung der Rankin-Scale unter Berücksichtigung der geschätzten Funktionseinschränkung vor Insult

Qualitätsziel: Verbesserung der Funktionseinschränkung nach Rankin-Scale (bei Patienten mit maximal geschätzter mäßiggradiger Funktionseinschränkung vor Insult)

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
verschlechtert	340	3,99%	987	3,53%
gleich	2753	32,29%	8303	29,71%
verbessert um 1 Stufe	3202	37,56%	11522	41,23%
verbessert um 2 Stufen	1399	16,41%	4988	17,85%
verbessert um 3 Stufen	564	6,62%	1557	5,57%
verbessert um 4 Stufen	223	2,62%	501	1,79%
verbessert um 5 Stufen	45	0,53%	90	0,32%
Gesamt	8526	100,00%	27948	100,00%

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Funktionseinschränkung bei Aufnahme und Patienten mit Rankin-Scale vor Insult (geschätzt) besser als 3 (mäßiggradig).
Ausschluss von Patienten mit (Entlassungsgrund "Tod"
oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus
oder Entlassung in ein Hospiz)
oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit verbesserter Rankin-Scale um mind. 1 Stufe	5433/8526	63,72%	18658/27948	66,76%
davon				
1-3 Stufen	5165/5433	95,07%	18067/18658	96,83%
4-5 Stufen	268/5433	4,93%	591/18658	3,17%

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Funktionseinschränkung bei Aufnahme und Patienten mit Rankin-Scale vor Insult (geschätzt) besser als 3 (mäßiggradig).
Ausschluss von Patienten mit (Entlassungsgrund "Tod" oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus oder Entlassung in ein Hospiz)
oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

Anmerkung: Vergleich der Rankin-Scale bei Aufnahme und Entlassung

11.6 Weiterer Funktionsstörungen

Qualitätsziel: Verbesserung weiterer Funktionsstörungen

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Paresen	4898/9939	49,28%	15854/32762	48,39%
davon verbessert	1930/4898	39,40%	5703/15854	35,97%
Patienten mit Sprachstörung	1964/9939	19,76%	6921/32762	21,13%
davon verbessert	927/1964	47,20%	3408/6921	49,24%
Patienten mit Sprechstörung	3030/9939	30,49%	9432/32762	28,79%
davon verbessert	1579/3030	52,11%	4921/9432	52,17%
Patienten mit mind. 1 Störung	6144/9939	61,82%	20361/32762	62,15%
davon verbessert	3440/6144	55,99%	10953/20361	53,79%

Grundgesamtheit: Alle Patienten, bei denen die jeweilige Untersuchung zum Zeitpunkt der Aufnahme und Entlassung durchgeführt wurde. Ausschluss von Patienten mit (Entlassungsgrund "Tod" oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus oder Entlassung in ein Hospiz) oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)" oder komatösen Patienten bei Aufnahme.

12 Komplikationen (risikoadjustiert)

12.1 Risikoadjustierte Komplikationsrate

Indikator-ID: BW0009a07

Grundgesamtheit (Nenner): Grundgesamtheit: Alle Patienten bis 80 Jahre ohne Re-Insult und ohne Blutung sowie ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

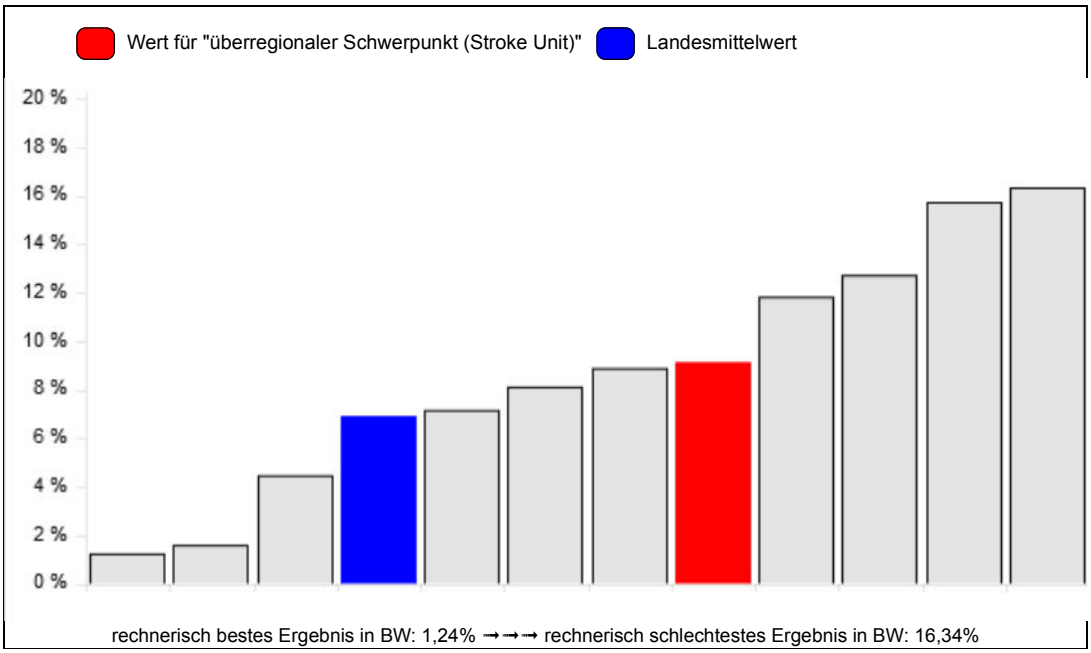
Zähler: Patienten mit mindestens einer behandlungsbedürftigen Komplikation(extrazerebral)*

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Niedrige risikoadjustierte Komplikationsrate

Mindestens eine behandlungsbedürftige Komplikation (extrazerebral) *	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Patienten bis 80 Jahre ohne Reinsult und ohne Blutung (ID BW0009a07)	559/6120	9,13%	1206/17458	6,91%
Vertrauensbereich		(8,44% - 9,88%)		(6,54% - 7,29%)

* nosokomiale Pneumonie, Thrombose / Lungenembolie, Sonstige



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

12.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Risikoadjustierte Komplikationsrate"

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".

Mindestens eine behandlungsbedürftige Komplikation (extrazerebral) *	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei allen Patienten	1504/12458	12,07%	3919/37849	10,35%
bei Patienten bis 80 Jahre	948/8666	10,94%	2021/24543	8,23%
bei Patienten ohne Reinsult	1165/9708	12,00%	2825/28275	9,99%
bei Patienten ohne Blutung	1218/11145	10,93%	3331/34964	9,53%

* nosokomiale Pneumonie, Thrombose / Lungenembolie, Sonstige

13 Pneumonierate nach Hirninfarkt (risikoadjustiert)

13.1 Risikoadjustierte Pneumonierate nach Hirninfarkt

Indikator-ID: BW0009b10

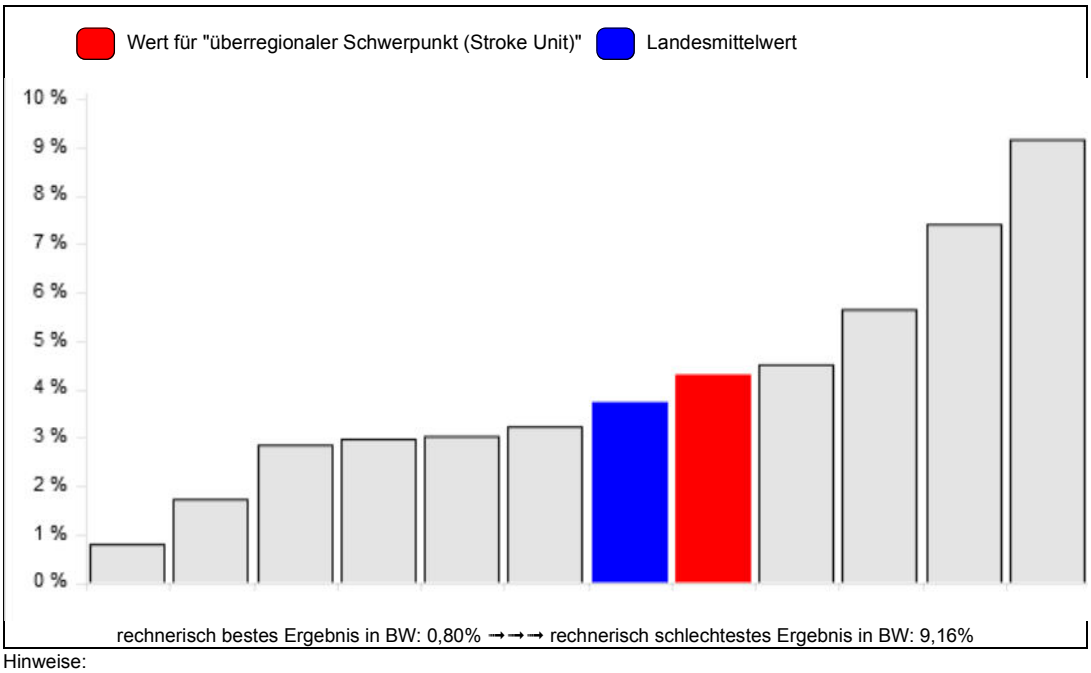
Grundgesamtheit (Nenner):
Gruppe 1: Alle Patienten mit Hirninfarkt und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'.
Gruppe 2a: Alle Patienten mit Hirninfarkt und mit Beatmung und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'.
Gruppe 2b (ID BW0009b10): Alle Patienten mit Hirninfarkt und ohne Beatmung und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)'.

Zähler: Patienten mit Komplikation "nosokomiale Pneumonie"

Referenzbereich: nicht definiert

Qualitätsziel: Niedriger Anteil der Patienten nach Hirninfarkt, die im Krankenhaus eine Pneumonie (nosokomial) entwickeln

Patienten mit Komplikation "nosokomiale Pneumonie"	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	550/8521	6,45%	1146/24751	4,63%
bei Gruppe 2a	235/1197	19,63%	276/1457	18,94%
bei Gruppe 2b (ID BW0009b10)	315/7324	4,30%	870/23294	3,73%
Vertrauensbereich		(3,86% - 4,79%)		(3,50% - 3,99%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

14 Pneumonieprophylaxe

Indikator-ID: BW0009c11

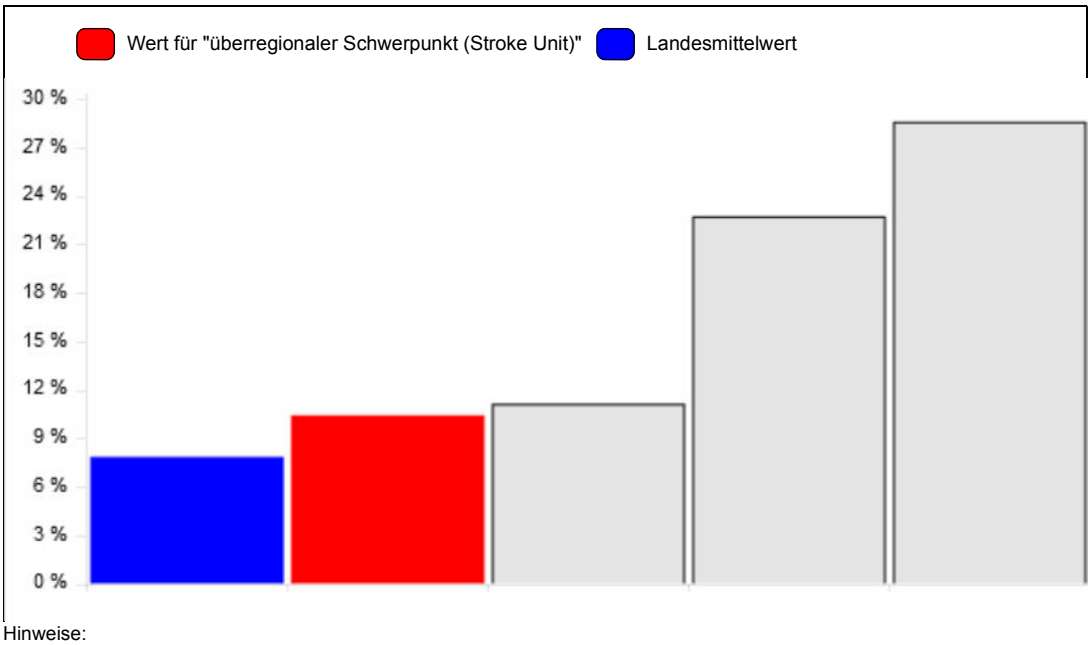
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Komplikation "nosokomiale Pneumonie" ohne Beatmung bei Aufnahme und Verweildauer von mindestens 3 Tagen und mit Barthel-Index gemäß Hamburger Manual (operationalisiert durch die Kategorien 0-10 im Item "Auf- & Umsetzung").
Ausschluss von Patienten mit schweren Funktionsstörungen bei Aufnahme ohne Verbesserung bis zur Entlassung oder Patienten mit Rückbildung aller neurologischen Symptome innerhalb von 24 Stunden.

Zähler: Patienten ohne Mobilisation oder ohne Schluckversuch

Referenzbereich: sentinel event => Einzelfallanalyse

Qualitätsziel: Selten keine Durchführung von Mobilisation oder Schluckversuch bei Patienten mit nosokomialer Pneumonie als Komplikation des Schlaganfalls

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten ohne Mobilisation oder ohne Schluckversuch (ID BW0009c11)	18/173	10,40%	36/460	7,83%
Vertrauensbereich		(6,68% - 15,85%)		(5,71% - 10,64%)
Patienten ohne Mobilisation	15/173	8,67%	30/460	6,52%
Patienten ohne Schluckversuch	6/173	3,47%	11/460	2,39%



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

15 Letalität (risikoadjustiert)

Qualitätsziel: Geringe risikoadjustierte Letalität

15.1 Letalität

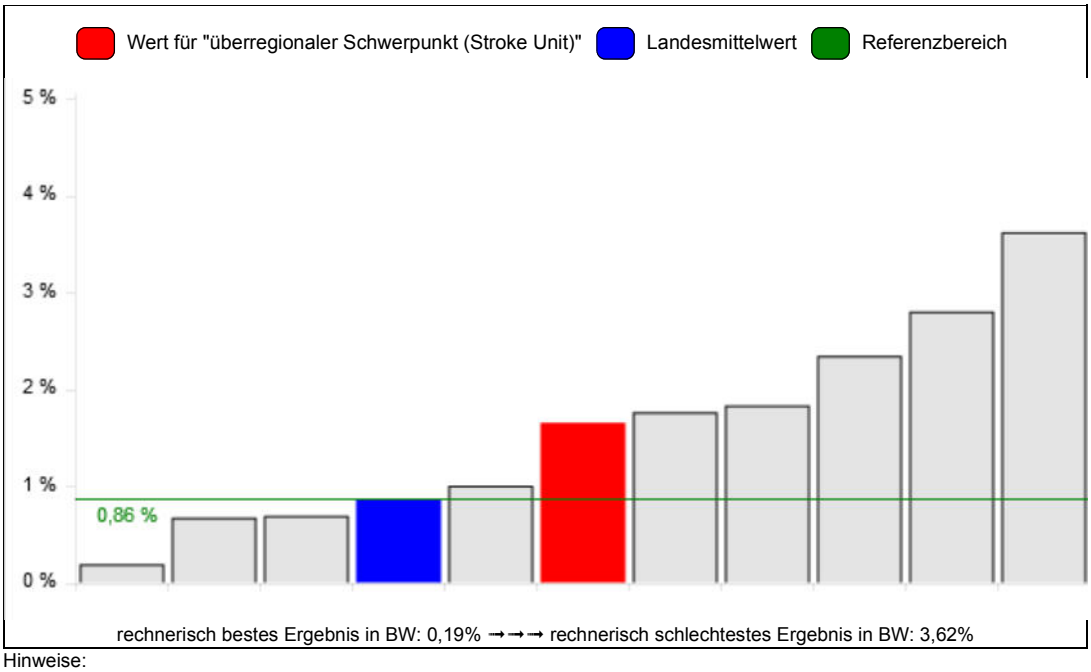
Indikator-ID: BW0011a11

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten bis 80 Jahre ohne Blutung, ohne Vorhofflimmern, ohne Diabetes und ohne Reinsult. Auschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Patienten mit Entlassungsgrund "Tod"

Referenzbereich: <= 0,86% (Toleranzbereich; Landeswert)

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" (ID BW0011a11)	58/3510	1,65%	87/10154	0,86%
Vertrauensbereich		(1,28% - 2,13%)		(0,70% - 1,06%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

15.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Letalität"

Grundgesamtheit (Nenner):
Gruppe 1: Alle Patienten
Gruppe 2: Patienten bis 80 Jahre
Gruppe 3: Patienten ohne Blutung
Gruppe 4: Patienten bis 80 Jahre ohne Blutung
Gruppe 5: Patienten ohne Vorhofflimmern
Gruppe 6: Patienten ohne Diabetes
Gruppe 7: Patienten ohne Reinsult
Gruppe 8: Patienten bis 80 Jahre, ohne Blutung, ohne Vorhofflimmern, ohne Diabetes und ohne Reinsult

Zähler: Patienten mit Entlassungsgrund "Tod"

Patienten mit Entlassungsgrund "Tod"	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1: Alle Patienten	973/12486	7,79%	2395/38862	6,16%
bei Gruppe 2: Patienten bis 80 Jahre	507/8683	5,84%	1017/25293	4,02%
bei Gruppe 3: Patienten ohne Blutung	608/11167	5,44%	1602/35652	4,49%
bei Gruppe 4: Patienten bis 80 Jahre ohne Blutung	292/7732	3,78%	595/23191	2,57%
bei Gruppe 5: Patienten ohne Vorhoflimmern	567/9141	6,20%	1296/28397	4,56%
bei Gruppe 6: Patienten ohne Diabetes	743/9552	7,78%	1802/29037	6,21%
bei Gruppe 7: Patienten ohne Reinsult	750/9732	7,71%	1752/29098	6,02%
bei Gruppe 8	108/4006	2,70%	188/11577	1,62%

16 Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall

Qualitätsziel: Niedriger Anteil an Patienten nach Hirninfarkt mit Entlassungsstatus "verstorben" bis einschließlich Tag 7

16.1 Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall

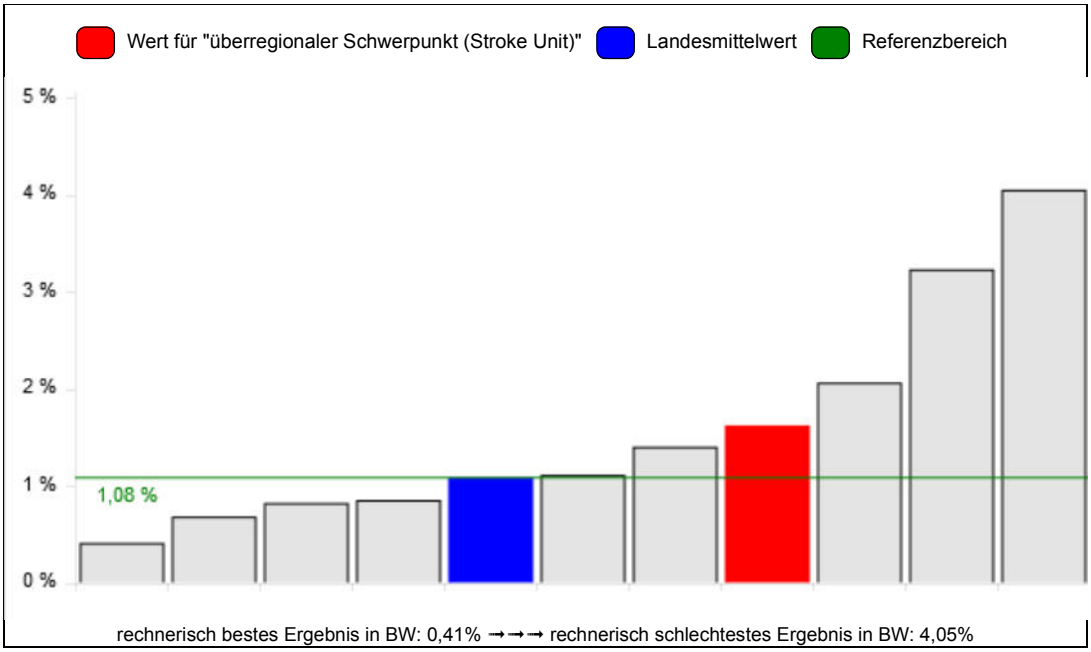
Indikator-ID: BW0011b11

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Hirninfarkt und ohne Vorhofflimmern, ohne Diabetes und ohne vorherigem Schlaganfall. Ausschluss von Patienten, die vor dem siebten Tag des Krankenhausaufenthaltes in eine andere Akutklinik, andere Abteilung, Rehabilitationsklinik oder Pflegeeinrichtung verlegt worden sind oder Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" bis einschließlich Tag 7

Referenzbereich: <= 1,08% (Toleranzbereich; Landeswert)

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" bis einschließlich Tag 7 (ID BW0011b11)	46/2836	1,62%	86/7983	1,08%
Vertrauensbereich		(1,22% - 2,16%)		(0,87% - 1,33%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

16.2 Ergänzende Übersicht zum Indikator "Frühe Krankenhaussterblichkeit nach akutem Schlaganfall"

Grundgesamtheit (Nenner):
Gruppe 1: Alle Patienten mit Hirninfarkt. Ausschluss von Patienten, die vor dem siebten Tag des Krankenhausaufenthaltes in eine andere Akutklinik, andere Abteilung, Rehabilitationsklinik oder Pflegeeinrichtung verlegt worden sind.
Gruppe 2: Gruppe 1 und ohne Vorhofflimmern.
Gruppe 3: Gruppe 1 und ohne Diabetes.
Gruppe 4: Gruppe 1 und ohne vorherigem Schlaganfall.
Gruppe 5: Gruppe 1 und ohne Vorhofflimmern, ohne Diabetes, ohne vorherigem Schlaganfall.

Zähler: Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" bis einschließlich Tag 7

Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" bis einschließlich Tag 7	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	140/6173	2,27%	302/18597	1,62%
bei Gruppe 2	70/4569	1,53%	142/13602	1,04%
bei Gruppe 3	104/4621	2,25%	221/13534	1,63%
bei Gruppe 4	122/4876	2,50%	240/14157	1,70%
bei Gruppe 5	122/3339	3,65%	263/9237	2,85%

17 Antithrombotische Therapie - Antiaggregation <= 48 Stunden nach Ereignis

Indikator-ID: BW0001211

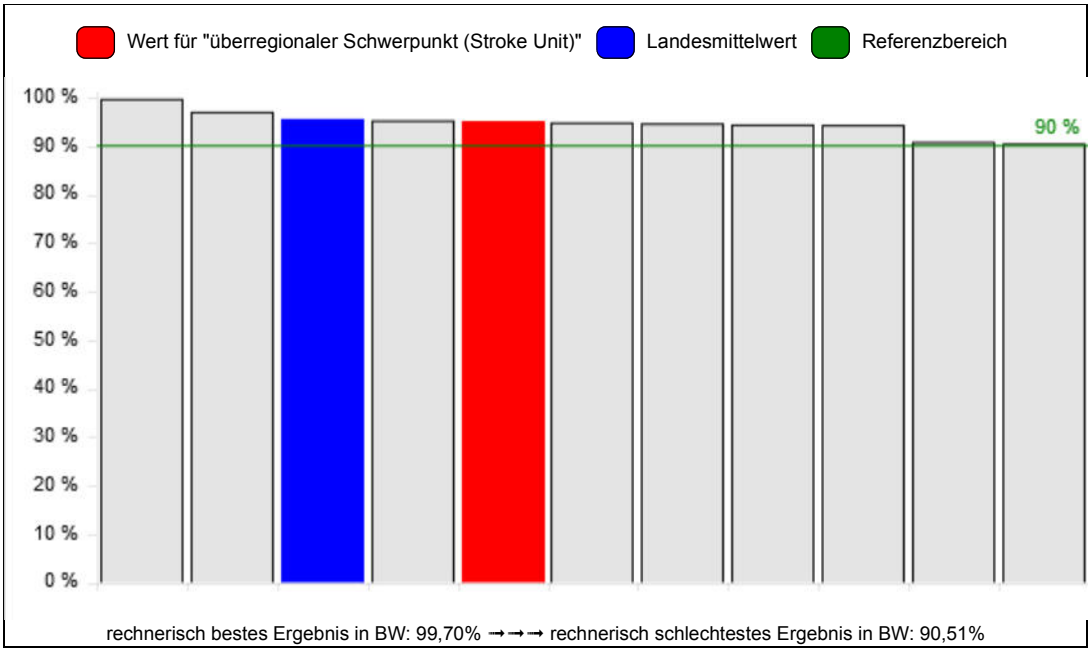
Grundgesamtheit (Nenner):
Gruppe 1: Alle Patienten mit TIA oder Hirninfarkt und Diagnostik und Therapie im selben Krankenhaus. Ausschluss von Patienten mit Antikoagulation oder Zeitintervall Schlaganfallereignis - Aufnahme > 48 Stunden
Gruppe 2: Gruppe 1 und Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Patienten mit Thrombozytenaggregationshemmer innerhalb der ersten 48 Stunden nach Ereignis

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern nach Hirninfarkt oder TIA innerhalb der ersten 48 Std. nach Ereignis sofern eine intrakranielle Blutung als Schlaganfallursache ausgeschlossen werden konnte und keine Kontraindikationen bestehen

Pat. mit Thrombozytenaggregationshemmer innerhalb der ersten 48 Std. nach Ereignis	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	6494/6973	93,13%	20479/21960	93,26%
bei Gruppe 2 (ID BW0001211)	5508/5789	95,15%	17596/18410	95,58%
Vertrauensbereich		(94,56% - 95,67%)		(95,27% - 95,87%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

18 Antithrombotische Therapie - Gabe von Thrombozytenfunktionshemmern als Sekundärprophylaxe

Indikator-ID: BW0001311

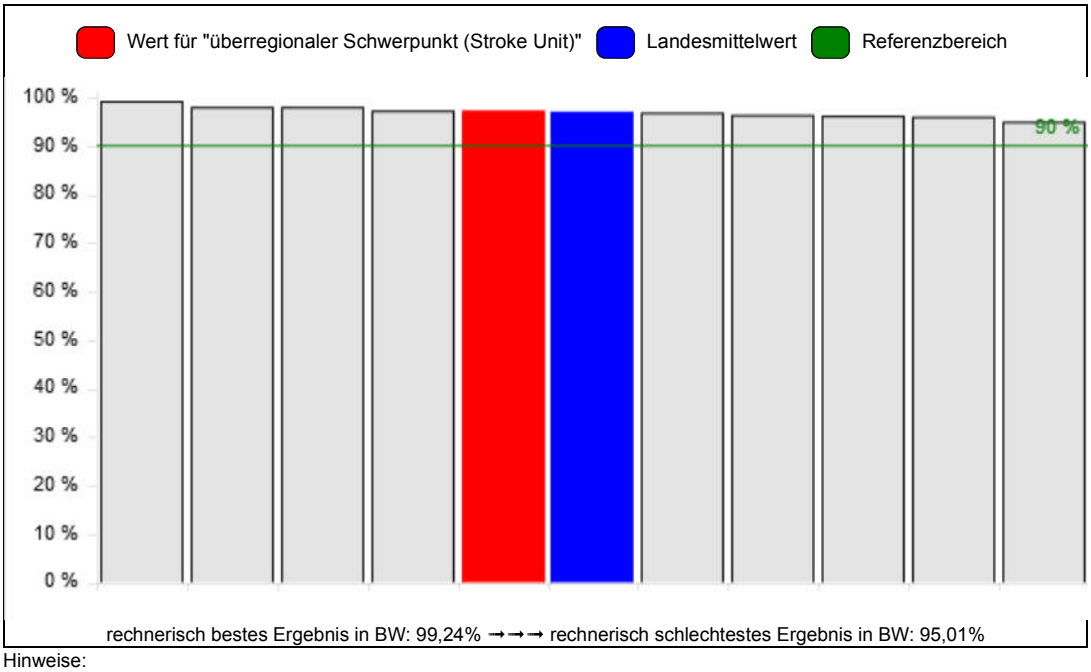
Grundgesamtheit (Nenner):
Gruppe 1: Alle Patienten mit TIA oder Hirninfarkt.
Ausschluss:
- Patienten mit Antikoagulation oder
- verstorbene Patienten oder
- Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)' oder
- Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.
Gruppe 2 (ID BW0001311): Gruppe 1 und Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Patienten mit Thrombozytenfunktionshemmern bei Entlassung

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Gabe von Thrombozytenfunktionshemmern zum Zeitpunkt der Entlassung als Sekundärprophylaxe nach Hirninfarkt oder TIA sofern keine Kontraindikationen bestehen

Pat. mit Thrombozytenfunktionshemmern bei Entlassung	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	7131/7379	96,64%	22390/23395	95,70%
bei Gruppe 2 (ID BW0001311)	6267/6443	97,27%	19821/20419	97,07%
Vertrauensbereich		(96,84% - 97,64%)		(96,83% - 97,29%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

19 Antithrombotische Therapie - Antikoagulation bei Vorhofflimmern als Sekundärprophylaxe

19.1 Therapeutische Antikoagulation bei Entlassung

Indikator-ID: BW0001411

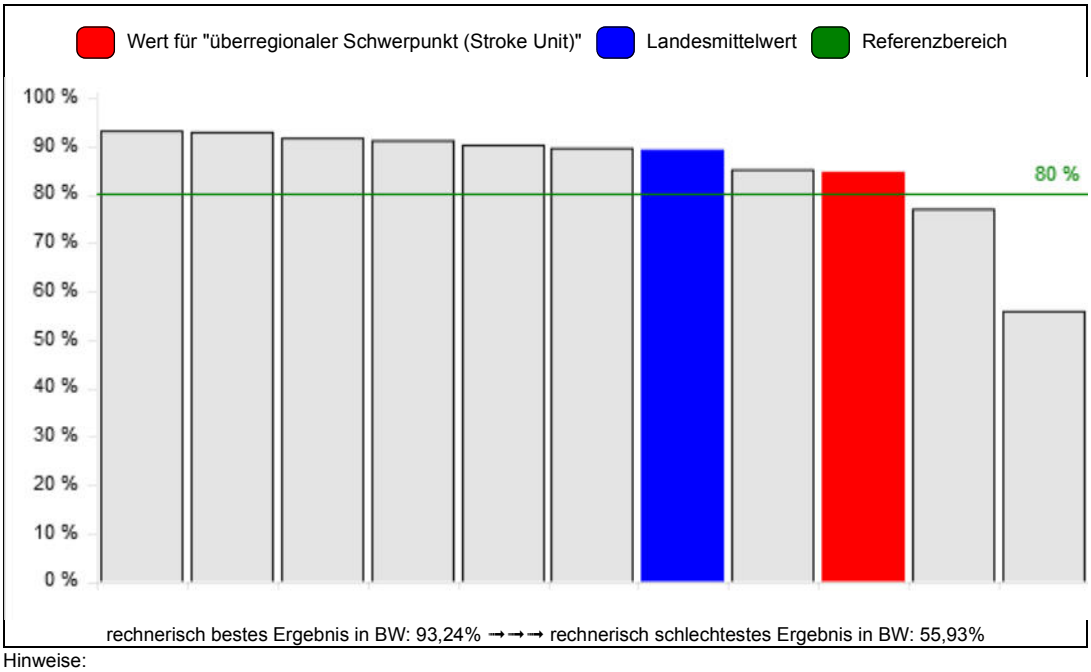
Grundgesamtheit (Nenner):
Gruppe 1: Alle Patienten mit TIA oder Hirninfarkt mit Vorhofflimmern, die nach Hause oder in eine Rehabilitationsklinik entlassen werden und
die bei Entlassung mobil (operationalisiert durch die Kategorien 5-15 im Item 'Auf- & Umsetzung' und die Kategorien 10-15 im Item 'Aufstehen & Gehen' im Barthel-Index bei Entlassung gemäß Hamburger Manual)
sowie wenig beeinträchtigt (operationalisiert durch Rankin Scale 0-3 bei Entlassung) sind.
Ausschluss: Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)' oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.
Gruppe 2 (ID BW0001411): Gruppe 1 und Ausschluss von Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Patienten mit therapeutischer Antikoagulation bei Entlassung oder mit Empfehlung zur Antikoagulation im Entlassbrief

Referenzbereich: >= 80,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Therapeutische Antikoagulation von Patienten mit Vorhofflimmern nach Hirninfarkt oder TIA als Sekundärprophylaxe bei Entlassung sofern keine Kontraindikationen bestehen

Pat. mit therapeutischer Antikoagulation bei Entlassung oder mit Empfehlung zur Antikoagulation im Entlassbrief	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	1009/1184	85,22%	3594/4044	88,87%
bei Gruppe 2 (ID BW0001411)	858/1014	84,62%	3192/3576	89,26%
Vertrauensbereich		(82,26% - 86,71%)		(88,20% - 90,23%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

19.2 Angabe zum Barthel-Index bei Entlassung

Indikator-ID: BW0014Z11

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 1: Alle Patienten mit TIA oder Hirninfarkt mit Vorhofflimmern, die nach Hause oder in eine Rehabilitationsklinik entlassen werden und die bei Entlassung wenig beeinträchtigt (operationalisiert durch Rankin Scale 0-3 bei Entlassung) sind.
Ausschluss: Patienten mit Angabe Patientenversorgung 'nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)' oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.
Gruppe 2 (ID BW0014Z11): Gruppe 1 und Ausschluss von Patienten, bei denen der Barthel-Index bei Entlassung patientenbedingt nicht bestimmt werden konnte oder Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Zähler: Patienten mit Angabe zum Barthel-Index bei Entlassung

Referenzbereich: nicht definiert

Kennzahl: Maß für die Vollständigkeit der Angabe zum Barthel-Index bei Entlassung (Repräsentativität)

Pat. mit Angabe zum Barthel-Index bei Entlassung	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Gruppe 1	1441/1599	90,12%	5113/5694	89,80%
bei Gruppe 2 (ID BW0014Z11)	1219/1368	89,11%	4470/5004	89,33%

20 Sekundärprävention - Statin-Gabe/Empfehlung bei Entlassung bei Patienten mit Hirninfarkt

Indikator-ID: BW0001815

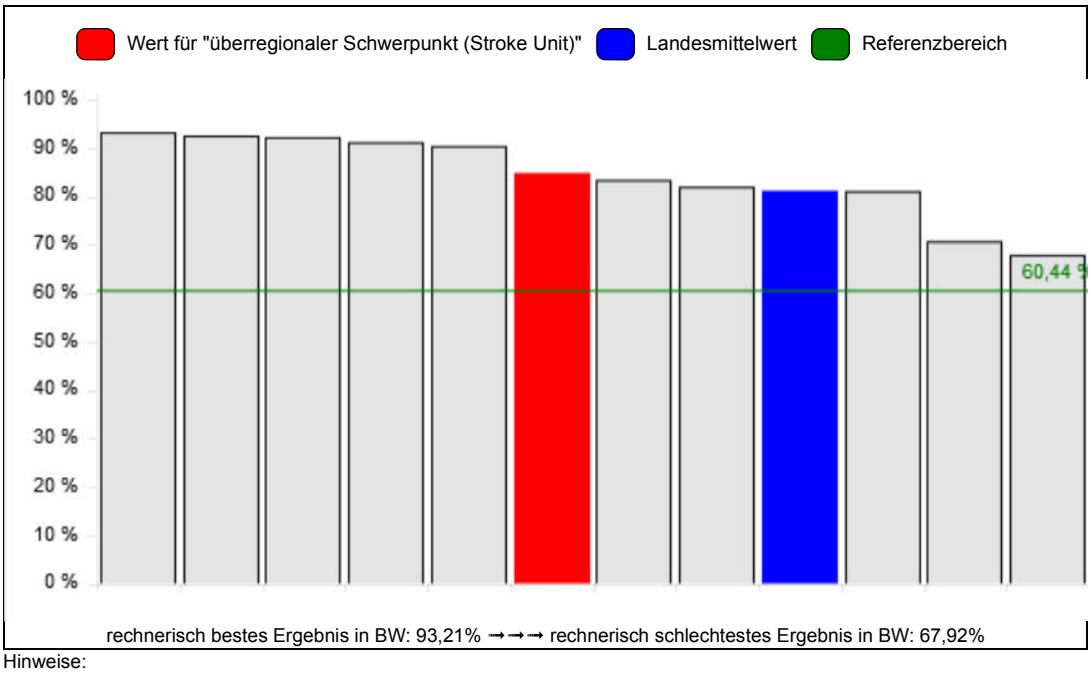
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Diagnose Hirninfarkt / TIA.
Ausschluss von verstorbenen Patienten oder Patienten mit Verlegung in ein anderes KH innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten, die zum Entlassungszeitpunkt ein Statin erhielten oder denen ein Statin verordnet/empfohlen wurde

Referenzbereich: >= 60,44 %

Qualitätsziel: Hoher Anteil von Patienten mit therapeutischer Gabe/Empfehlung von Statinen nach Hirninfarkt/TIA bei Entlassung/Verlegung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten, die zum Entlassungszeitpunkt ein Statin erhielten oder denen ein Statin verordnet oder empfohlen wurde (ID BW0001815)	8728/10291	84,81%	26387/32527	81,12%
Vertrauensbereich		(84,11% - 85,49%)		(80,69% - 81,54%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

21 Sekundärprävention - Antihypertensiva bei Entlassung bei Patienten mit Hirninfarkt

Indikator-ID: BW0001915

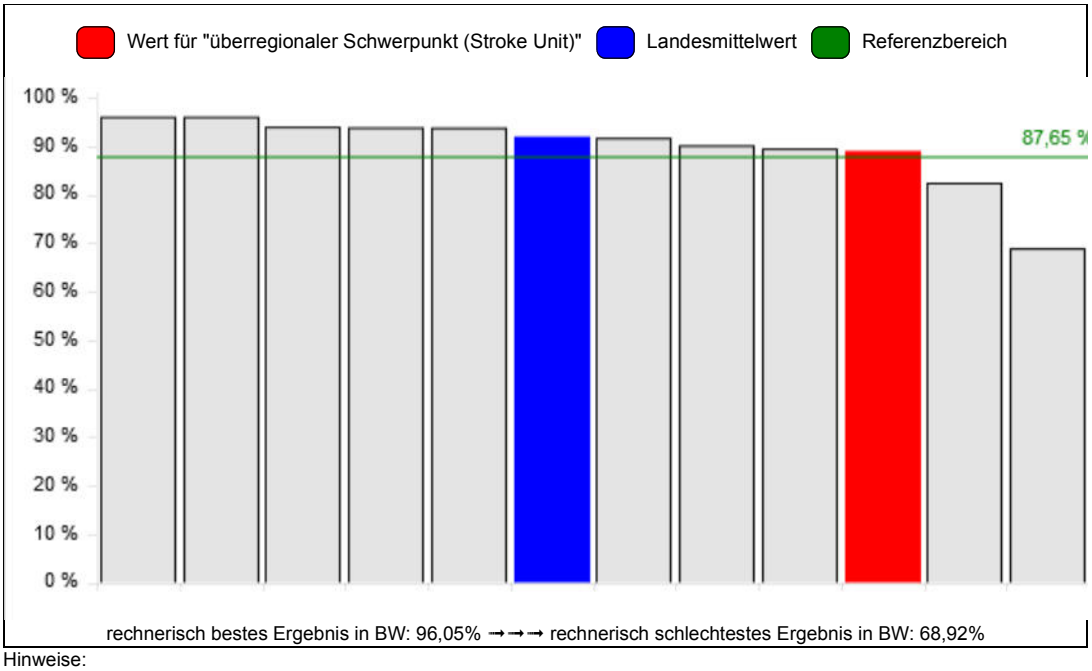
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Diagnose Hirninfarkt / TIA und Komorbidität Hypertonie. Ausschluss von verstorbenen Patienten oder Patienten mit Verlegung in ein anderes KH innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit Indikation für eine blutdrucksenkende Therapie, die zum Entlassungszeitpunkt ein Antihypertensivum erhielten oder denen ein antihypertensives Medikament verordnet oder empfohlen wurde

Referenzbereich: >= 87,65 %

Qualitätsziel: Hoher Anteil von Patienten mit therapeutischer Gabe/Empfehlung von Antihypertensiva nach Hirninfarkt / TIA bei Entlassung/Verlegung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pat. mit Indikation für eine blutdrucksenkende Therapie, die zum Entlassungszeitpunkt ein Antihypertensivum erhielten oder denen ein antihypertensives Medikament verordnet oder empfohlen wurde (ID BW0001915)	7314/8223	88,95%	24539/26692	91,93%
Vertrauensbereich		(88,25% - 89,61%)		(91,60% - 92,25%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

22 Rehabilitation

Qualitätsziel: Häufige und schnelle Organisation der Rehabilitation

22.1 Weiterbehandlung in Reha-Klinik/ambulanter Reha/Früh-Reha

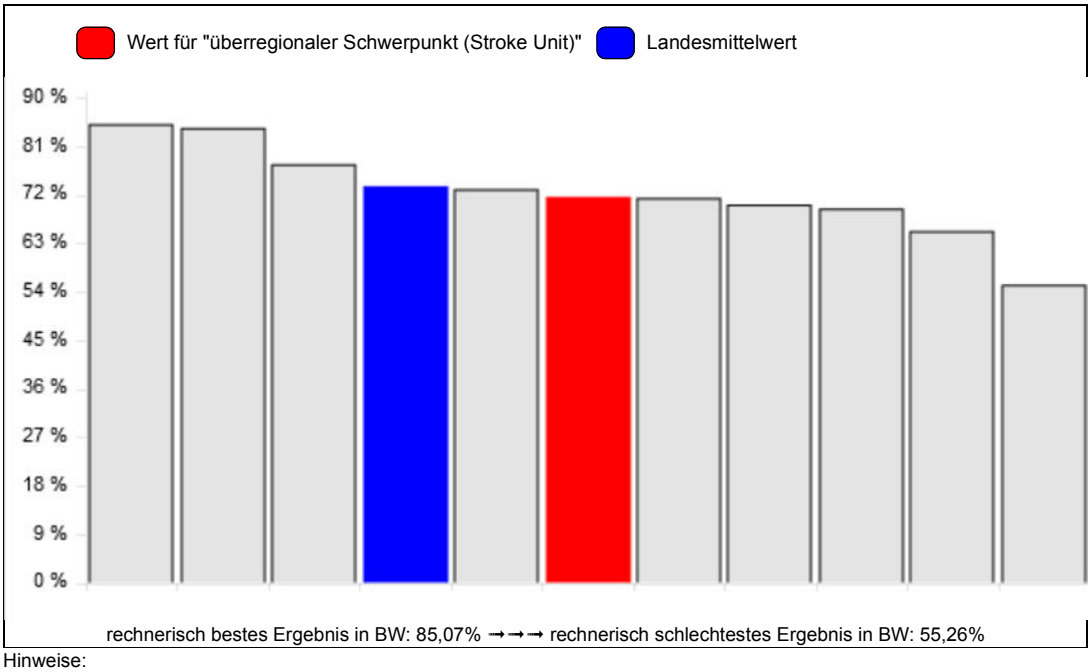
Indikator-ID: BW0000811

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne TIA.
Ausschluss von Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" oder Entlassung in ein Hospiz oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus i.R.e. Zusammenarbeit
oder Rankin vor / nach Insult unverändert 4 oder 5
oder keine bis unwesentliche Funktionseinschränkung bei Entlassung
oder Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

Referenzbereich: nicht definiert

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Weiterbehandlung in Reha-Klinik (ID BW0000811)	2446/3416	71,60%	8149/11081	73,54%
Vertrauensbereich		(70,07% - 73,09%)		(72,71% - 74,35%)

Anmerkung: Eingeleitete und/oder stattgefundene Weiterbehandlung in Reha-Klinik (inkl. Ablehnung durch Patient / Kostenträger)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

22.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsmerkmal "Rehabilitation"

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne TIA.
Ausschluss von Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" oder Entlassung in ein Hospiz oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus oder Verlegung in ein anderes Krankenhaus i.R.e. Zusammenarbeit
oder Rankin vor / nach Insult unverändert 4 oder 5
oder keine bis unwesentliche Funktionseinschränkung bei Entlassung
oder Patienten, deren Behandlung durch das Vorliegen einer Patientenverfügung / eines Patientenwunsches beeinflusst wurde.

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Weiterbehandlung in Reha-Klinik/ambulanter Reha/Früh-Reha				
nein	970/3416	28,40%	2932/11081	26,46%
Entlassung in Rehaeinrichtung	1289/3416	37,73%	3821/11081	34,48%
ja	699/3416	20,46%	2233/11081	20,15%
Beginn der Weiterbehandlung (in Tagen)				
sofort	314/699	44,92%	761/2233	34,08%
innerhalb 3 Tage (nach Entlassung)	111/699	15,88%	412/2233	18,45%
ab 4 Tage (nach Entlassung)	274/699	39,20%	1060/2233	47,47%
beantragt	384/3416	11,24%	1547/11081	13,96%
Ablehnung durch Patient / Kostenträger	50/3416	1,46%	403/11081	3,64%
Früh-Reha durchgeführt	24/3416	0,70%	145/11081	1,31%

Zeitintervall: Zeitraum zwischen Entlassung und Beginn der Rehabilitation

23 Pflege: Untersuchung bei Aufnahme

Indikator-ID: BW0002P05

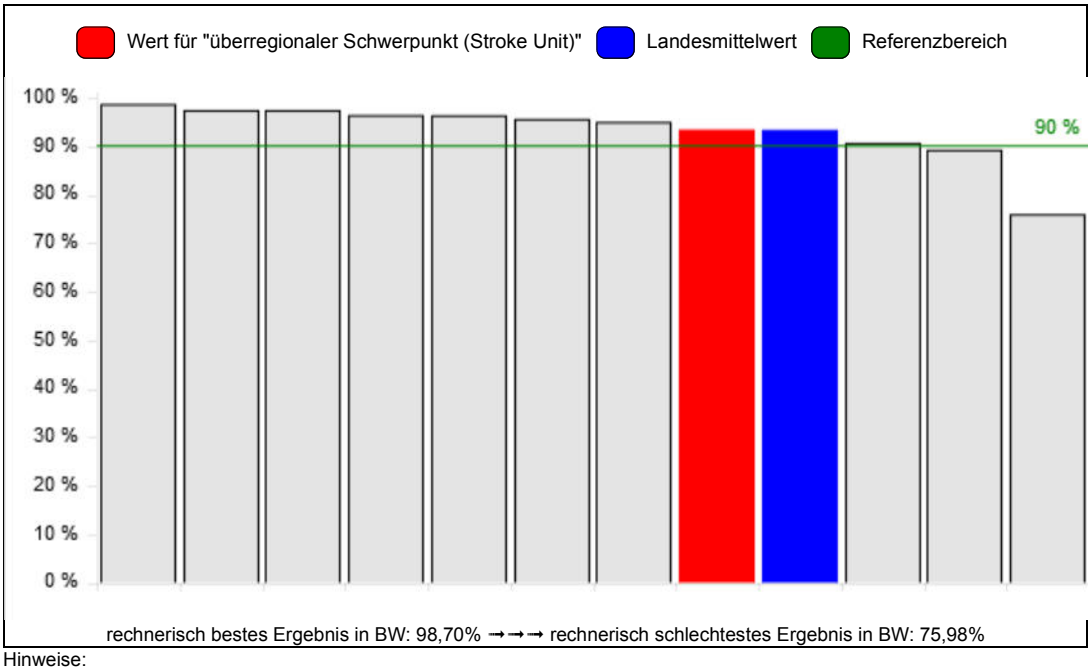
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne TIA und ohne Patienten mit Bewusstseinsstörungen (somnolent / soporös, komatös).
Ausschluss von Patienten mit Angabe "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)" oder (nur Therapie UND Einweisung aus anderem KH)

Zähler: Patienten mit Schluckversuch innerhalb 24 Stunden

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Frühzeitige Durchführung eines Schluckversuchs

Schluckversuch	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
innerhalb 24 Std. (ID BW0002P05)	6623/7090	93,41%	20326/21774	93,35%
Vertrauensbereich		(92,81% - 93,97%)		(93,01% - 93,67%)
davon Schluckstörung				
ja	1459/6623	22,03%	4573/20326	22,50%
nein	5164/6623	77,97%	15753/20326	77,50%
später als 24 Std.	120/7090	1,69%	346/21774	1,59%
davon Schluckstörung				
ja	67/120	55,83%	176/346	50,87%
nein	53/120	44,17%	170/346	49,13%
nein	347/7090	4,89%	1102/21774	5,06%



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

24 Pflege: Mobilisation als begleitende Maßnahme

Indikator-ID: BW0050P09

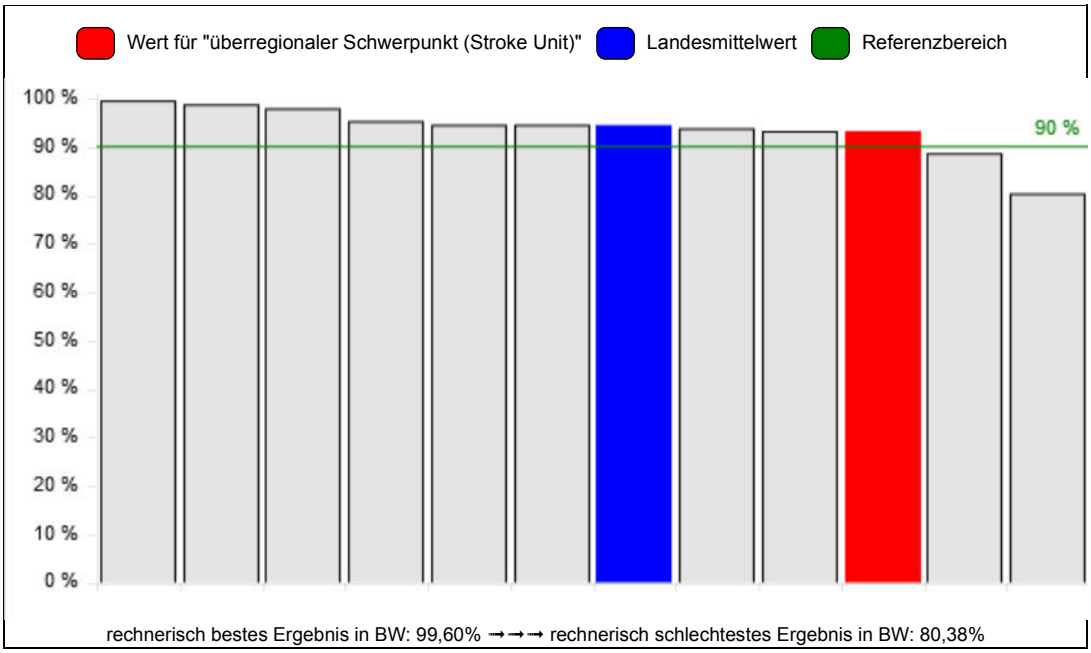
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit Auf- & Umsetzung (operationalisiert durch die Kategorien 0-10 im Item 'Auf- & Umsetzung') im Barthel-Index gemäß Hamburger Manual innerhalb der ersten 24 Stunden bei Aufnahme).
Ausschluss von Patienten mit TIA und/oder Beatmung und/oder Bewusstseinsstörungen bei Aufnahme oder Verweildauer < 2 Tage oder selbstständig mobile Patienten.

Zähler: Patienten mit Mobilisation innerhalb <= 2 Tage nach Aufnahme

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Frühzeitige gezielte Mobilisation

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine	183/4618	3,96%	511/14504	3,52%
ja	4435/4618	96,04%	13993/14504	96,48%
davon				
< 24 h	4003/4618	86,68%	12709/14504	87,62%
<= 48 h (ID BW0050P09)	4306/4618	93,24%	13705/14504	94,49%
Vertrauensbereich		(92,48% - 93,93%)		(94,11% - 94,85%)
> 48 h	129/4618	2,79%	288/14504	1,99%



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

25 Pflege: Aufnahme und Entlassung - Barthelindex

25.1 Bestimmungsrate des erhobenen Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung

Indikator-ID: BW003aP10

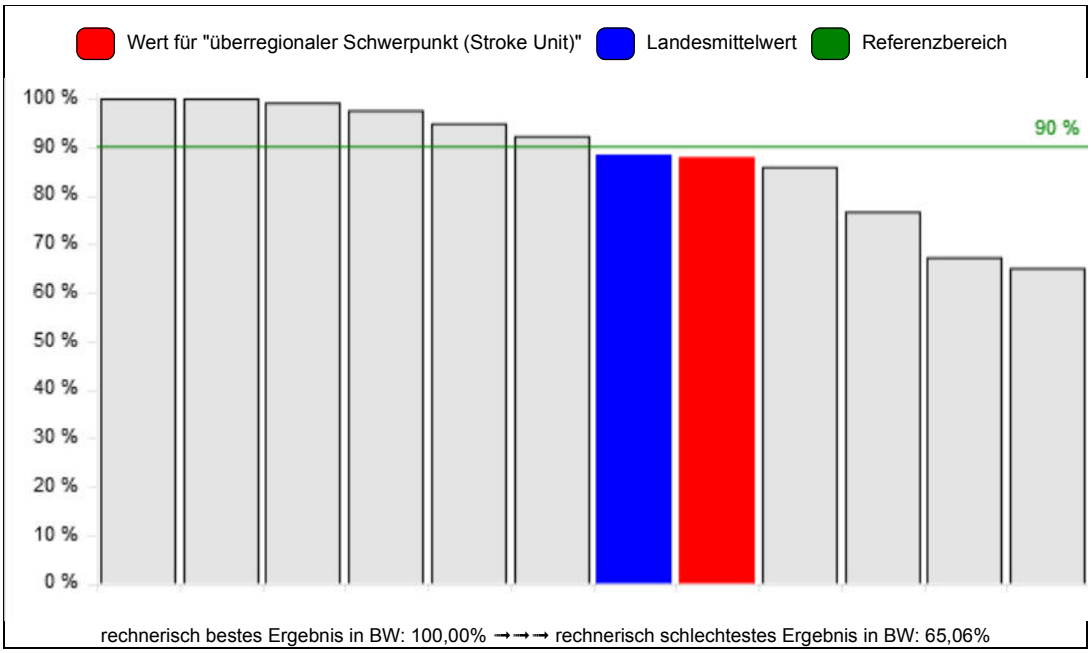
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne Entlassungsgrund "Tod" und ohne Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)".
Ausschluss von Patienten mit patientenbedingt nicht bestimmbaren Barthel-Index bei Aufnahme und/oder Entlassung oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Patienten mit erhobenem Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Hohe Bestimmungsrate des erhobenen Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit erhobenem Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung (ID BW003aP10)	9823/11177	87,89%	30661/34684	88,40%
Vertrauensbereich		(87,27% - 88,48%)		(88,06% - 88,73%)
Pat. mit erhobenem Barthel-Index bei Aufnahme	10520/11177	94,12%	32910/34684	94,89%
Pat. mit erhobenem Barthel-Index bei Entlassung	10068/11177	90,08%	31164/34684	89,85%



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

25.2 Pflege: Zustand bei der Entlassung

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten mit erhobenem Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung.
Ausschluss von Patienten mit Entlassungsgrund "Tod"
oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)"
oder Patienten mit patientenbedingt nicht bestimmbaren Barthel-Index bei Aufnahme und/oder Entlassung
oder Patienten mit Verlegung innerhalb der ersten drei Tage.

Zähler: Pat. mit verbessertem Barthel-Index um mind. 1 Stufe oder Barthel-Index bei Entlassung mind. 80

Qualitätsssziel: Entlassung in gebessertem oder sehr gutem Zustand

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pat. mit verbessertem Barthel-Index um mind. 1 Stufe oder Barthel-Index bei Entlassung mind. 80	7329/9823	74,61%	23542/30661	76,78%

Anmerkung: Vergleich Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung.

25.2 Pflege: Zustand bei der Entlassung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
vorher				
< 20				
nachher				
< 20	974	9,92%	2695	8,79%
20 - 39	352	3,58%	1079	3,52%
40 - 59	186	1,89%	493	1,61%
60 - 79	99	1,01%	230	0,75%
>= 80	209	2,13%	371	1,21%
Gesamt	1820	18,53%	4868	15,88%
20 - 39				
nachher				
< 20	81	0,82%	217	0,71%
20 - 39	365	3,72%	1198	3,91%
40 - 59	281	2,86%	1089	3,55%
60 - 79	158	1,61%	550	1,79%
>= 80	295	3,00%	779	2,54%
Gesamt	1180	12,01%	3833	12,50%
40 - 59				
nachher				
< 20	28	0,29%	72	0,23%
20 - 39	82	0,83%	170	0,55%
40 - 59	457	4,65%	1347	4,39%
60 - 79	286	2,91%	1229	4,01%
>= 80	690	7,02%	2061	6,72%
Gesamt	1543	15,71%	4879	15,91%
60 - 79				
nachher				
< 20	14	0,14%	24	0,08%
20 - 39	19	0,19%	52	0,17%
40 - 59	59	0,60%	140	0,46%
60 - 79	307	3,13%	1004	3,27%
>= 80	945	9,62%	3700	12,07%
Gesamt	1344	13,68%	4920	16,05%
>= 80				
nachher				
< 20	18	0,18%	28	0,09%
20 - 39	15	0,15%	23	0,08%
40 - 59	35	0,36%	58	0,19%
60 - 79	40	0,41%	91	0,30%
>= 80	3828	38,97%	11961	39,01%
Gesamt	3936	40,07%	12161	39,66%

25.2 Pflege: Zustand bei der Entlassung

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesamt				
nachher				
< 20	1115	11,35%	3036	9,90%
20 - 39	833	8,48%	2522	8,23%
40 - 59	1018	10,36%	3127	10,20%
60 - 79	890	9,06%	3104	10,12%
>= 80	5967	60,75%	18872	61,55%
Gesamt	9823	100,00%	30661	100,00%

25.3 Veränderung des Barthel-Indexes

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
verschlechtert	391	3,98%	875	2,85%
gleich	5931	60,38%	18205	59,38%
verbessert um 1 Stufe	1864	18,98%	7097	23,15%
verbessert um 2 Stufen	1034	10,53%	3104	10,12%
verbessert um 3 Stufen	394	4,01%	1009	3,29%
verbessert um 4 Stufen	209	2,13%	371	1,21%
Gesamt	9823	100,00%	30661	100,00%

26 Pflege: Pflegeüberleitungsbogen bei Entlassung

Indikator-ID: BW0004P10

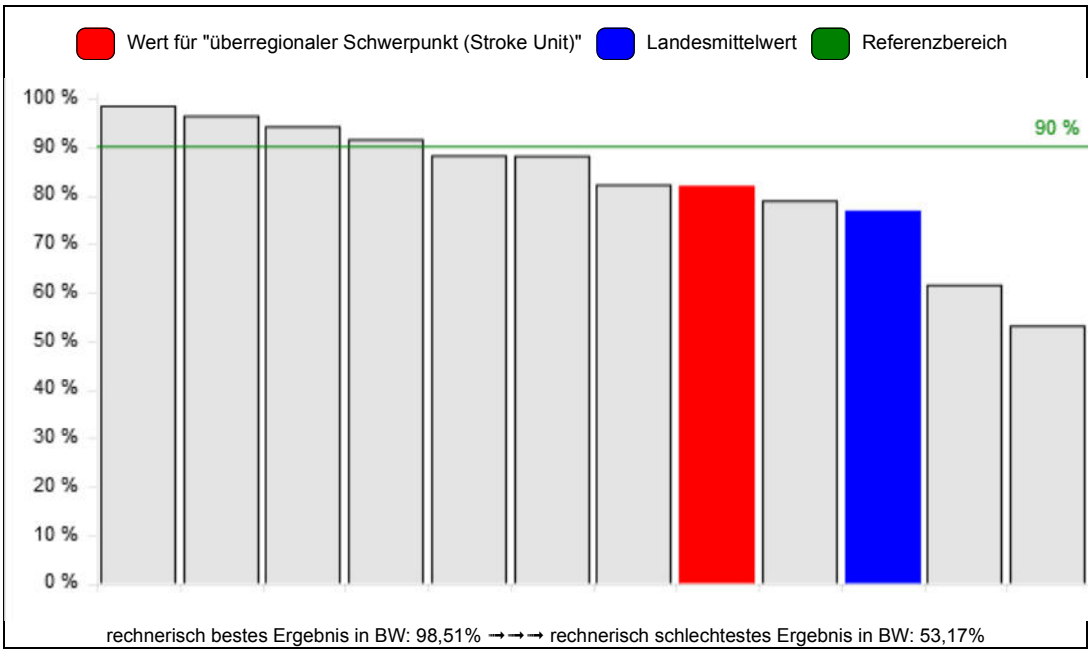
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patienten ohne TIA und mit Barthel-Index bei Entlassung <= 90 oder bei Entlassung patientenbedingt nicht bestimmbarer Barthel-Index.
Ausschluss von Patienten mit Entlassungsgrund "Tod" oder Patienten mit Angabe Patientenversorgung "nur Diagnostik (zeitnahe Verlegung nach Aufnahme)"

Zähler: Patienten mit Pflegeüberleitungsbogen

Referenzbereich: >= 90,00% (Toleranzbereich)

Qualitätsziel: Erstellung eines Pflegeüberleitungsbogens

	überregionaler Schwerpunkt (Stroke Unit)		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Pflegeüberleitungsbogen (ID BW0004P10)	4559/5563	81,95%	12638/16440	76,87%
Vertrauensbereich		(80,92% - 82,94%)		(76,22% - 77,51%)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit